

Fühle deine Stadt. **Mainz.**



Oktober 2015 Nr.55

# FÜNF JAHRE SENSOR - DANKE





# BAND-X



EIN PROJEKT IM **QUARTIER M1**

## TAG DER OFFENEN TÜR

10. Oktober, 31. Oktober und 21. November 2015  
Jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr

Sie suchen moderne, stylische Büroräume zum Mieten?

Dann besuchen Sie uns im Quartier M1, Mombacher Straße 2 in Mainz, und lernen Sie das Projekt BAND-X kennen: Das sind moderne und flexible Büroboxen, eingebaut in historische Güterhallen, für Pioniergeister, Kreative, Start-ups, Selbstständige und Kleinunternehmer.



Mehr Informationen unter:  
[www.quartier-m1.de](http://www.quartier-m1.de)  
Telefon: 06196 5232-285



### Editorial

Liebe Leser, herzlich willkommen zu dieser Ausgabe Nr. 55! Eine Schnapszahl und somit Zufall, dass es zugleich auch unsere Fünf-Jahres-Ausgabe ist: Fünf Jahre sensor Magazin, wer hätte das gedacht? Kürzlich meinte noch jemand: „Was, fünf Jahre erst? Ich habe das Gefühl, euch gibt es schon viel länger.“ Es war hoffentlich als Kompliment gemeint ... Obgleich es auch Leute (wie De Ha auf Facebook) gibt, die finden, wir seien ein „Drecksblatt“, aber auch das ist ok, auch darüber freuen wir uns – Menschen, Emotionen, Sensationen, eben schon seit jeher unsere Lieblings-Themen. Und trotzdem macht das Ganze ja auch immer noch Spaß. Ein bisschen Spaß muss also sein, das Leben nicht immer so bierernst nehmen – das ist trotz aller Widrigkeiten im Leben immer wieder unser Motto. Und das alles hier ginge natürlich nicht ohne die ganzen tollen Menschen, die hier mitarbeiten, in wel-

cher Form auch immer, ob Schreiber, Fotografen, Illustratoren, unsere Designerin, unsere Verteiler, sowieso alle Beteiligten und Cheffes des Rhein Main Verlages, in dem wir erscheinen: Ein riesengroßer Dank an dieser Stelle ist das Mindeste, was ich sagen kann (!), auch wenn ich noch lieber die Löhne erhöhen würde – doch das Medien-Business hat es ja bekanntlich in sich... So einfach sind werbefinanzierte Produkte schon lange nicht mehr zu machen und daher danke ich auch umso mehr Ihnen, liebe Leser und Kunden, vielen Dank für das Interesse! Was wäre ein Magazin schließlich ohne sein Publikum und da hoffen wir immer den richtigen (oder auch gerne mal den falschen) Nerv und Zahn der Zeit zu treffen. Wer jetzt fragt: „Wo steigt die Party?“, den muss ich leider enttäuschen. Wir freuen uns dieses Mal im Stillen. Es gibt schon genügend Partys und irgendwie ist die Gesamt-Situation der Welt momentan auch

nicht gerade sooo feierlich. Die Großen auf die Kleinen, Kriege und Instabilität, Flüchtlinge als nur eine der Folgen. Da ist den einen Tag die angebliche „Willkommens-Kultur“ größer als der Hype um die Ice Bucket Challenge und den nächsten Tag werden die Grenzen dicht gemacht. Eben nach wie vor sehr schnelllebig das Ganze und jetzt sitzen wir in der Zwickmühle.

Ein wenig mehr dazu in der aktuellen Ausgabe, zum Beispiel im Titel über den Mainzer Layenhof. Geplant war eine Geschichte über bunte Vielfalt, doch nun ist auch der Layenhof mitten im Flüchtlings-Geschehen gelandet. Ob die Vielfalt also auch weiterhin gelingt, wird sich zeigen. Vielfalt ist zudem Motto am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit. Wie klingt das gerade für Sie: deutsche Einheit, europäische Einheit? Auch gerade gefühlt auf dem Höhepunkt. Na denn wenigstens viel Spaß beim Oktoberfest,

da dürfen ja jetzt auch keine Flüchtlinge mehr aufkreuzen, ginge es nach dem Willen der CSU. Zu groß könnte deren Schock sein, so viele alkoholisierte Leute auf einem Fleck zu sehen... Prost Mahlzeit liebes Abendland. Genießen Sie dennoch unsere Fünf-Jahres-Ausgabe und das sanfte Gleiten in den Herbst. Anregungen, Meinungen & Kommentare an [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de).

David Gutsche  
sensor-Fünffähriger

### Impressum

**Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG**  
phG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper  
Erich Dombrowski Straße 2, 55127 Mainz  
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

**Objektleitung**  
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)  
sensor Magazin  
Markt 17 | 55116 Mainz  
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166  
[www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)  
[hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)

**Mediaberatung** Thomas Schneider  
Tel: 06131/484 153  
[anzeigen@sensor-magazin.de](mailto:anzeigen@sensor-magazin.de)

**Art-Direktorin** Miriam Migliazzi

**Titelbild** Felix Diaz

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Andreas Coerper, Anne Winterhager, Carola Schmitt, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Felix Monsees, Florian Barz, Hendrik Schneider, Ines Schneider, Jana Kay, Jenny Riehl, Jonas Otte, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Mara Braun, Nina Wansart, Olaf Neumann, Thomas Schneider, u.v.m.

### Inhalt

**Termine**  
[termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)  
[tippsundtermine@vrm.de](mailto:tippsundtermine@vrm.de)

**Verteilung**  
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH  
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

**sensor Abonnement**  
[www.sensor-magazin.de/abo](http://www.sensor-magazin.de/abo)  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

**Druck**  
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim



((( 6



((( 14



((( 40

- 6 ))) **Herbst der Veränderung**  
Der Layenhof
- 11 ))) **Stadtpolitik** – Was geht?
- 12 ))) **Der große Test** – Parken in Mainz
- 14 ))) **Meditation** – Ein Portrait
- 16 ))) **Radfahren in Mainz**
- 19 ))) **Das Glas ist voll** – Mainz und der Wein
- 20 ))) **Farin Urlaub Interview**
- 22 ))) **So wohnt Mainz** – Corps Hassia Gießen zu Mainz

- 24 ))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 36 ))) **Im Interview** – Sozialdezernent Kurt Merkator
- 39 ))) **Überblick Flüchtlingshilfe**
- 40 ))) **Kunst** – 3 super Ausstellungen
- 43 ))) **DasDing** Baustellen – Quartett
- 44 ))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 45 ))) **Gastro Tipp** – Taco Kidd und El Burro
- 46 ))) **Kleinanzeigen & Rätsel**



## Die CineStarCARD

Punkte, Prämien, großes Kino!



**NEU!**

**JETZT ANMELDEN UND 250 PUNKTE SICHERN!**

**CineStarCARD-Kunden genießen exklusive Vorteile:**

- Pro 1 € Umsatz 10 Punkte sammeln und bereits ab 10 Besuchern\* oder 1.250 Punkten Freitickets oder Prämien einlösen.
- Mit wechselnden Preisvorteilen sparen und bei tollen Gewinnspielen mitmachen.
- Exklusive Einladungen zu Sondervorführungen und Filmerevents erhalten.
- Und das Beste: Die CineStarCARD ist völlig kostenlos.

Holen Sie sich Ihre persönliche CineStarCARD direkt auf Ihr Smartphone – einfach die kostenlose CineStar-App herunterladen und alle Vorteile auch mobil genießen! Für weitere Infos gleich den QR-Code scannen!




\*Durchschnittsumsatz bei zehn gekauften Tickets inkl. Snacks im Gesamtwert von 125 €.



## MÜLLER

### KAFFEERÖSTEREI



Mit Leidenschaft geröstet – aus Liebe getrunken

Besuchen Sie uns:

#### KAFFEE RÖSTEREI

Hilgestraße 14  
55294 Bodenheim  
Di–Fr 10–19 Uhr  
Sa 10–14 Uhr

#### KAFFEE LADEN

Fischtorstraße 7  
55116 Mainz  
Di–Fr 8–18 Uhr  
Sa 8–16 Uhr

#### KAFFEE MOBIL

auf dem Mainzer  
Wochenmarkt  
Di | Fr | Sa  
7:30–14 Uhr

ONLINESHOP: [www.mueller-kaffee.com](http://www.mueller-kaffee.com)



## Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)



### Tram nach Wiesbaden?

Ab Anfang 2017 soll die Mainzelebahn zum Lerchenberg gondeln. Danach wird gerade ein weiterer Ausbau des Straßenbahnnetzes geprüft. Denkbar ist beispielsweise eine Strecke, die sogar über die Theodor-Heuss-Brücke nach Kastel und Amöneburg bis in die Wiesbadener City führt.

### Buchholz schließt

Das Gourmetrestaurant Buchholz in Gonsenheim schließt zum Jahresende. Damit kehrt Inhaber Frank Buchholz der Sterneküche nach 28 Jahren den Rücken. Die Anforderungen der Gäste seien gestiegen und der Aufwand oft unverhältnismäßig, begründete Buchholz seine Entscheidung. Mainz hat nun künftig nur noch ein Sterne-Restaurant, das Favorite und Buchholz kümmert sich weiter um das Bootshaus und mal sehen was sonst noch so ...

### Inter1 Abriss im November

Die letzten Studenten zogen im März aus. Seitdem steht das Studentenwohnheim Inter 1 auf dem Campus leer. Der Abriss des Gebäudes soll im November beginnen. Ein Neubau soll dann folgen als Technik- und Medienhaus von Uni und Hochschule gemeinsam betrieben.

### Weihnachtsmarkt ohne Fleischer

Der Weihnachtsmarkt findet in den nächsten drei Jahren ohne das Weingut der Stadt Mainz statt. Weingut-Chef Hans-Willi Fleischer und Standbetreiberin Helga Nass versäumten es, die Unterlagen rechtzeitig bis zum Ende der Ausschreibungsfrist abzugeben. Der Stand soll nun auf den Schillerplatz ausweichen.



### Aus für Minigolfbetreiber

Die Stadt hat den Betreibern der Minigolf-Anlage im Volkspark gekündigt. Sie begründete das mit zahlreichen Beschwerden von Besuchern, unter anderem wegen des Vorwurfs der Ausländerfeindlichkeit. Wirtschaftsdezernent Sitte sucht nun neue Betreiber, „die sich am Leitbild der Stadt Mainz orientieren“.

### Oma Else hat nen Neuen

Café Kneipe Bar Oma Else in der Altstadt wurde nun verkauft an Starclub & Roxy Betreiber Batu Aslan, der das Konzept weiterführen wird. Der ehemalige Betreiber Gerrit Schick konzentriert sich fortan mehr auf seine Familie und das Schick & Schön / Coupe70 (Kaiserstraße). Hier soll es demnächst jeden Montag Singer / Songwriter-Konzerte geben.



### Neuer MCV Präsident?

Rechtsmediziner Prof. Dr. Reinhard Urban (66) soll 2016 neuer Präsident

des Mainzer Carneval Vereins (MCV) werden. Dafür sprach sich der amtierende Präsident Richard Wagner aus, der im kommenden Jahr zurücktritt. Der gebürtige Bayer Urban fühlt sich geehrt: „Ich fühle mich in Mainz zu Hause und will mich hier auch mit meinen Fähigkeiten einbringen.“



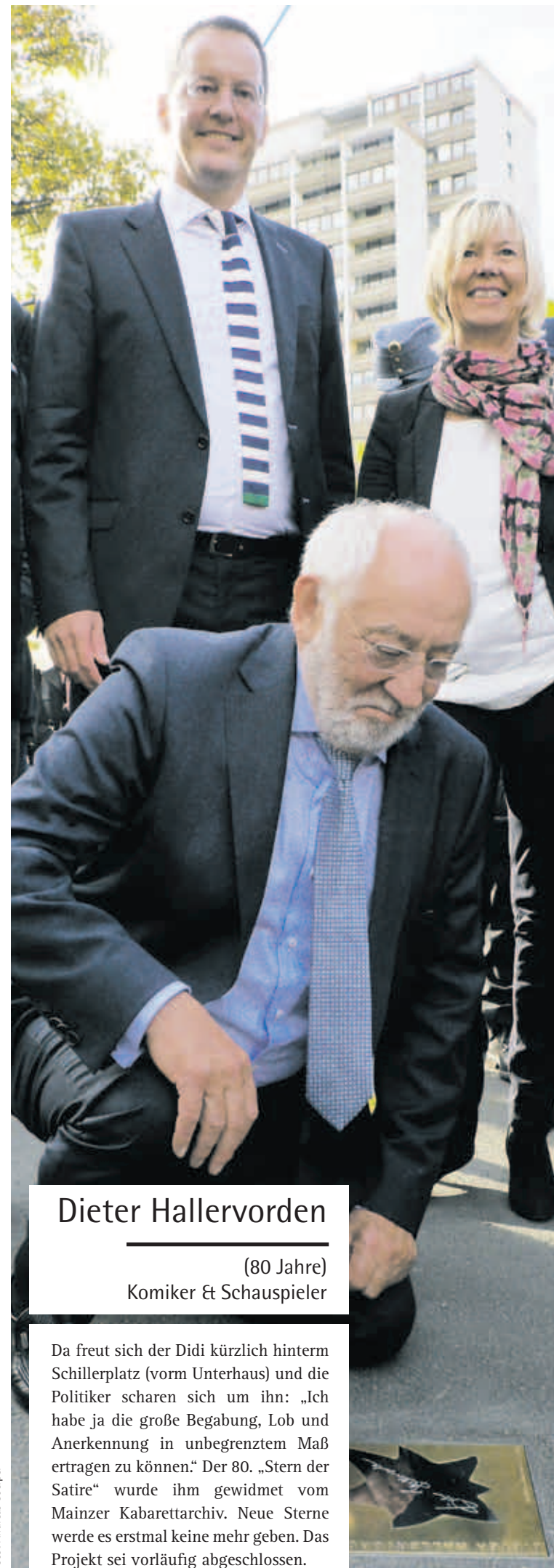
### 20 Jahre Premium-Sports

Der Sporttreff in Mainz-Bretzenheim feiert 20. Jubiläum – die Geburtstagsparty steigt am 31. Oktober in der neu gestylten Sportschlounge. Auch die Umkleiden wurden renoviert, Geräte ausgetauscht und neue innovative Konzepte umgesetzt. 100 Mitarbeiter sorgen für individuelle Trainingserfolge. Tage der offenen Tür sind am 3., 4. und 31. Oktober sowie am 1. November (jeweils 10 bis 18 Uhr), Hans-Böckler-Str. 114-116 in Bretzenheim.



### Schnaps für alle!

Wolfgang „Wolff“ Klein ist Wirt (Zum Löwen, Gonsenheim) und Siebenbürger, beides von Herzen. Er schreibt daneben gerne über wundersame Gäste, schaut in die Zukunft, erinnert an sein Brüderchen und die alte Heimat Rumänien, macht Witze unter der Gürtellinie, schimpft, freut sich, flucht und fühlt mit und ist einfach er selbst. Nun hat er sein neues Buch draußen „Schnaps für alle“ – zu bestellen unter [www.whk-verlag.de](http://www.whk-verlag.de).



## Dieter Hallervorden

(80 Jahre)  
Komiker & Schauspieler

Da freut sich der Didi kürzlich hinterm Schillerplatz (vorm Unterhaus) und die Politiker scharen sich um ihn: „Ich habe ja die große Begabung, Lob und Anerkennung in unbegrenztem Maß ertragen zu können.“ Der 80. „Stern der Satire“ wurde ihm gewidmet vom Mainzer Kabarettarchiv. Neue Sterne werde es erstmal keine mehr geben. Das Projekt sei vorläufig abgeschlossen.

Foto: Andreas Coerper

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin



## Dr. Treznok

WILL EIN GUTER MENSCH SEIN

Heutzutage muss man sich entscheiden, ob man zu den Gutmenschen gehören will oder nicht. Als Alternative bietet sich die Rolle des Wutbürgers an, man kann aber auch ein besorgter Bürger sein. Wer zu besorgt ist, kann kein Gutmensch mehr sein. Und Wutbürger sind geradezu die Feinde der Gutmenschen. Ehrlich gesagt weiß ich nicht, auf welcher Seite ich kämpfen will und für wen ich meine Propagandaartikel auf Facebook posten soll.

Ich möchte ja schon ein guter Mensch sein, aber ich bin eben auch manchmal besorgt, und gelegentlich packt mich die Wut. Und ich will auch weiterhin den Satz sagen dürfen „das wird man doch wohl noch sagen dürfen“. Dann aber ist man kein Gutmensch mehr, sondern steht schon auf der Seite der besorgten Bürger. Und bis zum Wutbürger ist es nur ein kleiner Schritt.

Dass man vieles nicht mehr sagen darf, ohne in die Schusslinie verfeindeter Bürgergruppen zu geraten, verunsichert mich zutiefst. Stellungnahmen zu medienkräftigen Themen wie „Flüchtlingskrise“, „Homo-Ehe“ oder „das Dachdecker-Logo“ werden plötzlich zur Gefahr. Entweder ich habe die Gutmenschen gegen mich oder die besorgten Bürger. Es ist gut, gut sein zu wollen, es ist aber auch richtig, besorgt zu sein.

Schnell wird man so sein eigener Feind. Faschisten sind gegen Nazis, Intersexuelle fordern ihre eigene Ausrottung und Rentner wollen sterben, um niemandem zur Last zu fallen. Egal auf welcher Seite man steht, irgendwie erwischt es einen immer selbst. Und dabei wollte man doch nur gut sein, gut zu seinen Mitmenschen und zur Umwelt. Oder man wollte nur seine Besorgnis äußern und erfährt, dass man das jetzt nicht mehr sagen darf.

Um dem zu entgehen, könnte ich in Zukunft nur noch niedliche Katzenfotos auf Facebook posten und mich jeglicher Meinung enthalten, wenn es um sozialpolitisch relevante Themen geht. Katzenfotos gehen immer und sind sowohl bei Gutmenschen als auch bei besorgten Bürgern oder Wutbürgern beliebt. Auch eine Müt-

ze mit Nullfünger-Logo ist nie verkehrt, zumindest nicht in Mainz. Mit solchen Äußerungen macht man nichts falsch und wird zudem von allen akzeptiert.

Dummerweise geht es mir nur gar nicht darum, von allen akzeptiert zu werden. Dazu bräuchte ich weder Katzenbildchen noch ein Nullfünger-Logo. Die Gutmenschen müssen mich sowieso akzeptieren, weil sie sonst nicht mehr gut wären, und die besorgten Bürger sind nicht meinewegen besorgt. Ich bin männlich, hellhäutig und deutsch, da gibt es also keinen Grund zur Besorgnis. Höchstens die Wutbürger könnten ihre Wut an mir austoben. Da es aber viel bessere Opfer gibt, werden auch die mich in Frieden lassen.

Eigentlich möchte ich ja auch ein Gutmensch sein. Aber es will bei mir einfach keine hysterische Begeisterung aufkommen angesichts der Homo-Ehe oder der Ankunft von einer Million mittelloser, teilweise kriegstraumatisierter kulturfremder Menschen. Und beim Anblick des Dachdecker-Logos will sich keine Empörung einstellen. Auch bin ich nicht bereit, alles und jeden zu tolerieren aus Angst, irgendwen damit zu diskriminieren. Ich fürchte, es wird schwer für mich, ein Gutmensch zu sein. Zum Wutbürger taugt ich allerdings auch nicht. Ich lehne Gewalt gegen Menschen ab, hasse Waffen und will auf keinen Fall, dass Flüchtlingsheime oder andere soziale Einrichtungen in Brand gesteckt werden. Dann wäre da noch die Rolle des besorgten Bürgers, aber ich möchte nicht bei allem was ich sage dazusagen müssen, dass ich das doch wohl noch sagen darf. Außerdem wäre ich ständig in Gefahr, von den Wutbürgern rekrutiert zu werden.

Vielleicht gelingt es mir ja trotzdem, ein guter Mensch zu sein, obwohl ich männlich, hellhäutig und deutsch bin und damit nicht zur Zielscheibe der besorgten Bürger werden kann, also auch nicht mit Solidarität seitens der Gutmenschen rechnen darf. Vielleicht sollte ich ein guter Mensch werden, einfach weil es gut ist gut zu sein. Zumindest das werde ich ja wohl noch sagen dürfen.





Ein bisschen fühlt es sich an, als wäre er aus Raum und Zeit gefallen: der Layenhof. Im Grunde hat man Mainz bereits verlassen und fährt, den Stadtteil Finthen im Rücken, in Richtung Wackernheim. Links und rechts erstrecken sich Felder und irgendwo weit hinten scheint die schmale Landstraße den Horizont zu berühren. Einige Schilder weisen den Weg zu Layenhof und Flugplatz, und wer die L419 verlässt, um ihnen zu folgen, passiert plötzlich ein echtes Ortsschild: Es erzählt bis heute von der kurzzeitigen Hoffnung darauf, das Gelände als einen eigenen Stadtteil auszubauen. Tatsächlich gehört es verwaltungstechnisch zu Finthen.

„Wir fühlen uns aber als Layenhöfer“, betont Alexander Chatzigeorgiou. Der Vorsitzende der IG Layenhof hat es sich auf einem der Sofas in seinem Büro gemütlich gemacht. Er schwenkt ein Glas, in dem Eiswürfel klirrend gegeneinander stoßen. Das Haus, in dem der Anwalt mit seiner Familie lebt, wirkt, als sei es aus einem amerikanischen Film in die hiesige Landschaft gepurzelt. „Es ist das ehemalige Kommandantengebäude“, sagt der Mann, den die Layenhöfer gerne „Schatzi“ nennen. Denn die leicht amerikanische Anmutung des Geländes ist kein Zufall, vielmehr regierte auf dem benachbarten Flugplatz zwischen 1961 und 1992 die US-Army und Grundlage der heutigen Wohnsiedlung auf dem Layenhof war deren Housing Area.

Während manch Stadtplaner wohl am liebsten mit der Planierwalze über das gesamte Gelände rollen würde, macht gerade der Mix aus Flugplatz-Nachbarschaft, Housing-Area und uraltem Gebäudebestand für viele Bewohner und Nutzer des Layenhofs dessen speziellen Charme aus. Das findet auch Petra Ehrnsperger: „Man begegnet hier auf Schritt und Tritt der Geschichte“, sagt

# Herbst der Veränderung

AUF DEM LAYENHOF IST ES MIT DER WARTEREI VORBEI

Text Mara Braun Fotos Carola Schmitt

sie und öffnet mit einem klappernden Schlüsselbund die Tür zu ihrem Atelier. Seit 2001 arbeitet die Künstlerin aus Eltville hier und betreibt im Haus nebenan seit zehn Jahren auch eine eigene Malschule. Es dauert einen Moment, bis das flackernde Licht im Flur den Raum erhellt und den Blick auf ein altes Krankenhausbett freigibt, das an der Wand steht. Die ganze Szenerie erinnert an ein Filmset. „Wie das nun wieder hierher gekommen ist“, murmelt Ehrnsperger kopfschüttelnd und zeigt dann auf eine grüne Metalltür, die mit dicken Gefängnisstäben verschlossen ist: „Die alte Waffenkammer.“



Der Layenhof ist ein Ort, der Künstler inspiriert – wie Malerin Petra Ehrnsperger

Veranstaltung zur Flüchtlingsunterkunft: Das Interesse ist groß



## König ohne Reich

Alexander Chatzigeorgiou hebt beschwichtigend die Hände und betont, die Zusammenarbeit mit der GVG sei absolut konstruktiv. Immerhin habe man gemeinsam mit Bewohnern und Nutzern in sechs Planungswerkstätten die Grundlagen für einen Masterplan erarbeitet. Sorgfältig breitet er Poster mit den städtebaulichen Entwurfsskizzen auf dem Boden aus, die eine verheißungsvolle Zukunft für den Layenhof in bunten Farben abbilden: Wohnen, Handwerk, Kunst, Kultur, Gewerbe – an alles ist gedacht. Der letzte Stand der Pläne ist datiert vom September 2013. Auf die Frage, was seither genau passiert ist, lächelt „Der Schatzi vom Layenhof“ ergeben. „Im Prinzip nichts Wesentliches.“ Das sei angesichts der investierten Mühen bedauerlich, andererseits: „Wir sind es hier oben seit jeher gewohnt, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Für viele ist genau das ein Anreiz, sich ausgerechnet auf dem Layenhof niederzulassen.“ Die GVG wiederum erklärt, man nehme die Vereinbarungen sehr ernst. Insgesamt habe man 10 Mio. Euro in das Gelände investiert, hauptsächlich sei das Geld in den Erwerb und Substanzerhalt von Gebäuden geflossen.

Im September wehte der Wind der Veränderung plötzlich aus einer ganz neuen Richtung über den Layenhof: Ab Ende des Monats wird hier eine Außenstelle der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende Ingelheim (AfA) entstehen. In maximal 100 Wohncontainern sollen bis zu 500 Menschen Platz finden. Es handelt sich dabei um eine Erstaufnahme, also die Unterbringung für die ersten drei Monate. Anschließend werden die Flüchtlinge auf die Kommunen verteilt. Zwar plante die Stadt ursprünglich auch mit eigenen Flüchtlingsunterkünften auf dem Layenhof, angesichts der aktuellen Größenordnung von bis zu 500 Flüchtlingen und knapp 500 Bewohnern habe man das jedoch aufgegeben, erklärt Sozialdezernent Kurt Merkator.





Die Informationsveranstaltung des Innenministeriums zu den Neuerungen auf dem Layenhof ist rappellvoll und macht die Hilfsbereitschaft deutlich. Die meisten Flüchtlinge – überwiegend junge Familien – stammen aus Syrien, dem Irak, Afghanistan und Eritrea, ein Drittel sind Kinder und Jugendliche. Während der drei Monate werde sich das Leben der Menschen überwiegend in ihrem „Container-Dorf“ abspielen, man ermutige die Layenhöfer aber, Kontakt zu suchen. Da die Flüchtlinge nur wenige Wochen vor Ort bleiben, sind die Kinder und Jugendlichen nicht schulpflichtig, sondern werden in der Einrichtung beschult. Auch für die medizinische Versorgung, Freizeitangebote, Verpflegung und einen Sozialdienst (ASB) ist gesorgt. Frühestens Ende Oktober ziehen die ersten Flüchtlinge ein. GVG-Geschäftsführer Ferdinand Graffé, auf dem Podium als „König vom Layenhof“ angekündigt, betonte, es sei eine Frage der Humanität, den Asylbegehrenden zu helfen. Im Anschluss überraschte er allerdings mit der Aussage, die Ergebnisse der Planungswerkstätten für den Layenhof seien hiermit erst einmal hinfällig. „Da ist die GVG fein raus“, flüstert eine Bewohnerin ihrer Sitznachbarin ins Ohr, die nickt und ergänzt: „Was hat denn das eine mit dem anderen zu tun?“

Grundsätzlich aber haben die Anwohner mit der GVG kaum Berührungspunkte, denn anders als die gewerblichen Räume laufen die Wohnungen über die städtische Wohnbau GmbH. Das gilt auch für die beiden Doppelhaushälften, die das Wohnprojekt Layenhof bevölkert. Wer dort einziehen will, braucht das Okay der restlichen Gemeinschaft. „Es muss ein echtes Interesse am Miteinander geben“, sagt Gründungsmitglied Ulla Salzbrunn. Füreinander da zu sein ist hier mehr als eine Floskel, und mit dem Verein Wohnen Arbeiten (Hilfe zum) Leben, kurz WA(H)L, integrieren die Bewohner auch Menschen mit geistigen oder psychischen Behinderungen. Im September haben beide Vereine ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem gemeinsamen Fest begangen.



Knapp 500 Menschen wohnen und leben auf dem Layenhof



Gemeinsame Mahlzeiten im Lionhof e.V. als Teil der offenen Jugendarbeit

Stabilität durch Struktur

Vereinzelte Blätter, die der Wind über den Asphalt tanzen lässt, künden vom nahenden Herbst. Noch aber erwärmt die Sonne die Tage, und die Jungs, die sich vorm Gebäude #5852 gegenseitig den Ball zukicken, tragen ärmellose Shirts. Im Treppenhaus duftet es nach Essen, aus dem Aufenthaltsraum im Obergeschoss tönt ein Soundteppich, gewebt aus Gelächter, dem hellen Klacken von Tischtennisbällen und den harten Einschlägen des Tischkickers. „Wir sind sehr happy mit den neuen Räumlichkeiten“, strahlt Oliver Haara. Gemeinsam mit Co-Gründer Andreas Müller leitet er den Lionhof, ein als Verein organisiertes Zentrum für Jugendhilfe. Ein Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kids, die von den Jugendämtern in Mainz und Ingelheim vermittelt werden, daneben bietet der Lionhof eine offene Jugendarbeit, die sich komplett aus Spenden und dank ehrenamtlicher Helfer finanziert. „Da kommen vor allem die Jugendlichen, die hier auch wohnen“, erklärt Haara und streichelt Therapiehund Layla. Jeden Dienstag essen die betreuten Jugendlichen gemeinsam. Haara stoppt ein Mädchen, das gedankenverloren den Esstisch ansteuert. „Händewaschen nicht vergessen.“ Die Kleine deutet ein Augenrollen an, grinst dann, fährt der hechelnden Layla durchs Fell und trollt sich auf die Toilette. „Wir wollen die Jugendlichen stärken, indem wir ihnen Strukturen anbieten“, erklärt Haara. Therapiehund Layla fungiere oft als Türöffner bei Kindern, die Nähe kaum zulassen können. Bei Freizeitaktivitäten wie Boxen oder Breakdance können sie sich austoben. Als Premiumstück ihres Angebotes beschreibt Haara stolz das Musikzimmer: Dank

einer Spende der Vigoureux-Neuerburg-Stiftung verfügt der Lionhof über ein Tonstudio, in dem die Kids eigene Songs schreiben und unter professioneller Anleitung aufnehmen können. Als Zoe (11) das Mikrofon sieht, entfährt ihr ein Jauchzen. „Mit so einem professionellen Teil wollte ich schon immer mal singen.“ Der 13-jährige Lion lässt sich derweil am Schlagzeug nieder, greift ohne Scheu nach den Sticks und beginnt zu trommeln. „Unsere Arbeit kommt gut an, das hilft uns“, erklärt Haara. Als der Lionhof sein angestammtes Gebäude verlassen musste, weil es abgerissen wurde, habe man faktisch vor dem Aus gestanden. „Es hieß seitens der GVG, man könne uns keine Alternative bieten.“ Damals seien es unter anderem Juvente und die Wackernheimer Bürgermeisterin Sybille Vogt gewesen, die sich für den Erhalt des Jugendzentrums am Layenhof eingesetzt hätten. „Ich habe Verständnis dafür, dass die GVG ein Wirtschaftsunternehmen ist und entsprechend arbeiten muss. Aber manchmal fehlt mir da schon der Blick über den Tellerrand und eine gewisse Menschlichkeit“, resümiert Haara.

Ein gewolltes Aussterben

„Das Hauptproblem mit der GVG ist die miserable Kommunikation“, sagt Arne Schneider. Er gehört zum Vorstand der Kulturfabrik Airfield, in der rund 120 Bands aus dem Rhein-Main-Gebiet organisiert sind. Viele davon nutzen Proberäume auf dem Layenhof, der Verein wurde 1996 dort gegründet. „Aber wir haben leider schon lange keinen Vereinsraum mehr“, erklärt Schneider und blinzelt in die Sonne. Das erschwere ein gemeinsames, koordiniertes Arbeiten mit den Musikern. „Wir haben der GVG schon mehrfach angeboten, als zentrale Anlaufstelle für alle Bandthemen aufzutreten, auch die Vermietung der Proberäume abzustimmen, aber da kam gar nichts zurück.“ Für viele Musiker sei der jahrelange Schwebezustand nicht zumutbar. Immer häufiger suchten Bands alternative Räumlichkeiten, weil sie befürchten, letztlich in der Langzeitplanung für das Areal entgegen aller Beteuerungen keinen Platz mehr zu haben. „Es wirkt wie ein gewolltes Aussterben der Subkultur“, findet Arne Schneider. „Immer mehr von dem, was den Layenhof für Künstler mal ausgemacht hat, verschwindet.“ Die enge Verbindung mit dem Areal will die Kulturfabrik dennoch erhalten. „Wir stellen für Feste regelmäßig Equipment oder gleich Bands zur Verfügung. Wenn demnächst die Flüchtlinge kommen, planen wir einen Tag der offenen Probenräume.“ Auch gemeinsame Musikprojekte seien denkbar, und die Einnahmen des diesjährigen Nikolausrock im Haus der Jugend sollen für die neuen Bewohner gespendet werden. „Sowas gehört zu unserem Selbstverständnis.“ Die Offenheit in puncto Flüchtlinge klingt in den meisten Gesprächen an, auch wenn Petra Ehrnsperger sagt: „Ich mache mir schon Sorgen, ob meine Kursteilnehmer wegbleiben.“ Auf der Informationsveranstaltung mahnt Polizeidirektor Achim Zahn geduldig ein ums andere Mal, keine Mauern in den Köpfen zu bauen: „Es gibt im Bereich der Unterkünfte keinen signifikanten



Ein Tonstudio und zahlreiche Proberäume auf dem Airfield fördern Mainzer Musiker

Anstieg der Straftaten.“ Von den Begegnungen mit Flüchtlingen könnten die neuen Nachbarn nur profitieren. „Lassen Sie sich darauf ein“, schließt Zahn sein Plädoyer. Das Ministerium nimmt indes einen langen Wunschzettel der Layenhöfer mit – Anliegen wie die bessere Beleuchtung des Geländes, einen Begegnungsraum oder die Instandsetzung des Spielplatzes will man zeitnah angehen. Und so lautet der Tenor auf dem Layenhof in diesem Herbst, dass sich zumindest im Kleinen bald einiges verbessern könnte, woran man hier kaum noch geglaubt hatte. Am Ende könnten tatsächlich alle gewinnen.

Gute Nachbarschaft mit dem angrenzenden Flugplatz Mainz-Finthen mit Gastronomie, Werftbetrieb, Luftfahrtunternehmen und den Luftfahrerschulen des Luftfahrtvereins Mainz e.V. für Segelflug, Motorsegler, Ultraleicht und Motorflug







## FORSTER 1754–2015

Lothar Baumgarten  
Camille Henrot  
Friedemann von Stockhausen

02/10/15 – 24/01/16

KUNSTHALLE  
MAINZ

GEFÖRDERT DURCH

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES



Trainieren Sie ab 9,99 €/W.  
mit unserem Einstiegspaket.

Studenten erhalten unser  
Premiumpaket schon für 12,50 €/W.

Startpaket im Wert von 149 € gratis, Laufzeit bis 2 Jahre

Dieses Angebot ist streng limitiert auf 100 Mitgliedschaften und ist nur  
gültig bei Vorlage von Studentenausweisen für das Wintersemester 2015/16.

Jetzt anmelden unter: [www.sporttreff-mainz.de/studenten](http://www.sporttreff-mainz.de/studenten)

(Die Teilnahme ist pro Person nur einmalig möglich.)

Hans-Böckler-Str. 114-116  
55128 Mainz-Bretzenheim  
[www.sporttreff-mainz.de](http://www.sporttreff-mainz.de)

**SPORT\*\*TREFF**  
Premium-Club Mainz

Rathaus, Schloss & Rheingoldhalle: müssen saniert werden, doch überall fehlt das Geld. Können die Rathaus-Menschen während der Sanierung ins Schloss ziehen, ins Allianzhaus oder wohin? „Alles hängt mit allem zusammen“, formuliert es OB Ebling schön. Zeitnah soll der Stadtrat eine Entscheidung treffen, am besten auf der nächsten Sitzung am 30. September (leider vor Redaktionsschluss), welche Mittel in welche Sanierungen fließen. Konkrete Summen nannte er allerdings nicht. Zuletzt war von 65 Mio. Euro für das Rathaus die Rede, 17 Mio. für die Rheingoldhalle und 60 Mio. für das Schloss. Nebenbei: Auch ein Umbau / Neubau des ehemaligen Allianzhauses zum Verwaltungsgebäude (Rathaus) würde nach aktuellen Schätzungen mehr als 50 Mio. Euro kosten ... Eine stattliche Summe also insgesamt und da sind „Kollateral-Gelder“ noch nicht enthalten. Wir sprechen hier also von einem ungefähren Gesamtvolumen von 150-200 Mio. Euro! In keinem Fall sei es sinnvoll, die Entscheidungen für Schloss und Rathaus weiter hinauszuzögern. Man muss zu einer Entscheidung kommen, auch um die jährliche Belastung durch Energie- und Reparaturkosten zu senken!

### Neue Hotels im Zentrum

Ein neues Hotel wird nach AZ-Informationen in der Binger Straße gebaut. 160 Zimmer sollen es werden auf dem ehemaligen Areal von „Auto Kraft“ – direkt neben dem Intercity-Hotel. Bauherren sind die Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG) und die Firma Molitor, die sich 2012 zur gemeinsamen Projektentwicklung der über 5.200 qm großen Fläche in der Trigon GmbH zusammen getan haben. Inzwischen haben die Projektentwickler auch das Grundstück der Aral-Tankstelle an der Ecke vom bisherigen Eigentümer Wolfram Richter gekauft. Ein langfristiger Mietvertrag mit einem Hotelbetreiber soll kurz vor dem Abschluss stehen. Falls das Projekt ohne Probleme die städtischen Gremien durchläuft, wäre Ende 2017 / Anfang 2018 mit der Fertigstellung zu rechnen. Eröffnen soll übrigens 2016 auch das alte Eden Hotel am Bahnhof als neues Marriott-Design-Hotel für eine eher jüngere Zielgruppe. 58 Zimmer sind geplant. Weitere Hotel-Projekte sollen an Binger Schlag, Zollhafen und vielleicht auch am Schloss folgen. Mainz boomt!

### Osteiner Hof Umbau

Noch hält sich die Entwicklungsgesellschaft bedeckt, aber ein Bau-schild am Schillerplatz / Fastnachtsbrunnen weist darauf hin, dass es mit dem Umbau am Osteiner Hof losgeht. 42 Appartements und sieben Büroeinheiten sollen hier entstehen. Als Bauherr ist die Osteiner Hof Entwicklungsgesellschaft GmbH (OHE) aufgeführt. Sie hatte den Hof im Frühjahr 2014 der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten abgekauft. Im Juni hat die OHE eine Teilbaugenehmigung für den Flügel hin zur Gaustraße erhalten.

### Countdown Residenz Kino

Baulich verändert sich bald auch die Residenzpassage am Schillerplatz. Hier sollen möglichst schnell mindestens 40 neue Wohnungen entstehen. Der Abriss der alten Passage werde aber nicht vor 2016 beginnen, heißt es vom Bauträger „Fischer und Co“, wahrscheinlich sogar erst 2017. Der geplante Umbau würde das Ende einer Epoche Mainzer Kinogeschichte besiegeln. Denn von Residenz und Prinzess Kino wird dann nichts mehr übrig bleiben. Anstelle des Kinogebäudes ist ein U-förmiges Bauwerk geplant, dazu sollen zwei kleinere Bauten im Innenhof auf der Seite der Schillerstraße entstehen – Wohn- und Geschäftshäuser vermutlich. Zum Wegfall des Residenz äußert

sich auch das Capitol / Palatin Kino betroffen: „Wir fiebern diesem Termin nicht entgegen. Wer denkt, man könne nach der Schließung die Zuschauer einfach zu unseren addieren, sieht sich getäuscht. Es gäbe dann schlicht zwei (und eine sehr große) Leinwand weniger in Mainz. Letztendlich würde es daher zu einem schmalen Angebot und somit ganz allgemein zu weniger Kinogängern führen. Das bedeutet ein Stück weniger kulturelle Vielfalt. Und das ist auch für uns und ohne Heuchelei: Keine gute Nachricht.“

### Mülldeponie unter Beschuss

Die Anwohner-Initiative „Mainz 21“ wehrt sich weiterhin gegen die geplante Mülldeponie im Laubenheimer Steinbruch. Die Deponie sei notwendig, weil die Stadt seit 2010 über keine Deponie mehr verfüge, in der die „Beseitigung von nicht brennbaren, nicht verwertbaren mineralischen Abfällen“ möglich ist, heißt es vonseiten der Stadt. Entsorgt werden sollen also Bauabfälle aus Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen. Darauf haben die Anwohner aber überhaupt keinen Bock. Sie möchten den Müll am liebsten nach Wiesbaden haben. Aber die Wiesbadener Deponie möchte keinen Mainzer Müll aufnehmen. So wird also noch weiter verhandelt und Umweltdezernentin Katrin Eder prüft Alternativen.

ven. Gut Müll will Weile haben. Jeder macht welchen, aber keiner will ihn vor der Haustür.

### Doch kein KUZ im Exil

Wer das alte KUZ noch erleben möchte, sollte bis Jahresende vorbeischauchen. Denn ab 2016 wird saniert und die angedachte Interimslösung, das KUZ solange im alten Rohrlager an der Weisenauer Straße zu parken, ist nun geplatzt – zerschlagen an zu hohen Kosten für Lärm- und Brandschutz. Zudem gab es wohl auch Sperrfeuer seitens Anwohner und eines benachbarten Hoteliers. Besser sieht es für den Kulturverein PENG aus, der ebenfalls in das Rohrlager ziehen soll. Das alte Schalthaus eignet sich gut für Ausstellungen ohne Lärm. So wird die Ära des „alten“ KUZ mit einer Silvesterparty enden. Danach wird mit den Sanierungsarbeiten begonnen, die 4 Mio. Euro kosten. Die alte Konzerthalle aus den 60ern wird abgerissen und beide Säle im Gebäudeinneren zusammengelegt. Aus den leer stehenden Büros und Wohneinheiten im ersten OG könnten zwei weitere kleine Kulturräume erwachsen. Mehr Details demnächst.

David Gutsche  
(zu Teilen aus der  
Allgemeinen Zeitung)  
Foto Sascha Kopp

## Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK

Prestige-Immobilie „Osteiner Hof“ am Schillerplatz unter Bebauung mit schicken Appartements



Arts & Sciences  
Exhibitions and Publishing

## ENTSCHEIDEN

Eine Ausstellung über das Leben  
im Supermarkt der Möglichkeiten

1. Oktober 2015 – 5. Februar 2016

Altes Postlager Mainz

[www.entscheiden.eu](http://www.entscheiden.eu)  
Ausstellung ENTSCHEIDEN



RPR1

WOCHENBLATT  
IM HANDELS- UND VERKEHRSSYSTEM

senso

STADT  
OTMARCTH



Als Autofahrer in Mainz hat man es wirklich nicht leicht. Straßensper- rungen wohin das Auge sieht, stän- dig nur 30 km/h fahren und die Stellplätze in der Innenstadt, die nicht zugunsten der Stationen für Mietfahräder weggefallen sind, werden ab dem 1. Oktober auch noch teurer: Jede halbe Stunde kos- tet dann im Kernbereich der Innen- stadt einen Euro. Außerdem wird hier die Höchstparkdauer auf eine Stunde begrenzt, statt wie bisher meist zwei.

Doch es gibt für die leidgeprüften Autofahrer auch Positives zu ver- melden: Das Netz an Parkhäusern in der Stadt ist dicht, und in jenen, die der Parken in Mainz GmbH (PMG) gehören oder von ihr betrieben wer- den, gelten ab 1. Oktober vereinheit- lichte Preisstrukturen: Für die einst als Premium-Parkhäuser eingestuf- ten Kronberger Hof, Theater und Rathaus bedeutet das günstigere Ta- rife. Gleiches gilt fürs Langzeitpar- ken. Plus: Der Nachttarif beginnt be- reits um 19 statt um 20 Uhr, auch das schon den Geldbeutel. Dafür fällt in den Standardhäusern die Möglich- keit weg, das Auto für nur 50 Cent eine halbe Stunde abzustellen. Wei- terhin gilt: Wer mit EC-Karte zahlt, spart 10 Prozent. Allerdings werden nicht alle Parkhäuser in der Innen- stadt von der PMG unterhalten, ver- gleichen kann sich also lohnen. Wir haben uns auf die Fahrt durch das Stellplatzangebot begeben.

**Rathaus  
PMG (Standardtarif)  
24 Stunden**

Zentral an der Rheinstraße gelegen, ist das Parkhaus unter dem Rathaus- plateau 24 Stunden geöffnet. Mit 80 Cent für die erste halbe Stunde, 1 Euro für die zweite und dritte, 1,10 Euro für die vierte halbe Stunde und einem Stundentakt ab der 3. Stunde (2,10 Euro) gilt hier der neue PMG- Standardtarif. Neben Behinderten- parkplätzen mit Aufzug vom Park- deck auf die Straße verfügt das Haus

über Eltern & Kind- sowie Frauen- parkplätze. Der besondere Clou ist aber das Radhaus im Rathaus: eine Station mit MVGmeinRad-Leihrä- dern, auf die man direkt auf dem oberen Parkdeck für die Wege in der City umsteigen kann, sobald das Auto abgestellt ist. In den unteren Ebenen gibt es auch Dauerparkplät- ze, hier finden sich selbst dann Lü- cken, wenn die rote Ampel eigentlich die volle Auslastung des Parkhauses signalisiert.

**Fort Malakoff  
Contipark  
24 Stunden**

Mit 70 Cent für die erste und 90 Cent für jede weitere halbe Stunde ist das Parkhaus unter der Malakoff-Passa- ge günstiger als die PMG. Die Tages- pauschale ist mit 15 Euro zwar teurer als der PMG-Standard (10 Euro), al- lerdings gelten in den Häusern Cine- Star und Römisches Theater in un- mittelbarer Nähe eigene Tarife, die als Tageshöchstgebühr 15,50 Euro aufrufen. Unterm Malakoff wird es mit einer Servipark-Kundenkarte des Unternehmens günstiger (5 Euro/ Tag), die lohnt sich aber eher für Fahrer, die regelmäßig dessen Häu- ser in mehreren Städten nutzen. Die Verkehrsführung unter Tage wirkt unübersichtlich, etliche Parkplätze sind gesperrt, es muffelt nach Farbe. Ein Negativpunkt ist die fehlende Gratisviertelstunde: Anders als in al- len Häusern der PMG, aber auch bei Karstadt oder Kaufhof, sind im Ma- lakoff bereits die ersten 15 Minuten gebührenpflichtig.

**CineStar  
PMG (eigener Tarif)  
24 Stunden**

Neben den beiden Zufahrten ins Ci- neStar-Parkhaus hängt prominent der Hinweis: Parkschein = Fahr- schein. Der gilt für sämtliche von der PMG betriebenen Häuser und heißt im Klartext: Wer sein Auto hier ab- stellt, kann den Parkschein mit bis zu vier Begleitpersonen 24 Stunden für



R(h)ein und runter und unschlagbar günstig: das Parkhaus am Rheinufer

Fahrten im öffentlichen Nahver- kehrsnetz der Mainzer Verkehrsge- sellschaft (MVG) nutzen. Weitere Möglichkeiten, um am Südbahnhof beim Parken Geld zu sparen, sind Rabatte über die Bahncard sowie während des Kinobesuches. Plus- punkt des weit in den Himmel ra- genden Gebäudes ist zudem, dass der typische Parkhausmief wegfällt. Zu Kino-Stoßzeiten sollte man die Location aber meiden, dann wird es regelmäßig rappellvoll.

**Galeria Kaufhof  
Eigenbetrieb  
24 Stunden**

Die Tatsache, dass der Automat im Kaufhof-Parkhaus in der Ottilien- gasse kleine Plastikcoins ausspuckt statt der üblichen Parktickets hat ei- nen angenehmen Nebeneffekt: Man bekommt keinen elektrischen Schlag, wenn man die aus der Schale pflückt, was sonst ständig pas- siert. Mit 1 Euro pro halbe Stunde und einem Tageshöchsttarif von 16 Euro ist es relativ teuer, sein Auto hier unterzubringen, allerdings gel- ten gesonderte Tarife für Kaufhof- Kunden. Ab einem Einkaufswert von 5 Euro sind nur 60 Cent für die erste und zweite sowie 70 für jede weitere



Am Cinestar: raus aus dem Auto & rein in den Bus

DER GROSSE TEST

# Parken in Mainz

NEUE HARMONISIERUNG DER GEBÜHREN

halbe Stunde fällig. Für Nostalgie- fans ist das Parkhaus auch aufgrund seines Fotoautomaten am Rande der Stellplätze zu empfehlen, denn die sind in Zeiten von Smartphoneka- meras betrüblicherweise vom Aus- sterben bedroht.

**Am Brand  
Park Service Hühner  
24 Stunden**

Ganz zentral in der Quintinstraße gelegen, hat auch das Parkhaus „Am Brand“ rund um die Uhr geöffnet. Mit 16 Euro liegt die Tageshöchstge- bühr deutlich über dem neuen PMG- Standardtarif von 10 Euro. Für die erste halbe Stunde wird 1 Euro fäl- lig. Wer sein Auto hier bis zu einer Stunde parkt, zahlt 2 Euro und ab dann wird stündlich abgerechnet. Die Lage des Parkhauses ist ideal, al- lerdings wird es gerade für seltene Besucher mit den Aufgängen, die teils lediglich in die darüberliegen- den Wohnbereiche führen, leicht zu einem Labyrinth.

**Theater  
PMG  
24 Stunden**

Bei einer Einfahrtshöhe von 1,80 Metern überkommt einen schon mal der Impuls, den Kopf einzuziehen. Auch im Parkhaus herrscht trotz der großzügigen Beleuchtung ein leicht beengtes Gefühl. Und gerade beim

rückwärts Rangieren gilt: ein König- reich für eine Parkhilfe. Dennoch ist das Haus kaum zu schlagen. Zum ei- nen liegt es absolut zentral – die Wendeltreppe führt direkt vom Deck auf den Platz vorm Kleinen Haus – zum anderen lockt zu Vorstellungs- zeiten der Theatertarif mit 5 Euro. Auch all jenen, die im Parkhaus gern vergessen, wo sie ihr Fahrzeug ge- parkt haben, kommt die PMG entge- gen: Die Stockwerke sind in ver- schiedenen Farben gestaltet, an de- nen man sich prima orientieren kann. Vorm Weg zurück zum Auto sollte man aber noch mal tief Luft holen, im Wendeltreppenhaus schei- nen sich die Wildpinkler besonders wohl zu fühlen, der Geruch hier ist entsprechend.

**Kronberger Hof  
PMG (Standardtarif)  
24 Stunden**

Anders als beim kleinen Theater- Nachbarn können im Kronberger Hof auch Dauerparkplätze angemie- tet werden. Wer über die Rampe fährt, dessen Auto darf nicht weiter als 1,75 Meter in die Luft ragen, die Einfahrtshöhe liegt noch unter der des Theaters. Nach Regenschauern scheint sich im Eingangsbereich die Feuchtigkeit länger zu halten, was dazu führt, dass hier regelmäßig die Automatik der Scheibenwischer an- springt. Grundsätzlich ist das luftige



Gebäude eine angenehme Alternati- ve zu den unter Tage angesiedelten Stellvarianten und oft naheliegend, wenn sich im Innenstadtbereich an der Straße kein Stellplatz findet.

**Rheinufer  
PMG (eigener Tarif)  
24 Stunden**

Anders als am Theater gehören die einst noch regelmäßigen Wildpink- ler am Rheinufer der Vergangenheit an, dank eines simplen Tricks: Die gläsernen Türen über der Erde öff- nen sich nur dann, wenn das Parkti- cket eingeschoben wird. Etwas ab- seits gelegen, punktet diese Parkal- ternative durch ihre besonders günstigen Preise. Die erste halbe Stunde steht man hier komplett kos- tenlos, für jede weitere werden 60 Cent fällig und die Tageshöchstge- bühr liegt bei gerade mal 8 Euro. Un-

| Der neue Parken in Mainz (PMG)-Standardtarif ab 1. Oktober |         |
|------------------------------------------------------------|---------|
| erste ½ Stunde                                             | 0,80 €  |
| zweite ½ Stunde                                            | 1,00 €  |
| dritte ½ Stunde                                            | 1,00 €  |
| vierte ½ Stunde                                            | 1,10 €  |
| Stundentakt ab 3. Std.                                     | 2,10 €  |
| jede weitere 1/1 Stunde                                    | 2,10 €  |
| Tageshöchstgebühr 6 h - 19 h                               | 10,00 € |
| Nachttarif                                                 | 0,90 €  |
| Nachthöchstgebühr 19 h – 6 h                               | 5,00 €  |
| Verlorenes Ticket                                          | 25,00 € |

Der neue Standardtarif gilt für die Parkhäuser: Uniklinik Augustusplatz, Bleiche, CityPort, Deutschhausplatz, Kronberger Hof, Löhrrstraße, Rathaus, Römerpassage, Schillerplatz, Schloss, Taubertsberg, Theater und Universitäts- medizin. Cinestar, Römisches Theater & Rheinufer weichen hiervon ab.

 Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an [test@sensor-magazin.de](mailto:test@sensor-magazin.de).

TANZ  
PROFESSIONALITÄT  
FEELING

**TANZRAUM**  
MAINZ

55118 Mainz · Wallaustasse 74–78  
Tel.: 06131/670834 · mail: [info@tanraum-mainz.de](mailto:info@tanraum-mainz.de) · [www.tanraum-mainz.de](http://www.tanraum-mainz.de)

**Ignition**  
Die Gründermesse

**24.10.2015**  
Rheingoldhalle Mainz

Messe für  
**Existenzgründer &  
Selbstständige**

Eintritt frei

**[www.ignition-mainz.de](http://www.ignition-mainz.de)**



((( DER THERAPEUT JÖRG JAEGER MEDITIERT  
AUF SEINEM SONNEN (ZEN) BALKON )))

Zehntes Stockwerk, Dachterrasse, große Bahnhofs-Kreuzung: Erhebend ist das Gefühl hier über den Dächern von Mainz gleich im doppelten Sinne. Denn Jörg Jaegers meditiert nicht nur im eigens ausgebauten Loft, seine Meditationen sollen den Menschen gleichsam über sich selbst erheben: „Meditation bedeutet, zur Erkenntnis zu kommen dessen, was wirklich ist. Die Menschen müssen begreifen, dass sie die Ruhe erst durch den Gang durch die Unruhe finden. Dann geschieht wirkliche Veränderung.“

Der 55-jährige Therapeut und Meditationslehrer leitete 15 Jahre lang eine Praxis in Wiesbaden-Biebrich. Seit 2013 betreibt er das „Zentrum für Wandlung“ in Mainz, um nach seiner Scheidung mehr in der Nähe der Tochter zu sein, die um die Ecke zur Schule geht. Jaegers ist groß gewachsen, eine mönchische Tonsur umrahmt seinen Schädel. Wenn er spricht, dann klar und ernsthaft, aber auch mit Begeisterung für seine Sache.

#### Besser spät als nie

Ein wenig Zeit ließ sich Jörg Jaegers auf seinem Weg zur Meditation – zur „inneren Einkehr“ wie er es nennt. Nach einem Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Amerikanistik in Mainz reizte ihn das reine Geldverdienen noch etwas stärker und er absolvierte eine Ausbildung im Marketing-Bereich, die ihn zur Siemens AG führte. Hier erfand Jaegers Werbeslogans und flotte Sprüche. Doch schon bald realisierte er, dass diese „äußere Welt“ nicht mit seiner inneren in Einklang zu bringen war: „Werbung hat etwas Hohles. Ich habe mich daraufhin für eine innere Karriere entschieden.“

Bereits vor der Kündigung bei Siemens – schon während seines Studiums – unternahm er Selbst-erfahrungs-Seminare und therapeutische Behandlungen. Nach dem Job beginnt Jaegers eine Ausbildung zum Heilpraktiker und meditiert währenddessen: „Viele Menschen benutzen Meditation als Kompensation. Man lernt Dinge auszuhalten, vorbei ziehen zu lassen, einzig und allein den Geist zu beobachten. Das war mir zu wenig, zu wenig Kommunikation. Ich möchte auch die Gefühle und Emotionen von Menschen erforschen. Denn das ist das, was uns ausmacht.“ Also fährt er fortan zweigleisig und seine therapeutische Tätigkeit balanciert die Meditation und umgekehrt: „Ich empfinde in der Meditation mein Sein. Sie weist den Erfahrungen den rechten Platz zu.“

#### Meditation hilft

Menschen, die meditieren, das ist wissenschaftlich nachgewiesen, reagieren anders auf Stress als andere. Es gibt Studien, die belegen, dass Achtsamkeit bei Depressionen genauso wirksam sein kann wie Tabletten. Dass sie Angstgestörten hilft,

mit ihren Ängsten umzugehen und Schmerzpatienten, ihre Schmerzen besser zu ertragen. Auch bei Tests der Konzentration und Reaktionsgeschwindigkeit schneiden Meditierende deutlich besser ab. Dies ist vielleicht für den einen oder anderen ein Motivationsschub. Jaegers bietet die entsprechenden Kurse an. Sein Meditationsraum ist im ZEN-Stil eingerichtet – weniger ist mehr. Eine klare Linie aus Holz(Boden) und Meditationskissen bestimmt das Zimmer. Der weitläufige Balkon ist ebenfalls mit Holzfliesen ausgelegt. Hier hält Jaegers im Sommer gerne Seminare und philosophische Gespräche ab.

Die Meditationen sind jeden Donnerstag um 6.30 Uhr gratis, mittwochs um 19 Uhr kostet die Erleuchtung dagegen 25 Euro. Die Teilnehmer sitzen hier nebeneinander auf Kissen, in der Mitte brennt eine Kerze. Alle sind barfuß, 50 Jahre und aufwärts. Jaegers schließt die Augen und startet mit der Ansage der korrekten Sitzhaltung: gerade und Brust heraus, den Körper weiten. Eine halbe bis Dreiviertelstunde sitzen alle Teilnehmer in Stille und meditieren. Gedanken kommen und gehen. Draußen rauschen die Züge vorbei, bis man sie

kaum noch wahrnimmt. Es folgt eine Geh-Meditation auf dem Balkon. Die Teilnehmer laufen Jaegers hinterher, der mal schneller, mal langsamer geht, fast wie in Zeitlupe. Ein wenig skurril sieht das Ganze aus, doch die Geh-Meditation ist deshalb von besonderem Wert, weil die Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment gelenkt wird, allein auf die Tätigkeiten des Gehens und Atmens. So kehrt tiefere Ruhe und Klarheit in den Geist ein. Danach folgt wieder eine Meditation im Sitzen, dann nochmaliges Gehen und schon sind zwei Stunden vorbei. Im Anschluss hält Jaegers einen Vortrag. Es geht um Schuldgefühle und das bessere Erkennen der eigenen Bedürfnisse und Ziele: „Die Meditation kann helfen, sich besser darüber im Klaren zu sein und aus der Fremdbestimmung herauszukommen hinein in das eigene Leben.“ Im Anschluss wird diskutiert: Was ist Hass? Kann ich mich aus alten Mustern befreien? Schnell gehen so drei Stunden vorbei.

#### Thema Missbrauch

Etwa zehn bis 15 Menschen betreut Jaegers pro Woche therapeutisch. Viele von seinen Klienten leiden unter sexuellem Missbrauch, körperlicher oder geistiger Natur. Bei diesem Thema hat es ihn insbesondere die katholische Kirche angetan. Wenn er darüber redet, gerät er in Rage. Als Junge litt Jaegers selbst unter allzu strengen Pfaffen und auch später, als Erwachsener, erlebte er, wie dogmatisch Kirche sein kann: „Ich weiß, was es heißt, in der Kirche groß zu werden und sich dort zu engagieren. Daher erkenne ich sie mittlerweile als eine gewalttätige, menschenverachtende Institution, auch wenn andere Religionen nicht weniger gewalttätig sind. Deswegen bin ich vor Jahren ausgetreten. Da war viel Enttäuschung, aber auch eine Klärung. Wenn Gewalt ideologisch verbrämt ist, gehört sie unbedingt abgestellt.“ Heute verarbeitet Jaegers seine Erlebnisse und Erfahrungen in seinem Buch „Warum schweigen die Opfer des katholischen Missbrauchs?“, welches bald erscheinen wird.

Sieht er sich denn selbst als Guru? „Ich bin nicht erleuchtet. Ich sehe mich eher als Lehrer. Der Weg der Selbsterkenntnis ist hart, auch wenn heutzutage viele Menschen meinen, Mediation oder Yoga wären eine Wellness-Behandlung. Aber darum geht es nicht. Es geht um eine tiefgreifende Veränderung. Und diesen Weg muss man wollen. Das muss jeder selbst für sich entscheiden.“

[www.zentrum-fuer-wandlung.de](http://www.zentrum-fuer-wandlung.de)

David Gutsche  
Fotos Katharina Dubno

## Der Mönch vom Berg

JÖRG JAEGER WILL MIT  
MEDITATION UND THERAPIE  
DEN MENSCHEN HELFEN





Wer in Mainz Rad fährt, braucht Geduld und gute Nerven. Besonders in der Innenstadt ist das Radfahren mitunter lebensgefährlich. Viele Wege sind in katastrophalem Zustand, enden im Nichts oder sind nur im Schrittempo befahrbar. Beispiel Große Bleiche: Hier verläuft die Radspur – wie fast überall in Mainz – nicht auf, sondern parallel zur Straße. Der Weg ist gesäumt von Hindernissen, führt vorbeian Bushaltestellen, Mülltonnen und parkenden Autos. Ständig kreuzen Fußgänger den Weg, ohne nach rechts oder links zu schauen. Und wer als Radler klingelt oder sich mit Rufen bemerkbar macht, erntet nicht selten noch einen blöden Kommentar. Für Radler bleibt da nur: Hand an die Bremse und ganz langsam fahren. Oder eben gleich schieben.

An der Kreuzung zur Bauhofstraße zeigt sich ein besonders kafkaeskes Beispiel Mainzer Radverkehrsführung: Wer mit dem Rad von der Neustadt Richtung Höfchen unterwegs ist, wird plötzlich auf den Gehweg geleitet, direkt vor die Bushaltestelle Bauhofstraße. Hier verläuft sich der Radweg in der Busspur. Konflikte mit Bussen sind somit unausweichlich. Im Nichts enden auch die Radwege am Gautort, in der Langgasse oder der Weißbühlengasse. Zudem gleichen viele Radwege Buckelpisten und sind voller Schlaglöcher, Wurzeln oder Scherben. Kein Wunder, dass der Frust groß ist: „Mainz ist eine tolle Stadt, aber zum Radfahren gibt es nichts Schlimmeres!“, schreibt uns Leserin Leni Puteni auf Facebook. Simone Boers hat bereits kapituliert: „Als Münsterländerin kann ich ein klares Urteil fällen. Ich hab’s aufgegeben in Mainz (und Umgebung) zu radeln. Voll anstrengend, spaßfrei und gefährlich.“

Lange Jahre Stillstand

Mainz hat über 40.000 Studenten und eine wachsende Kreativ-Szene. Tausende Pendler kommen täglich zum Arbeiten – lebendig, jung, dynamisch – aber beim Radfahren sind wir von vorgestern. Wie kann das sein? Dabei war Mainz sogar mal Vorreiter. Wir waren die erste deutsche Großstadt mit einem Fahrradbeauftragten. 1997 hob die Stadt das Einbahnstraßenverbot für Radfahrer auf – damals einmalig in Deutschland. Doch während viele Städte in den Nullerjahren dem erhöhten Fahrradaufkommen Rechnung trugen und die Fahrradinfrastruktur aufwerteten, gab es in Mainz Stillstand. „Es gab über viele Jahre wenig Affinität in der Politik

# Kampf auf dem Sattel

FAHRRADSTADT MAINZ? EIN SCHLECHTER WITZ



Radfahrer in Mainz brauchen ein dickes Fell

zum Radverkehr“, sagt Verkehrsdezernentin Katrin Eder von den Grünen. „Dabei wissen wir, dass immer mehr Menschen in Mainz Radfahren. Es gibt ein Bedürfnis für eine bessere Fahrradinfrastruktur.“ Seit 2011 ist Eder im Amt. Radfahren ist ein Schwerpunkt ihrer politischen Agenda. Sie erhöhte das Budget für die Rad-Infrastruktur von 50.000 auf 250.000 Euro, baute gegen Widerstände das MVG Radverleih-System aus und schuf 1.000 neue Fahrradstände. Konkrete Pläne gibt es für ein Fahrrad-Parkhaus am Hauptbahnhof, das Pendlern die Möglichkeit gibt, ihre Drahtesel sicher abzustellen. Maßnahmen wie diesen ist es zu verdanken, dass Mainz im letzten ADFC-Fahrradklimatest im soliden Mittelfeld auf Platz 13 von 39 getesteten Städten abschloss, hinter Fahrradstädten wie Münster und Freiburg, aber eben auch weit vor Köln oder Schluslicht Wiesbaden. Wer sich die Umfragewerte genauer anschaut, erkennt aber auch, wie schlecht die Mainzer Radwege bei der Umfrage abschnitten: Bei Wegweisung, Oberfläche und Breite der Radwege vergab die Mehrzahl der Befragten die Schulnote 6.

Radfahrer auf die Straße

Auch Katrin Eder weiß um die Unzufriedenheit der Radler. Das Problem: Selbst wenn das Geld und die Bereitschaft für ein breit ausgebautes Radwegenetz da wären, die Stadt ist einfach zu eng bebaut. Ihre Lösung lautet daher: Radler auf die Straße – wie in der Boppstraße. Hier hat die Stadt die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben. Das blaue Schild, das vormals den Radweg kennzeichnet, wurde entfernt. Alle Radler dürfen nun auf der Straße fahren, ganz legal. Angesichts des katastrophalen Zustandes des Radweges die deutlich bessere Alternative, zumal Radfah-



Foto: Stadt Mainz

Verkehrsdezernentin Katrin Eder forciert das Radeln

rer auf der Straße ohnehin sicherer unterwegs sind, wie verschiedene Studien belegen. „Vor allem beim Abbiegen von Autos kommt es zu Unfällen, wenn Radler auf dem parallel laufenden Radweg übersehen werden“, sagt Eder. Auch in der Hindenburgstraße, der Göttelmannstraße und der Goethestraße wurde die Radwegpflicht aufgehoben. Weitere Straßen sollen folgen, unter anderem die Große Bleiche und Weißbühlengasse. Einen genauen Termin kann Eder aber noch nicht nennen. Wer sich mit dem Rad auf der Straße unsicher fühlt, darf natürlich weiter die Radwege benutzen. Die hält die Stadt zwar in Betrieb, eine umfassende Sanierung wird es aber wohl nicht geben. Dafür fehlt schlicht das Geld. 25 Cent pro Einwohner sind derzeit im Haushalt zum Ausbau des Radverkehrs vorgesehen. Auf einigen Straßen soll es aber Schutzstreifen geben, wie es bereits jetzt auf der Finther Landstraße oder Am Judensand der Fall ist. Gestrichelte Linien bedeuten, dass Radfahrer hier Vorrang vor Autos haben. Ist die Linie durchgezogen, sind Autos ganz tabu.

Generationenkonflikt

Wolfgang Stallmann vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) Mainz-Bingen begrüßt diese Maßnahme: „Fahrradwege sind ein Irrweg

der Nachkriegszeit. Damals hat man die Radfahrer in der Stadt von der Straße auf Seitenwege verbannt. Das war ganz im Sinne der Autofahrer.“ Dabei sind Radfahrer auch normale Verkehrsteilnehmer, denen ein Teil der Straße zusteht. Das ist gewöhnungsbedürftig für Radler, aber erst Recht für Autofahrer. Stallmann ist so regelmäßig auf der Kreuzstraße unterwegs, die auch von der Radwegebenutzungspflicht aufgehoben wurde: „Autofahrer hupen mich oft an. Ich kläre sie dann freundlich über die neue Rechtslage auf. Einige verstehen das, andere weniger. Am Ende ist es wohl ein Gewöhnungsprozess, wie bei den Einbahnstraßen. Da beschwert sich heute auch niemand mehr.“ Er empfiehlt Radlern ein selbstbewusstes Auftreten auf der Straße. „Man sollte sich nicht an den rechten Bordstein drängen, das läßt Autos nur zum Überholen ein. Stattdessen: Ganz bewusst in der Mitte der Fahrbahn fahren.“ 1,50 m beträgt der Mindestabstand beim Überholen eines Radfahrers – zu wenig, um auf einer Fahrbahn zu überholen. „Die Autofahrer werden sicher nicht langsamer durch die Stadt kommen, nur weil sie die Straße jetzt mit Radlern teilen müssen.“

Viele Autofahrer sehen das anders und wettern gegen die neuen Pläne. Gerhard Hübel von der Senioren-Union warf Katrin Eder vor, den Radverkehr einseitig zu fördern und giftete gegen Radfahrer in der Stadt: „Die fahren, wie sie wollen.“ Als die Allgemeine Zeitung ihre Leser zu „Rüpel-Radfahrern“ in der Stadt befragte, gab es haufenweise Zuschriften. Katrin Eder spricht von einem Generationenkonflikt. „Ich glaube, dass viele Radfahrer zur jungen Generation gehören. Die äußern sich lieber auf anderen Wegen.“ Sie betont zudem, dass die Straßenverordnung vorgibt, dass das Fahrrad auf die Straße gehört.

„Alle tun immer so, als wäre das eine Erfindung von uns. Dabei gab es dazu ein Gerichtsurteil.“

Rote Ampeln für Radler abschaffen?

Für Carlo Müller (27) können die Maßnahmen der Stadt gar nicht weit genug gehen. Mit dem Journalisten Fabian Scheuermann betreibt er das Online-Portal „Fahr-Rad-Mainz.de“, das sich für die Belange von Radfahrern einsetzt. „Nicht allen Radfahrern ist es zuzumuten, wenn Autos auf der Straße neben ihnen mit über 50 km/h vorbeifahren“, sagt Müller und bringt deshalb das Konzept der „Shared Lane“ ins Spiel. Die rechte Fahrbahn ist hier bevorzugt für Radfahrer und Autos dürfen nur mit 30 km/h fahren. „Die Geschwindigkeit wird auf der rechten Spur reduziert und Räder können entspannt im Verkehr mitfließen“, sagt Müller. „Für die Kaiserstraße oder die Rheinallee wäre das eine optimale Lösung.“ Für einen flüssigeren Radverkehr schlägt Müller sogar vor, rote Ampeln für Radfahrer außer Kraft zu setzen. „Wir wissen, dass die Hälfte der Radfahrer jetzt schon über Rot fährt. Ich würde mir wünschen, dass dies erlaubt wird. Als Radfahrer kann man sich ganz anders durch den Verkehr bewegen.“ Dass das keine utopische Idee ist, beweisen Städte wie Paris, Basel oder Berlin. Hier gelten rote Ampeln für Radfahrer in bestimmten Vierteln nur noch als Stoppschilder. Ist die Straße frei, haben Radler freie Fahrt. Für eine solche Forderung finden sich in Mainz wohl kaum politische Mehrheiten. Aber Carlo Müller wird trotzdem weiter kämpfen. „Je besser die Fahrrad-Infrastruktur in der Stadt, desto mehr Leute fahren Rad. Das wollen wir erreichen, auch der Umwelt zuliebe. Radfahren ist gut für dich und gut für die Stadt.“

Florian Barz

Foto Jonas Otte

Werkstattladen

Sieb- und Linoldrucke, Malerei

Hinterre Bleiche 28 - 55116 Mainz - www.uah.de

Der Mainz-Kalender 2016 ist da!

Im DIN A4 Format / 12,- €

uah!

Werkstatt Kalender

2016

Ruediger Dahlke

live in Mainz

18:30 Uhr

Das Schattenprinzip

Lerne Deine verborgene Seite kennen

20:30 Uhr

Alltag als Symbol

Widerstände als Chancen nutzen

Nähere Infos & Tickets unter:

www.timo-wirges.de/mainz

P.S.: Es sind genügend Parkplätze vorhanden!

••Doppelvortrag am 07.10.2015

••Bürgerhaus Mainz-Finthen

••Einlass ab 17:30 Uhr

17

Stadt-Radeln



# Das Glas ist voll

WEIN IM WANDEL – ZUR DISKUSSION UMS FISCHTOR & CO.

Weintrinken am Fischtorplatz – oder lieber Ruhe für die Anwohner?



## Sache läuft

Das Ergebnis bedeute zwar noch keine abschließende Entscheidung für den Standort, allerdings möchte die Stadt die Sache weiterverfolgen. Derzeit läuft die Bauvoranfrage. Alles andere, Gestaltung, Öffnungszeiten etc. kommt erst dann, wenn die Bauvoranfrage positiv beschieden werden sollte. Dauert also noch und ist ja auch erst für die nächste Saison geplant. Eine zentrale Frage, die ebenso noch geklärt werden müsse, sei, wie und wo öffentliche Toiletten errichtet werden könnten. Fest stehe jedoch, dass der Fischtorplatz von Winzern und Besuchern sehr gut angenommen und positiv bewertet wurde, sagt Sitte. Das belege auch eine Umfrage, die die Mainzer Winzer bei ihren Gästen gestartet hatten: 350 ihrer Besucher haben einen Fragebogen ausgefüllt, 337 davon sprachen sich für den Stand am

Fischtor aus. Die Bedenken der Anwohner würden von den Fachämtern in die Abwägung mit einbezogen, versicherte daraufhin jedoch der Dezernent. Nun müsse, so die Stadt weiter, ein Konzept erstellt werden, was Gestaltung und Finanzierung betrifft. Die Winzer hätten sich ein Investitionslimit von 100.000 Euro gesetzt und wollen gemeinsam mit einem Architekten den Stand errichten – und der solle der „Weinhauptstadt“ gerecht werden: „Ein Weinpräsentationsstand muss einen Standard erreichen, der über dem Niveau der Rheingauer Weinverkaufsstände liegt“, sagt Horst Hünkerkopf von den Mainzer Winzern. Und wo er Recht hat, hat er Recht – auf die Verpackung kommt es schließlich an!

David Gutsche  
Foto Hbz /Judith Wallerius

Dass die Stadt Mainz „Great Wine Capital“ ist und mächtig stolz darauf, ist bekannt. Und auch wenn dieser Titel nur ein mittlerer Marketing-Gag ist, der nicht sonderlich die Massen bewegt: Wir Mainzer lieben unsere Weine! So sorgt vor allem die Vereinigung „Die Mainzer Winzer e.V.“ – die heimliche Schattenmacht am Rhein – fleißig dafür, dass der Rebensaft sprudelt. Und auch der umtriebige Rheinhessenwein e.V. mit über 1.500 Mitgliedern promotet den Saft was das Zeug hält. Wer sich davon selbst ein Bild machen möchte, besuche das Weinforum vom 23. bis 25. Oktober in der Rheingoldhalle. Zu dieser „Weinprobe der Superlative“ werden 200 Weine kredenzt und mehr als 3.000 „Weinfreunde“ erwartet.

## Junge „heranführen“

Vermeht werden auch jüngere Zielgruppen (z. Bsp. Studenten) an den Genuss des Weinsaufens äh Genießens „herangeführt“. Zahlreiche neue Weinlokale und -Events sprießen aus dem Boden und machen den Alteingesessenen Konkurrenz. Wein und Winzer erhalten vermehrt ein zeitgemäßes Image. Die junge Winzergeneration erprobt neue Konzepte und freche Verpackungen, Bio- und vegane Weine sind auf dem Vormarsch, in schicken Weinbars wie dem „Laurenz“ in der Neustadt schießen die Weinpreise durchs Dach und der Mainzer Weinsalon am Brückenkopf mutiert zur größten Flirtbörse unter After-Work Yuppies. Von den Weinfesten ganz zu schweigen: Vor ein paar Jahren kamen hier zusätzlich zum traditionellen Weinfest im Volkspark die Mainzer Weintage am Rheinufer hinzu. Eine Vinothek im nächsten Jahr zum „200 Jahre Rheinhessen Jubiläum“ ist geplant und auch der schicke neue Zollhafen soll irgendwann ei-

nen gut aussehenden Weinstand erhalten. Die richtige Vermarktung ist (heutzutage und wie überall) alles und so wird aus dem guten alten Schoppen ein edles Designergut, auf dass die Penunzen fleißig fließen.

## Der neue Alte

Der letzte Clou der Mainzer Winzer e.V. war und ist aber immer noch die Idee eines neuen Weinprobierstands am Fischtorplatz. Dass die Winzer den Standort aufgrund der idealen Erreichbarkeit von Rhein und Stadt aus wie auch wegen des besonderen Flairs bevorzugen, ist kein Geheimnis. Weinprobierstände sind das traditionelle Vergnügen der Ü50-Generation und man findet sie auf verschiedenen Märkten meist innerhalb der Stadt, am bekanntesten wohl am Wochenmarkt zum Marktfrühstück oder aktuell die Federweißerstände wo auch immer. Man schwätzt hier gerne gleich mit jedem, und die Kerle checken immer noch am liebsten neues Frischfleisch ab (wurde uns zugetragen). Doch zurück zum Fischtor: Einige Anwohner befanden die Idee eines neuen Weinstands direkt vor ihrer teuer bezahlten Altbau-Wohnung wohl doch nicht ganz so toll. 34 Anwohner unterzeichneten also ein Papier gegen den Standort. Unter anderem fürchten sie „Lärmprobleme“. Außerdem sehen sie die Blickachse zum Dom gefährdet. Daher gab es vor zwei Monaten eine Testphase mit Dezibel-Messung. Und war die Zahl unter dem zulässigen Wert? Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte verkündete das Ergebnis: „Die Lärmobergrenze wurde nicht überschritten.“ Ein Wunder! Normalerweise reagiert das Ordnungsamt auf jeden Anruf eines noch so pingeligen Nachbarn, doch die Mainzer Winzer scheinen ein geschickteres Händchen zu haben.

# Danke ist gut. Bonus ist besser.\*

Nur für ENTEGA Kunden: Ökostrom und Ökogas mit bis zu 216 € Treue-Bonus<sup>2</sup>.

**Günstig für Sie. Gut fürs Klima.** Wir sagen Danke und Sie sparen. Mit den neuen Tarifen ENTEGA Ökostrom fix 24 und ENTEGA Ökogas fix 24 bedanken wir uns bei Ihnen für Ihre Treue. Mit einem Bonus von 96 Euro für Ökostrom und 120 Euro für Ökogas, den Sie auf der nächsten Rechnung in Form des halben Grundpreises erhalten. Zusätzlich genießen Sie zwei Jahre Preisgarantie auf die günstigen Preise. Nur für ENTEGA Kunden und nur bis zum 31.10.2015.

**Jetzt Treue-Bonus sichern!**

➔ [meineentega.de/tarifwechsel](https://meineentega.de/tarifwechsel)

➔ 0800 048 048 040 (kostenfreie Servicenummer)

➔ [entega.de](https://entega.de)

\*  
**entega**  
preis. werte.  
energie.

+ 2 Jahre  
Preisgarantie<sup>1</sup>

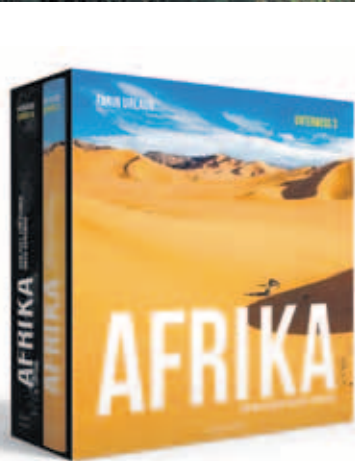
<sup>1</sup>**Preisgarantie Ökostrom:** Für den Tarif ENTEGA Ökostrom fix 24 gelten eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten und die ENTEGA Preisgarantie von 24 Monaten ab Lieferbeginn. Ausgenommen von der ENTEGA Preisgarantie sind Änderungen der folgenden Preisbestandteile: Umsatzsteuer, Stromsteuer, EEG-Umlage, KWKG-Umlage, § 19 Strom-NEV-Umlage, Offshore-Umlage sowie das Inkrafttreten neuer Steuern, Abgaben oder sonstiger staatlich veranlasster, die Beschaffung, Erzeugung, Netznutzung (Übertragung und Verteilung) oder den Verbrauch von elektrischer Energie betreffender Mehrbelastungen oder Entlastungen. Diesbezügliche Preisänderungen können auch während der ENTEGA Preisgarantie gemäß Ziff. 2 der ENTEGA AGB erfolgen. **Preisgarantie Ökogas:** Bezogen auf den Tarif ENTEGA Ökogas fix 24 mit einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten und 24 Monaten Preisgarantie ab Lieferbeginn. Bis dahin sind evtl. Preiserhöhungen nur bei einer Erhöhung der Umsatzsteuer, einer Erhöhung der Erdgassteuer oder einer Neueinführung gesetzlicher Steuern oder Abgaben möglich. Preissenkungen werden selbstverständlich weitergegeben. **\*Treue-Bonus:** Den Treue-Bonus können alle ENTEGA Kunden erhalten, die bis zum 31.10.2015 zum ENTEGA Ökostrom fix 24 oder ENTEGA Ökogas fix 24 wechseln. Sie erhalten den Treue-Bonus in Form von einer Ermäßigung in Höhe von 50 Prozent auf den Grundpreis. Dies entspricht im ENTEGA Ökostrom fix 24 einem jährlichen Nachlass von 48 EUR und im ENTEGA Ökogas fix 24 einem jährlichen Nachlass von 60 EUR. Beim Wechsel zu beiden Tarifen erhält jeder ENTEGA Kunde in Summe jährlich 108 EUR Nachlass auf den Grundpreis. Beide genannten Tarife haben eine Erstlaufzeit von 24 Monaten, danach gilt wieder der volle Grundpreis. Der Nachlass beträgt über die gesamte Erstlaufzeit gerechnet beim Wechsel in beide Tarife in Summe 216 EUR. Der Betrag wird auf der Jahresverbrauchsabrechnung als halber Grundpreis ausgewiesen, aber nicht als Treue-Bonus-Position angezeigt. **Stromkennzeichnung:** Die Stromkennzeichnung finden Sie unter [entega.de/stromkennzeichnung](https://entega.de/stromkennzeichnung).

Hochschule RheinMain

UNSERE HOCHSCHULE IST KEIN PONYHOF.  
DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.  
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: [www.hs-rm.de](https://www.hs-rm.de)





# Auf fremden Pfaden

JAN VETTER ALIAS FARIN URLAUB  
ÜBER REBELLION, SEINE NEUEN  
AFRIKA-BILDBÄNDE UND  
MENSCHEN OHNE HOFFNUNG

**Rockmusik galt einst als etwas Gefährliches und Unberechenbares. Heißt die neue Live-DVD deshalb „Danger!“?**

Nein. Das ist ein sinnloser Scherz, der sich auf den Titel der Tour bezieht. Sie hieß „Es besteht keine Gefahr für die Öffentlichkeit“. Aber es stimmt: Gerade Punkrock und das dazugehörige Outfit wurde als verstörend empfunden. Was ich natürlich super fand.

**Was ist Rockmusik heute?**

Musik ist völlig entwertet worden. Sie ist heute einerseits Hintergrundgeräusch, andererseits verkaufsfördernde Maßnahme und nicht mehr der Soundtrack der Rebellion und Identifikationsvehikel. Heute hört man alles und alles durcheinander, je nach Stimmung. Es gibt hunderttausend Strömungen im Jahr und dementsprechend kann man sich aussuchen, womit man sich gerade identifiziert. Wie gesagt: Ich komme aus einer anderen Zeit.

**Sind Sie trotz des Erfolges ein Rebell geblieben?** Ich hoffe. Der Erfolg ist manchmal sogar verstörend, weil man denkt: „Ich bin doch eigentlich gegen das alles“. Aber irgendwie ist er auch ganz cool. Das ist schon seltsam.

**Sie sehen sich nicht gern in Filmen. Woran liegt das?**

Ich mache zwar unheimlich gerne Musik, aber ich

mag es nicht, mir dabei zuzugucken. Deshalb ging die Freigabe auch sehr schnell. Vielleicht bin ich nicht selbstverliebt genug. Ich mag auch nicht fotografiert werden. Was aber nicht heißt, dass mir nicht gefällt, was ich mache.

**Einerseits spielen Sie Konzerte vor Tausenden von Leuten, andererseits durchqueren Sie fast im Alleingang die Sahara. Lieben Sie die Gegensätze?** Genau. Ich führe ein bipolares Leben. Das eine bedingt das andere. Wenn ich die Auszeiten und die Besinnung auf das wirklich Wichtige nicht hätte, könnte ich die Musik und die Zeiten des Trubels wahrscheinlich gar nicht so genießen.

**Ihr Bildband „Unterwegs 3“ dokumentiert eine viermonatige Reise vom Mittelmeer zum Golf von Guinea. Bei dieser Tour durch zehn Länder wurden Sie von Ihrer jüngeren Schwester Julia begleitet. Wie war das?**

Das war nicht unsere erste gemeinsame Reise. Meine Schwester ist vielleicht sogar noch ein bisschen härter als ich. Sie hat vor gar nichts Angst. Bei mir gibt es Grenzen, aber sie sagt dann immer: „Komm, jetzt knief hier nicht rum!“

**Kann man allein durch die Wüste fahren?**

In Algerien darf man gar nicht ohne Guide reisen, das ist staatlich angeordnet. Wahrscheinlich sind genug Touristen in ihrer Idiotie verloren gegan-

gen. Es ist nämlich nicht so einfach, sich in der Wüste zu orientieren. Deswegen war es sehr schön, unseren Guide Mohammed zu haben. Wir sind aber auch einige Strecken durch die Sahara ohne ihn gefahren. Das ist schon anspruchsvoll.

**Und da waren Sie froh, dass Sie Ihre Schwester dabei hatten?**

Ich glaube, wir hatten beide Respekt vor der Situation. Die große Überraschung war aber, dass es in der Wüste jede Menge Leute gibt, die da nicht mal irgendwie vorbeikommen, sondern die dort leben. Die Wüste als großer Sandhaufen, wie wir sie uns vorstellen, ist nur ein ganz kleiner Teil, bei der Sahara vielleicht weniger als 20 Prozent. Man hat zumindest im algerischen Teil viel Schotter, Geröll und Oasen und Halboasen. Damit meine ich Stellen, an denen ein paar Pflanzen wachsen und es unterirdische Brunnen gibt. Die Tuareg wissen genau, wo. Das Wasser reicht dann gerade so für eine kleine Familie, die mit ihren Zelten von einer Wasserstelle zur nächsten zieht.

**Kamen Sie mit Nomaden persönlich in Kontakt?** Ja, denn unser Guide Mohammed war selbst ein Tuareg. Man kennt sich, er war Teil der Familie. Das war eine tolle Erfahrung.

**Weil das Wüstenvolk so anders ist als wir?** Es gab auch Schnittpunkte. Einer von ihnen

brauchte zum Beispiel Passfotos, mithin etwas recht Weltliches. Dazu hätte er sehr weit reiten müssen auf seinem Kamel. Ich hatte aber einen Drucker dabei und habe dann Passfotos für ihn gemacht. So konnte er sich einen langen Ritt sparen und hat sich darüber sehr gefreut. Eine Hand wäscht die andere: Ich mach dir Passfotos und du erzählst mir von deinem Leben!

**Was erzählen Sie denn so von Ihrem Leben?**

Meistens sage ich, dass ich Musikverleger bin. Das ist nicht mal gelogen. An einer Grenze habe ich erzählt, ich wäre Musikproduzent. Das war sehr amüsant, weil darauf die Frage kam, ob man davon leben könne.

**Waren Sie auf Sandstürme oder Überfälle in irgendeiner Weise vorbereitet?**

Wir haben halt gehofft, dass es nicht passiert. Man kann sich nicht davor schützen. Man könnte höchstens in einer großen Gruppe fahren, was wir auch hätten machen sollen, aber wir haben es nicht gemacht. Dafür bekam ich hinterher auch viel Ärger. Aber manchmal muss man einfach Glück haben. Und wenn man es nicht hat, kann man hinterher auch keine Bildbände mehr herausbringen.

**Wie hätten Sie sich im Falle eines Überfalls verhalten?**

Nun, eine Waffe hatte ich jedenfalls nicht dabei. Ich glaube nicht daran. Im günstigsten Fall wird man entführt und gegen Lösegeld wieder freigelassen. Oder sie wollen Videos von deiner Enttauptung drehen. Das war damals noch nicht so, heute würde ich diese Strecke nicht mehr fahren. Ich häng an meinem Kopf.

**Wie orientiert man sich in der Wüste?**

Das weiß ich bis heute nicht. Wir sind einmal durch einen Sandsturm gefahren – Sichtweite etwa acht Meter – und waren irgendwann wieder auf der Straße. Unser Guide hatte weder GPS noch einen Kompass an Bord. Nichts. Er kennt einfach die Wüste. Sein Vater suchte im Auftrag des algerischen Militärs verlorengegangene Touristen und Soldaten. Und hat sie oft auch gefunden, bevor sie verdurstet sind. Der Junge war immer dabei und bekam die Wüste von klein auf erklärt. Er weiß, wie der Wind geht und die Dünen wandern. So findet er immer den Weg. Sein Raumverständnis ist fas-

zinierend komplex, sowas haben wir mit unseren Straßen und festen Bezugspunkten einfach nicht.

**Führte Sie Ihre Reise auch über die Route, die die Flüchtlinge nehmen?**

Die nehmen eine etwas andere Route. Ich bin den offiziellen Weg gegangen und die Migranten versuchen gerade das nicht. Aber durch die Gegend, durch die wir gefahren sind, müssen auch sie hindurch. Unvorstellbar, was die durchmachen! Wir hatten den Luxus unseres Wagens und definitiv genug Wasser dabei. Das haben die Migranten ja nicht.

**Sie haben auf Ihren zahlreichen Reisen sicher auch viele schreckliche Dinge gesehen.**

Ja, leider. In einem Land habe ich zum Beispiel sehr viele Verkehrstopfer gesehen. Die Toten blieben einfach auf der Straße liegen und die Autos fuhren so lange über sie drüber, bis nichts mehr übrig blieb. Es interessierte keinen. Manche Dinge, die ich gesehen habe, gebe ich bewusst nicht weiter, das würde einen falschen Eindruck erwecken, ich will ja nicht mich promoten, sondern zeigen, wie interessant unsere Welt ist. Elend gibt es genug. Das kriegt man mit, ob man will oder nicht.

**Wie hat Afrika sich verändert, seit Sie das erste Mal dort waren?**

Massiv. Es gibt dort mehr Wohlstand und Kommunikation, das gab es vor 15 Jahren einfach nicht. Heute kann man sich – außer im Kongo – überall eine SIM-Karte holen und oft selbst in abgelegenen Gegenden telefonieren. Auch die Trinkwasserversorgung und die Krankenhäuser werden langsam besser. Auf der traurigen Seite wird die Schere zwischen Arm und Reich immer größer. Und es gibt heute viel mehr Waffen. Man kommt kaum noch in einen Ort, in dem es keine gibt. Früher hatte der Jäger ein altes Gewehr, heute hat ein afrikanisches Dorf mindestens eine AK47.

**Haben Sie in Afrika oft den Satz gehört: „Ich möchte nach Europa?“**

Bei der Reise vom Mittelmeer zum Golf von Guinea ja. Man sieht auch, warum die weg wollen, denn in manchen Gegenden ist das Leben hoffnungslos. Wenn Rinder verdursteten, wie viel bleibt dann für den Bauern noch übrig? Oder es herrscht Bürgerkrieg und die Frauen werden vergewaltigt. Oder es kommen Leute aus dem Norden und sa-

gen: „Ihr müsst jetzt alle an den einzig wahren Propheten glauben! Wenn nicht, schneiden wir euch die Kehlen durch.“ Da würden wir auch nicht sagen, das geht schon vorbei.

**Was sagen Sie einem Menschen ohne Hoffnung?**

Dass ich ihn nicht mitnehmen kann. Sie fragen wirklich so. Manche sind ganz überrascht, dass es in Deutschland Arbeitslosigkeit gibt. Es ist ein total schwieriges Thema, aber auch eine Diskussion, der man nicht ausweichen kann und auch nicht sollte. Weil es uns halt super gut geht und vielen anderen nicht. Und daran sind sie oft überhaupt nicht schuld. Woher nehmen wir das Recht, zu sagen, die anderen dürfen nicht zu uns kommen? Wir würden es doch genauso machen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kam meine halbe Verwandtschaft aus Schlesien mit dem Leiterwagen hierher. Da hätte man ja auch sagen können, ihr habt hier nichts verloren. Die Leute vergessen so was gerne.

**Was wollen Sie nun mit Ihren „Reise-Büchern“ vermitteln?**

Ich will vor allem weg von diesem Opferbild und das Positive zeigen. Und natürlich will ich die Leser neugierig machen auf die Welt. Einen Auftrag habe ich aber nicht. Ich mache es halt, weil ich die Fotos habe und es mir Spaß macht. Der Gewinn wird diesmal an „Ärzte ohne Grenzen“ gespendet. Sie sind dort aktiv, wo ich mich nicht mehr hin traue. Davor habe ich großen Respekt.

**Schärft das Reisen in fremde Länder den Blick auf das eigene Land?**

In Afrika wird man von Menschen, die eigentlich nichts haben, immer freundlich und herzlich empfangen. Sie lassen alles stehen und liegen, um dir zu helfen. Und dann kommst du zurück nach Deutschland und siehst genau das Gegenteil: Wie reiche Menschen sich am liebsten zumauern würden, damit man ihnen auch ja nichts wegnimmt. Dann kommt man schon sehr ins Grübeln, ob unsere Prioritäten als Menschen überhaupt noch die richtigen sind.

**Unterwegs: Afrika-Fotografien (Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag)**

Olaf Neumann

Fotos Farin Urlaub (Porträtfoto FU)

ARCIS

Saxophon

QUARTETT

KLASSIK IM KLUB

15. OKT. 2015

20 UHR

SCHLACHTHOF WI

EINTRITT 10 EURO

AK 13 EURO

KLASSIK-IM-KLUB.DE

KLASSIKIMKLUBMWI



SO WOHT MAINZ

# Corps Hassia Gießen zu Mainz

AM DRUSUSWALL

Tradition verbindet – im Esszimmer hängen Porträts alter Corps-Burschen



Rückzugsort – die Zimmer der Bewohner im ersten Stockwerk



Stadthaus im Grünen – hier im Modell

„Unpolitisch und tolerant“, steht auf dem Banner, das die Besucher des Verbindungshauses im Drususwall schon von der Straße aus begrüßt. Die Botschaft ist klar: Abgrenzung von alten Klischees. Studentenverbindungen gleich Nazis? Dieses Vorurteil steckt in vielen Köpfen, befeuert etwa von Diskussionen um einen Ariernachweis im Dachverband der Deutschen Burschenschaft. „Es wird leider alles über einen Kamm geschert“, klagt Corps-Bursch Carlo (24), der aus dem deutschsprachigen Teil von Belgien stammt. Er trägt ein weißes Hemd mit Kragen, darüber das Band mit den Farben von Hassia, schwarz, weiß und rot. Gemeinsam mit Julius, Armin und Nils,

der als einziger nicht im Haus wohnt, begrüßt er uns im Esszimmer des Hauses. Schwere Holzmöbel spiegeln die Tradition des Hauses wider, an den Wänden hängen, sauber sortiert, die Porträts aller aktiven und ehemaligen Corps-Burschen. „Wir sind ein Corps, keine Burschenschaft“, stellt Carlo gleich zu Beginn klar. „Rechtes Gedanken-gut ist hier tabu. Bei uns darf jeder mitmachen, egal welche Sexualität oder Herkunft.“ Abgesehen von Frauen natürlich... Corps sind die älteste Form von Studentenverbindungen in Deutschland. Sie begreifen sich politisch, religiös und weltanschaulich als tolerant. Dennoch sehen sich Carlo und die anderen Akti-

ven regelmäßig Anfeindungen ausgesetzt. Unbekannte schmeißen Fenster ein oder bewerfen die Hauswände mit Eiern. Mainz ist dabei noch ein ruhiges Pflaster. „In Städten wie Marburg oder Göttingen ist es viel schlimmer“, beteuert Carlo. „Da sind einige Verbindungshäuser sogar mit Panzerglas ausgestattet.“

**Komfort und Tradition**  
Zwei Corps-Burschen und drei Anwärter, so genannte Fuchse, leben derzeit im Haus. Sie genießen einen für Studenten ungewöhnlichen Komfort: Ein Salon mit gemütlichen Ledersesseln, ein Esszimmer, eine große Küche und ein Wintergarten



Eingespieltes Ritual – Julius (l.) und Nils (r.) helfen Carlo in die Mensur-Ausrüstung

Sechs Mal die Woche trainieren die Corps-Burschen auf dem Paukboden



stehen den Bewohnern zur Verfügung. Im großen Garten finden im Sommer regelmäßig Grillpartys statt. Das Herzstück des Hauses ist aber die Kneipe. Hier singen die Mitglieder Lieder, halten Reden und trinken vor allem gemeinsam. Die Motive, sich einem Corps anzuschließen sind vielfältig: eine günstige Miete und gute Kontakte zu einflussreichen älteren Herren mögen eine Rolle spielen, aber auch das Gemeinschaftsgefühl ist wichtig. „Die Verbindung ist wie eine Lebensschule“, meint Nils (24), ein schlanker, durchtrainierter Typ, der Maschinenbau studiert. „Man lernt Verantwortung für sich zu übernehmen, Selbstdisziplin, aber auch ganz praktische Dinge, wie vor anderen Leuten Reden zu halten oder Tischmanieren.“ Tradition wird also groß geschrieben. Dazu zählt auch das Fechten: Gleich neben der Kneipe liegt der Paukboden. Hölzerne Wappen befreundeter Verbindungen verzieren die Wände, darunter hängen Klingen, gepolsterte Westen und Helme. Durch die breite Fensterfront strömt Tageslicht. Sechs Mal in der Woche kommen die Jungs hierher, um für die Mensur zu trainieren, eine Partie mit scharfen Klingen.

**Fechten als Ehrenprüfung**  
Die Mensur hat eine lange Tradition und folgt festgeschriebenen Regeln. 30 Gänge á 4 Hiebe gilt es zu überstehen. Als Schutz dient lediglich eine Stahlbrille mit Nasenschutz und Lederriemen über den Gehörgängen. Es geht nicht um Punkte oder Treffer, sondern um die Ehre. Jeder kämpft für sich und muss seine Tapferkeit beweisen. Die Teilnehmer stehen dabei so weit voneinander entfernt, dass sie nicht zustechen, sondern nur über Kopf zuschlagen können. Wer vor der Klinge zurückweicht oder Laute von sich gibt, hat verloren. Dann gilt die Mensur als nicht bestanden. „Dir schießt das Adrenalin durch das Blut. Das ist ein echter Kick“, beschreibt Carlo die Momente vor der Mensur. Er hat schon fünf Gefechte hinter sich. Weiße Narben, die sich durch seine linke Gesichtshälfte ziehen, zeugen davon. In einer Mensur traf ihn die Klinge des Gegners an der Hauptschlagader. Das Blut floss in Strömen, verschleierte ihm die Sicht, doch er machte weiter. Erst als ein weiterer Hieb Carlos linke Wange aufriss, stoppte der anwesende Arzt das Gefecht. Ein Statussymbol sind solche Schmisse, wie die Schnittverletzungen genannt werden, heute nicht mehr. „Früher hat man sogar Salz in die Wunden gestreut, damit sich die Wunden entzündten und die Narben eindrucksvoller werden“, erzählt Fuchs Julius, der trotz seiner 20 Jahre sehr erwachsen wirkt, „aber da kann ich gerne darauf verzichten. Deshalb trainieren wir ja auch so viel.“ Die Mensuren sind für alle Corps-Mitglieder verpflichtend. Zwei Partien machen aus einem Fuchs einen Corps-Burschen, nach der sechsten Mensur wird er ein inaktiver Corps-Bursch. Der wohnt dann nicht mehr im Verbindungshaus. Doch verbunden bleibt man dem Corps sein ganzes Leben lang, auch als alter Herr. Carlo: „Unser Leitspruch ist: Einer für alle, alle für einen. Das gilt das ganze Leben.“

Florian Barz  
Fotos Stick Up Studio



# Perlen des Monats

OKTOBER

## Feten

### ((( Kunterbunter )))

jeden Mittwoch  
Kulturclub schon schön

Mit einer neuen Reihe will das schon schön den Mittwoch beleben und Farbe in den grauen Bibliotheksalltag vieler Studenten bringen. Für den kunterbunten Abend mit viel Abwechslung gibt es Pop, Hip-Hop, Mashups, Rock, House, Oldies, 80er & 90er auf die Plattenteller. Teile der Einnahmen gehen an Save Me & Welcome Mainz.

### ((( Dapayk & Padberg )))

10. Oktober  
Landesmuseum  
Benefizveranstaltung für die Kinderkrebshilfe Mainz e.V.: Als Hauptakt haben Eva Padberg und ihr Mann Niklas als DJ Duo „Dapayk & Padberg“ ihren Live-Auftritt zugesagt. Dazu kommt Phil Fuldner sowie Marc DePulse feat. Boe van Berg (LIVE), Anna Reusch, Chris Gruber, Benjamin Marvasti, Kleinkind B2B Max Lián, Patrick Gliesche und Chris de la Roca. VVK 12, AK 15 Euro.

### ((( Liederprijs 2015 )))

17. Oktober  
unterhaus  
Im unterhaus wird der Liederprijs der Liederbestenliste vergeben. Er geht an die Österreicher Molden, Resetarits, Soyka, Wirth für „Ho Rugg“, den Förderpreis erhält Falk und als Special Guest ist „der Meister des politischen Kabarets“ Matthias Brodowy dabei. Der singt vom Neben-Sich-Stehen und davon, dass er ein Nordlicht ist.



### ((( Club Musique mit DJ Nourdin (Black & House) )))

23. Oktober  
Red Cat  
Bereits kürzlich auf der 10-Jahre PhatCat-Geburts- tagsparty waren DJ Nourdins Vibes zu spüren. Neben den vielen DJs hat vor allem der Frankfurter gerockt. Ein Brett und legendärer Abend.

### ((( NOQ Sportler Party )))

29. Oktober  
KUZ  
Das Semester hat begonnen und wieder treffen sich Sportstudenten & Freunde zum trinken und kopu- lieren. Wer das verpasst, hat was verpasst!

## Konzerte

### ((( Tag der deutschen Einheit )))

3. Oktober  
Bruckners Sinfonie Nr. 6 im Mainzer Dom  
Im Rahmen der Kathedral Klänge „Bruckner in den Domen“ kommt das vierte Konzert dieser Reihe – die Sinfonie Nr. 6 – in den Mainzer Dom. Ergänzend werden die Domchöre unter Leitung von Karsten Storck Bruckner-Motetten singen.

### ((( New Model Army )))

6. Oktober  
KUZ  
New Model Army wurden Ende der 70er in Bradford (UK) gegründet. Nach über 30 Jahren Bandgeschichte ist Sänger, Gitarrist und Gründer Justin Sullivan noch immer auf Tour – stärker und ausdrucksvoller als je zu- vor. Aktuelles Album: „Between Wine and Blood“. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).



### ((( 18 Konzerte )))

Kulturclub schon schön  
Die ganzen schon schön-Konzerte kann man dieses Mal gar nicht alle aufzählen, so viele sind es. Eigentlich jeden zweiten Tag gibt es hier was auf die Ohren. Vom großen Rock'n'Roll-Act „Go Go Berlin“ oder MC René, der sein Comeback feiert, hin zur bezaubern- den lúisa gibt es auch viele kleine Konzerte. **Wir ver- losen 2x2 Tickets für Go Go Berlin am 8. Oktober unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).**

### ((( Heather Nova )))

25. Oktober  
Frankfurter Hof  
Die Heather kommt wieder. „The Way It Feels“ ist ihr neuntes Studioalbum. Die 47-Jährige sorgt mit ihren poetischen, mal philosophischen, mal autobio- graphischen Texten für Gänsehaut-Atmo. Supported wird Heather dabei von ihrem Bruder, dem Singer- Songwriter und Gitarristen Mishka. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).**

## Filme

### ((( Regression )))

Ab 1. Oktober  
CineStar  
Bruce Kenner (Ethan Hawke) untersucht einen alp- traumhaften Fall. Die junge Angela Gray (Emma Wat- son) bezichtigt ihren Vater schlimmster Verbrechen. Doch der kann sich an nichts erinnern. Mit Professor Kenneth Raines wird ein renommierter Psychologe zu Rate gezogen. Kenner und Raines kommen etwas auf die Spur, das selbst ihre Erfahrungen übersteigt.

### ((( Aldebaran mit „Thuletuvalu“ )))

15. bis 20. Oktober, 20:30 Uhr  
CinéMayence  
Am 16.10. macht das Forschungs- und Medienschip „Aldebaran“ auf seiner Fahrt von Berlin nach Paris zur Weltklimakonferenz Halt in Mainz. Aus diesem Anlass zeigt das CinéMayence den Dokumentarfilm „Thuletuvalu“. Er handelt von den Folgen des Klima- wandels in Thule (Nord-Grönland) und Tuvalu (Pa- zifischer Ozean). Im Anschluss, am Freitag 16.10., gibt es ein Filmgespräch mit dem Crew-Mitglied und Geschäftsführer der Deutschen Meeresstiftung Frank Schweikert.

### ((( Mediterranea )))

Ab 15. Oktober  
Capitol / Palatin  
Ayiva hat Burkina Faso verlassen und reist mit seinem Freund Abas nach Europa. Die gefährliche Überfahrt mit einem Schmugglerboot überleben sie nur knapp. In Italien stoßen die Freunde auf ein feindseliges Klima. Auf einer Plantage finden sie schließlich Ar- beit, doch als es zu gewaltsamen Übergriffen kommt, steht für Ayiva und Abas alles auf dem Spiel ...

### ((( Filmsommer Mainz Abschlussgala )))

23. Oktober, 20 Uhr  
Theodor-Heuss-Brücke / Event-Schiff Cassian Carl  
Das Filmsommer-Team lässt den Sommer Revue pas- sieren und gibt Ausblicke auf das nächste Jahr. In Ko- operation mit ZDFneo folgt dann ein Serienabend, an dem Altes und Neues auf der Leinwand zu sehen sein wird. Im Anschluss können die Besucher das Tanzbein schwingen.

### ((( European Outdoor Film Tour )))

31. Oktober  
Frankfurter Hof  
Grenzgänger, Extremsportler und Abenteuer von heute. Die Film Tour zeigt Reisen voller Adrenalin so- wie ein ansprechendes Rahmenprogramm.

## Bühne

### ((( Der Prozess )))

Premiere am 4. Oktober  
Staatstheater  
„Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er ei- nes Morgens verhaftet“. Kafkas Prozess führt erbar- mungslos in das Räderwerk der Kontrollgesellschaft. Regisseur Jakop Ahlborn begegnet dem Stoff mit einem ganz eigenen Theaterstil, in dem sich Panto- mime, Tanz, Musik und Illusion mischen.

### ((( Delattre Dance Company )))

9. bis 11. Oktober  
Kammerspiele  
Mit dem Ballettabend „Dance Highlights 2015“ greift die Delattre Dance Company fünf ausgewähl- te Stücke aus ihren beiden Produktionen „woMEN“ und „A Scent of Freedom“ wieder auf. Ein Ballet- tabend voller Emotionen, bei dem sich auch neue Mitglieder des Ensembles vorstellen.



### ((( Martin O. )))

12. Oktober  
unterhaus  
Er kreierte und schafft Unglaubliches – nur mit seiner Stimme. Martin O. nimmt mit auf eine abenteuer- liche Reise, in entlegene, aber auch ganz vertraute Welten und Geräuschkulissen: nach Frankreich, In- dien, Spanien oder Amerika, die Geldpolitik belau- schen. Oper für zwei Hände, Stimmakrobatik par excellence.

### ((( Was ihr wollt )))

22. Oktober  
SWR Foyer  
Viola liebt Herzog Orsino. Der Herzog liebt jedoch Gräfin Olivia. Die Gräfin verliebt sich aber unsterb- lich in Cesario. Außerdem ist Cesario eigentlich Vi- ola – als Mann verkleidet! Das Holzhausenquartett inszeniert Shakespeares Wechselspiel um Liebe und Verführung als Cross-Over-Kammer-Musical.

## Literatur

### ((( Nagel )))

7. Oktober  
Kulturclub schon schön  
Nagel stolpert durch verwaiste Ortschaften in Thü- ringen, im Monsunregen durchs nächtliche Yangon, reist durchs Westjordanland und ertrinkt fast im In- dischen Ozean. Oft genug wird es eng, ab und an richtig gefährlich, aber die Luft geht ihm bei seinen globalen Erkundungen nie aus. **Wir verlosen 2x2 Ti- ckets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).**



### ((( Austrofred )))

15. Oktober  
Dorett Bar  
Keiner kann bissigen Trash mit solch staatstragender Miene vortragen wie Austrofred alias Franz Adrian Wenzl. In der Dorett Bar liest der Österreicher aus seiner aktuellen Kurzgeschichtensammlung „Pferde- leberkäse“.

### ((( Feridun Zaimoglu )))

26. Oktober  
Glashaus / Staatstheater  
In der deutschen Gegenwartsliteratur einer der Gro- ßen und für Mainz als amtierender Stadtschreiber ein Glücksgriff: Feridun Zaimoglu. Der Autor stellt im Glashaus seinen aktuellen Roman „Siebentürme- viertel“ vor, der im Istanbul der späten 1930er Jahre spielt. Zaimoglu hat die Bilder zum Buch nicht nur im Kopf, sondern auch auf Leinwand gebannt – eine Auswahl gibt es ab dem 12. Oktober im Gutenberg- Museum zu sehen.

### ((( Billy Hutter )))

30. Oktober  
Walpodenakademie  
Eine der ungewöhnlichsten Buchveröffentlichungen der Saison ist „Karlheinz“ von Billy Hutter. Hutter stieß Ende der 1990er auf den Nachlass von Karlheinz N., der mit 65 Jahren auf ungeklärte Weise im Rhein ertrunken war. Aus Fotos und Notizen montierte er nicht nur das Porträt einer realen Person, sondern auch das einer ganzen Epoche.

Termine an [tippsundtermine@vrm.de](mailto:tippsundtermine@vrm.de) und [termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)

## Kunst

### ((( Entscheiden! )))

1. Oktober bis Februar 2016  
Altes Postlager  
Die interaktive Ausstellung „Entscheiden“ führt die Besucher in den Supermarkt der Möglichkeiten: in die Welt der Job-Hopper, Fast-Liebespaare und der Nichtwähler. Ist bestimmt auch was für chronisch Unentschiedene. **Wir verlosen 3x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de). Mehr siehe Seite 40.**

### ((( Forster )))

2. Oktober bis Januar  
Kunsthalle  
Georg Adam Forster (1754–1794) wurde legendär als Naturforscher, Ethnograph, Zeichner, Schriftsteller und Revolutionär. Ausgehend von seinem vielschich- tigen Werk und seinen Reisen stellt die Ausstellung die Frage nach der Begegnung mit dem Fremden und der eigenen Kultur.

### ((( Reinhold Petermann )))

10. Oktober  
Galerie Mainzer Kunst / Eisenturm  
Reinhold Petermann feiert seinen 90. Geburtstag und gleich zwei Ausstellungen ehren das Werk des Künstlers. Die Galerie Mainzer Kunst stellt in „Tie- risch – Menschlich!“ Petermanns Skulpturen aus (bis 14.11.). „Von der Fläche zur Form“ im Kunstverein Eisenturm zeigt Exponate aus Petermanns Schaffen- sphase von 1946 bis 1985.

### ((( BAF Bunte Armee Fraktion )))

17. bis 24. Oktober  
Pengland  
„Heißer Herbst“ – Ausstellung von Patrick Dicke- scheid aka White Rabbit, Andreas Weingärtner und Klaus Freese aka originArts und Torsten Stier aka taurus. Zur Vernissage am 17. Oktober gibt es fette Tanzmusik von heimischen DJ's. Open End.

## Familie

### ((( Der Märchenzauberer )))

20. September  
KUZ  
Mario und Torsten haben schon lange nicht mehr in ihrem Märchenbuch gelesen. Jetzt ist es zu spät, denn die Märchen sind nicht mehr im Buch, sondern im Zauberwald. Mit ihrem Publikum gehen sie dort- hin und versuchen, ihre Märchen zurückzuholen. Dafür müssen Klein und Groß die Märchen nach- spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.



**PROGRAMM—OKTOBER 2015**

**RED CAT**  
SINCE 1999

**01. OKTOBER DO**  
HIP HOP  
**PHAT CAT**  
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE

**02. OKTOBER FR**  
HIP HOP, DANCEHALL & REGGAE  
**START A FIRE**  
DJ CIN & NASOU  
(SOUNDSYSTEM SET, CATCH A FIRE / STUTTGART)

**03. OKTOBER SA**  
MASH UP  
**MASH UP THE OLDSCHOOL**  
DJ MONOPHONIC (MANNHEIM)

**07. OKTOBER MI**  
90er BIS HEUTE  
**LIEBEOVOLL**  
FRANZ DER (MAINZ)

**08. OKTOBER DO**  
HIP HOP  
**PHAT CAT vs. DJ BUZZ-T**  
AUDIO TREATS PRESENTS DJ BUZZ-T  
(JUGENDSTREIFEN / HAMBURG)

**09. OKTOBER FR**  
HIP HOP FROM 1980 TILL TODAY  
**BODYSNATCHAZ**  
DJ ANNA & D-NICE (STUTTGART)

**10. OKTOBER SA**  
HIP HOP, POP & ELECTRO  
**POP EXPLOSION**  
TIME CLASH DJ TEAM

**14. OKTOBER MI**  
90er BIS HEUTE  
**LIEBEOVOLL**  
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER

**15. OKTOBER DO**  
HIP HOP  
**PHAT CAT**  
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE

**16. OKTOBER FR**  
HIP HOP & TRAP  
**HOLD THE LINE**  
DAVID DELANE (HEILBRONN)

**17. OKTOBER SA**  
90er BIS HEUTE  
**BACK IN THE DAYS**  
DJ THIS IS NUTS (STUTTGART)

**21. OKTOBER MI**  
90er BIS HEUTE  
**LIEBEOVOLL**  
FRANZ DER (MAINZ)

**22. OKTOBER DO**  
FUNK, SOUL & HIP HOP  
**PHAT CAT vs. KITSUNE**  
AUDIO TREATS PRESENTS DJ KITSUNE (FFM)

**23. OKTOBER FR**  
BLACKMUSIC, HOUSEMUSIC & CLUB CLASSICS  
**CLUB MUSIQUE**  
DJ NOURDIN (FFM)

**24. OKTOBER SA**  
R'n'B, REGGAE & CLUB CLASSICS  
**YUM YUM**  
MESKLA (CHROMEMUSIC)  
FAMALAM

**28. OKTOBER MI**  
90er BIS HEUTE  
**LIEBEOVOLL**  
DJ MONOPHONIC (MANNHEIM)

**29. OKTOBER DO**  
HIP HOP  
**PHAT CAT**  
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE

**30. OKTOBER FR**  
DEUTSCH RAP, HIP HOP, POP & DANCEHALL  
**SCHÜTTEL DEIN SPECK**  
ACOUSTIC SHOCK DJ TEAM

**31. OKTOBER SA**  
HIP HOP & POPCLASSICS  
**AUSSEN TOPHITS INNEN GESCHMACK**  
DJ NIFF (STUTTGART)

MI-SA AB 21 UHR  
COCKTAILS & LONGDRINKS  
BIS 23 UHR FÜR 4,50 €  
EMMERICH-JOSEF-STR. 13  
MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ)  
TEL. 06131-225656

► FB.COM/REDCATCLUB  
► REDCAT-CLUB.DE

Kulturzentrum Mainz  
Dagobertstr. 20 B  
55116 Mainz  
Telefon: 2 86 86-0  
www.kuz.de

**KUZ**  
KULTURZENTRUM

**OKTOBER 2015**

Do. 1.10. 19.30 Uhr  
»lesenswert«

Fr. 2.10. 22 Uhr  
»Tanz in den Feiertag«

Sa. 3.10. 22 Uhr  
»DasDing Partybush«  
»Depeche Mode Party«

Mo. 5.10. 20 Uhr | Konzert  
Selah Sue

Di. 6.10. 20 Uhr | Konzert  
New Model Army

Fr. 9.10. 22 Uhr  
»Die 2000er Party«  
»MfG – Mit freundlichen  
Grüßen ins Wochenende«

Sa. 10.10. 22 Uhr  
» Geile Zeiten, 90er Party«  
»The Flow«

So. 11.10. 11 + 15 Uhr | Kids im KUZ  
Figurentheater Petra Schuff:  
Herr Eichhorn, Herr Bär &  
das rätselhafte Ei

Mi. 14.10. 19.30  
1. Mainzer Rudelsingen

Do. 15.10. 20 Uhr  
Poetry Slam

Fr. 16.10. 22 Uhr  
»Countdown Party«  
»Remmidemmi«

Sa. 17.10. 22 Uhr  
»Glamour Party«  
»Rewind Party« | 80ies & 90ies

Di. 20.10. 20 Uhr | Spätschicht  
Die Comedy-Bühne

Fr. 23.10. 22 Uhr  
»Die 2000er Party«  
»MfG – Mit freundlichen  
Grüßen ins Wochenende«

Sa. 24.10. 22 Uhr  
» Geile Zeiten, 90er Party«  
»Schlager, die man nie vergisst«

Do. 29.10. 22 Uhr  
No Q-Sportlerparty

Fr. 30.10. 22 Uhr  
»Countdown Party«  
»Remmidemmi«

Sa. 31.10. 22 Uhr  
»Halloween Party«

**VORSCHAU**

**KONZERTE**

Di. 18.11. 20 Uhr | Maceo Parker  
Mi. 25.11. 20 Uhr | Lars Amend  
Do. 3.12. 20 Uhr | Dieter Thomas Kuhn:  
»Und dann sagt man sich  
Goodbye...!«

Fr. 11.12. 20 Uhr | Tower of Power  
Sa. 19.12. 20 Uhr | Tribute to Rock  
Mad Zeppelin, House full of Love,  
Hollywood Rose

**KIDS IM KUZ**

So. 15.11. 11 + 15 Uhr | Lilla Kartoffler:  
Die Bremer Stadtmusikanten  
So. 13.12. 11 + 15 Uhr | Fliegendes Theater:  
Der magische Adventskalender

**POETRY SLAMS**

Do. 19.11. 20 Uhr | Poetry Slam  
Do. 17.12. 20 Uhr | Poetry Slam

Kulturclub

**schon schon**

OKTOBER / 2015

**FR 02** **DO 22**

**NEIN NEIN 90s** **MC Rene & Carl Crinx**

PARTY / 22 H / 6 € KONZERT / 21 H / 10-13 €

Das GENERATION POP SWATCH DJ-Team präsentiert mit NEIN NEIN 90s genau das, wofür andere sich im Badezimmer einschließen: Unfassbare Tanzflurfüller bizzarrer Schönheit! Kinder der 90er vereinigt euch!

Hip-Hops verlorener Sohn kehrt zurück! Mit neuem Album namens „Renaissance“ kehrt der Freestyle-Großmeister und wohl talentierteste Rapper der 90er zurück!

**SA 03** **DO 29**

**Klamauk** **Say Yes Dog**

„Too fast for Love“

PARTY / 22 H / 6 € KONZERT / 21 H / 11-14 €

In diesem Monat ist bei Klamauk der äußerst umtriebige Johannes Albert am Start, welcher euch durch seine Veröffentlichungen auf Deeper Shades & White bekannt sein sollte!

Das echt wahre Next Big Thing! Beim letzten Konzert brechend volles Haus und das Ganze nur mit einer EP. Jetzt haben sie ein komplettes Album am Start. Wir erwarten ganz ganz Großes!

GROSSE BLEICHE 60-62. 55116, MAINZ / WWW.SCHON-SCHOEN.DE

**1 ))) Donnerstag**

FETE

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

**21.00. ANDAMAN**  
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

**21.00. RED CAT CLUB**  
Phat Cat, Hip Hop

**21.00. DORETT BAR**  
Frau Wolf & Tobì Grosz, Indie, Punk, Wave, Tronix, Pop

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Alarmstufe Magenta mit DJ Herb, Deep, Tech, Melodic, House

BÜHNE

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Patric Heizmann

**20.00. UNTERHAUS**  
Max Uthoff - Gegendarstellung, Kabarett

**20.00. DORETT BAR**  
Quichotte, Poetry Live

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Shakespeares gesammelte Werke (leicht gekürzt), Komödie von Adam Long, Daniel Singer & Jess Winfield

LITERATUR

**12.15. ST. PETERSKIRCHE**  
AtemPause, Musik - Text - Stille

**17.30. HUGENDUBEL AM BRAND**  
Mara Braun: "Unzertrennlich - 20 Geschichten von Zwillingen"

**19.00. ERBACHER HOF**  
Laurence Laurendon: Recettes et secrets des monastères, Vortrag in franz. Sprache

**22.30. KUMI KLUB**  
90er Vorfeiertags-Party

KONZERTE

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Nils Wülker & Band

**20.00. RHEINGOLDHALLE**  
Wise Guys

**21.00. NELLY'S**  
Colours - ElectroPop

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Hard'n'Heavy

**21.00. M8-LIVE CLUB**  
WeSay, Runk Rock, die jährliche andere Party zur Einheit, Bands: antario, Snareset

BÜHNE

**20.00. UNTERHAUS**  
Tina Teubner & Ben Süverkrüp - Männer brauchen Grenzen, Lieder, Kabarett, Unfug

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Holger Paetz - Auch Veganer verwelken, Köstliches Kabarett

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Die Hure des Kaisers, Musical

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Shakespeares gesammelte Werke (leicht gekürzt), Komödie von Adam Long

LITERATUR

**18.00. STADTHISTORISCHES MUSEUM**  
Das Mainz der 1950er und 1960er Jahre, private Dia-Aufnahmen

**19.30. BAR JEDER SICHT**  
Queergefragt: Ein deutscher Sonderweg gegen Gleichstellung und Bürgerrechte?

KUNST

**10.00. KUNSTHALLE**  
Ausstellung: Forster 1754-2015 (bis 24.01.)

**18.00. BÜRGERHAUS**  
Jahresausstellung der Gruppe 78, (bis 4.10)

SONSTIGES

**19.30. NORDMOLE**  
Circus Roncalli

**2 ))) Freitag**

FETE

**20.00. SCHICK UND SCHÖN**  
Single.Klub - Mr Bednarock & Stefan Frey

**21.00. RED CAT CLUB**  
Start a Fire, Hip Hop, Dancehall & Reggae

**21.00. DORETT BAR**  
Alma Mater feat. Bandaban, House Electro

**22.00. KUZ**  
Tanz in den Feiertag

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Nein Nein 90s, von Eurodance bis Grunge, Hauptsache 90s

**22.30. SOGRAD**  
BOUQ. Night, Electronic

KONZERTE

**21.00. RED CAT CLUB**  
Mash Up The Oldschool, Mash up

**21.00. DORETT BAR**  
Pulp Rodeo feat. Maya Lansky & Capone, Soul, Beat, RnR, Country, SKa, Punk, Soul

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Klamauk mit Johannes Albert

**22.00. KUZ, KLEINE HALLE**  
Depeche Mode Party

**22.00. KUZ, GROSSE HALLE**  
DasDing Partybush

**22.30. SOGRAD**  
United, Black & House

KONZERTE

**12.00. DOM ST. MARTIN**  
Orgelmatinée

**19.00. FRANKFURTER HOF**  
Django Reinhardt & Orchester

**19.00. TÖNGESHALLE EBERSHEIM**  
4. Guggen Geister Nacht, mit Kostümpäsentation und Guggemusikgruppen

**19.30. DOM ST. MARTIN**  
Bruckners Sinfonie Nr. 6

**20.00. M8-LIVE CLUB**

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
ab 15 Uhr in der  
Heubrunnenstraße 8

\*Yogastunden  
\*Meditation  
\*Festessen  
\*Mantrakonzert

Teilnahme kostenlos  
Freu(n)de willkommen

www.yoga-vidya.de/mainz  
06131-277 60 11

Kulturfabrik Airfield, Bands: Von Lenthé Campos, Rogue Result, Jedeye

**21.00. ALEXANDER THE GREAT**  
Dead, Jail or Rock'n'Roll

BÜHNE

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Monty Python's Spamlot, Musical

**20.00. UNTERHAUS**  
Tina Teubner & Ben Süverkrüp - Männer brauchen Grenzen, Lieder, Kabarett, Unfug

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Holger Paetz - Auch Veganer verwelken, Köstliches Kabarett

**20.00. SHOWBÜHNE**  
Die Hure des Kaisers, Musical

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Shakespeares gesammelte Werke (leicht gekürzt), Komödie von Adam Long

FAMILIE

**12.00. DOM- UND DIÖZESANMUSEUM**  
Türen auf mit der Maus, geheimnisvolle Reise durch die verborgenen Orte ab 8 J.

SONSTIGES

**10.00. SPORTTREFF BRETZENHEIM**  
20 Jahre! Tag der offenen Tür (bis 18 Uhr)

**12.00. PLANKE NORD**  
Street Food Festival, bis 22 Uhr, Eintritt frei

**15.00. YOGA VIDYA**  
Tag der offenen Tür - Gratis Yogastunden, Meditation, Festessen und Konzert

**15.30. NORDMOLE**  
Circus Roncalli, zweite Show: 19.30 Uhr

**4 ))) Sonntag**

KONZERTE

**11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Sonntagsmatinee, mit Werken von Haydn, Suk und Dvorak

**17.00. FRANKFURTER HOF**  
Pierrot Lunaire, Melodram von Arnold Schönberg

BÜHNE

**15.00. M8-LIVE CLUB**  
Das Dschungelbuch, Stück nach Rudyard Kipling, Junge Bühne Mainz

**15.00. GOLDEN HARP PUB**  
Endstation Tango.

**18.00. ADVENA EUROPA HOTEL**  
Abba - Dinner & Show

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Der Prozess, nach Motiven von Kafka

LITERATUR

**18.00. DOM- UND DIÖZESANMUSEUM**  
Kunst & Genuss - Kunst, Geschichte und Wein im Rheingau

FAMILIE

**14.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Frieder Fizz, witziges Zauberspektakel.

**2.**

Deutschlands bekannteste A-capella Band kommt in die Rheingoldhalle. Die „Wise Guys“ haben gerade ihre neue CD „Läuft bei Euch“ draußen und wollen damit am großen Erfolg des Vorgänger-Albums „Achterbahn“ (2014) anknüpfen.

**16.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
23. Kindertheaterfestival, Das letzte Kleinod: Rabe Romulus, 4 - 10 J.

SONSTIGES

**10.00. SPORTTREFF BRETZENHEIM**  
20 Jahre! Tag der offenen Tür (bis 18 Uhr)

**10.00. ZITADELLE**  
Herbst-Boule-Turnier

**12.00. PLANKE NORD**  
Street Food Festival, bis 20 Uhr, Eintritt frei

**15.00. YOGA VIDYA**  
Workshop Entspannung

**5 ))) Montag**

FETE

**23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

**20.00. KUZ**  
Selah Sue, Reggae, Soul u. Pop

**21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Enjuti, Jazz

Astrologisch-heitere Chansons,

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
One Sentence, Dream-Pop, Shoegaze, Krautrock & CH, Lo-Li, Garage Pop

BÜHNE

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Sehnsucht, Limited, Edition, von Koen Augustijnen

**20.00. UNTERHAUS**  
Kurt Krömer PREVIEW: Heute stimmt alles!

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Die Mörderkrähe, Kriminalgroteske von Stephen Jansen

**5.**

Selah Sue macht auf ihrer Deutschland Tour Halt im KUZ. 2010 gelang der Belgierin mit den Singles „Raggamuffin“ und „Crazy Vibes“ der Durchbruch in Europa. Die Mischung aus weißer Reggae-Interpretation, Soul und Pop begeisterte Fans und Kritiker gleichermaßen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losl@sensor-magazin.de.

**6 ))) Dienstag**

FETE

**21.00. DORETT BAR**  
DR J-Love, Oldschool Hip-hop, Southern Music

**21.00. SCHICK UND SCHÖN**  
Indieelectropunkwaverietdisco, Sci-Fi-Movies & Toxic Shots! mit PSYCHO-JONES

**23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Tuesday I'm in Love mit Fakir, Indie

KONZERTE

**20.00. ROXY**  
Philipp Dittberner & Band

**20.00. KUZ**  
New Model Army

**20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS**  
Ulrike Neradt - Sternstunden,

Termine an [tippsundtermine@vrm.de](mailto:tippsundtermine@vrm.de) und [termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)



## OKTOBER 2015

Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:  
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr  
telefonische Kartenreservierung:  
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr  
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

## UNTERHAUS

2. - 3.10. **TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRUP**  
6. - 7.10. **KURT KRÖMER**  
8. - 10.10. **NESSI TAUSENDSCHÖN**  
12.10. **MARTIN O.**  
13.10. **FLORIAN SCHRÖDER**  
14.10. **DIE FEISTEN**  
15.10. **WILFRIED SCHMICKLER**  
16.10. **LUISE KINSEHER**  
17.10. **LIEDERFEST**  
Preisverleihung der Liederbestenliste 2015  
20.10. **WILDES HOLZ**  
21.10. **THE CAT PACK**  
22. - 24.10. **PHILIPP WEBER**  
26. - 27.10. **CHRISTOPH SIEBER**  
28.10. **AXEL ZWINGENBERGER MEETS LILA AMMONS**  
29. - 31.10. **SVEN HIERONYMUS**

## UNTERHAUS AUSSER HAUS

- 8.10. (Frankfurter Hof)  
**SCIENCE BUSTERS**

## UNTERHAUS IM UNTERHAUS

2. - 3.10. **HOLGER PAETZ**  
6. - 7.10. **ULRIKE NERADT**  
8. - 10.10. **CHRISTIAN SPRINGER**  
14.10. **THOMAS LIENENLÜKE**  
15.-16.10. **FRANK GRISCHEK**  
21.10. **MICHAEL FROWIN**  
22. - 24.10. **SCHWARZE GRÜTZE**  
28.10. **DAGMAR SCHÖNLEBER**  
29. - 31.10. **PETER VOLLMER**

## KINDER- &amp; JUGENDTHEATER

- 1.10. 15 und 17:00 Uhr  
**THEATER AUF DER ZITADELLE**  
11.10. 11 und 14:00 Uhr  
**FRIEDER FIZZ**  
11.10. 11 und 14:00 Uhr  
**COMPAGNIE MARRAM**

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS  
MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ



## MAINZER KAMMERSPIELE IM OKTOBER

**23. MAINZER KINDERTHEATERFESTIVAL**  
**SO 04.10.** KRÜMEL THEATER **2-5**  
11 Uhr  
„Hast Du Töne?“

**SO 04.10.** DAS LETZTE KLEINOD **4-10**  
14+16 Uhr  
„Rabe Romulus“

**SA 18.10.** KRÜMEL stellt vor: **4-9**  
11+16 Uhr  
"Peter und der Wolf"

**SO 25.10.** KRÜMEL THEATER **2-5**  
11+15 Uhr  
„Krümel und Stelze“

**DO 01.10.** PREMIERE:  
**FR 02.10.** SHAKESPEARES  
**SA 03.10.** SÄMTLICHE WERKE  
20 Uhr  
(LEICHT GEKÜRZT)  
Komödie von Adam Long,  
Daniel Singer & Jess Winfield



**DI 06.10.** DIE MÖRDERKRÄHE  
**MI 07.10.** Kriminalgroteske von  
**DO 08.10.** Stephen Jansen  
20 Uhr

**FR 09.10.** HIGHLIGHTS 2015  
**SA 10.10.** Ballettabend der Delattre  
**SO 11.10.** Dance Company  
20 Uhr  
18 Uhr

**DI 13.10.** DER GOTT DES GEMETZELS  
**MI 14.10.** Komödie von  
**DO 15.10.** Yasmína Reza  
20 Uhr

**FR 16.10.** ZEITGEIST: MAINZER  
**SA 17.10.** GEHEIMNISSE  
**SO 18.10.** Die Geschichte von Mainz  
20 Uhr  
**\*AUSVERKAUFT!**

**DI 20.10.** BENEFIZ –  
**MI 21.10.** JEDER RETTET  
**DO 22.10.** EINEN AFRIKANER  
20 Uhr  
Komödie von  
Ingrid Lausund

**FR 23.10.** ZEITGEIST: LIEBE  
**SA 24.10.** Geschichte eines Gefühls  
20 Uhr

**DI 27.10.** SHAKESPEARES  
**MI 28.10.** SÄMTLICHE WERKE  
**DO 29.10.** (LEICHT GEKÜRZT)  
20 Uhr  
Komödie von Adam Long,  
Daniel Singer und  
Jess Winfield

**FR 30.10.** DER  
**SA 31.10.** HUNDERTJÄHRIGE,  
20 Uhr  
DER AUS DEM  
FENSTER STIEG  
UND VERSCHWAND  
nach dem  
**\*AUSVERKAUFT!**  
von Jonas Jonasson

MAINZER KAMMERSPIELE  
Malakoff Passage • Rheinstraße 4  
55116 Mainz  
Telefon 0 61 31 / 22 50 02

www.mainzer-kammerspiele.de  
mail@mainzer-kammerspiele.de

## + FRANKFURTER HOF MAINZ

**-> Do., 01.10.15**  
**PATRIC HEIZMANN**  
„Ich bin dann mal schlank“

**-> Fr., 02.10.15**  
**NILS WÜLKER & Band**

**-> Sa., 03.10.15**  
**DJANGO REINHARDT & ORCHESTER**

**-> So., 04.10.15**  
**Classic Clash**

**PIERROT LUNAIRE**

**-> Di., 06.10.15 - ROXI**  
**PHILIPP DITTBERNER & Band**

**-> Do., 08.10.15**  
**SCIENCE BUSTERS**

**-> Fr., 09.10.15**  
**SWR 2 Internationale Pianisten**  
**AVAN YU**

**-> Sa., 10.10.15**  
**BASSEKOU KOUYATÉ & NGONI BA**  
ab 18:30 Uhr afrikan. Spezialitäten

**-> So., 11.10.15**  
**MATTHIAS EICK**

**-> Di., 13.10.15**  
**RICKIE LEE JONES**  
„The Other Side of Desire“

**-> Mi., 14.10.15 - ROXI**  
**MINI MOUSTACHE**

**-> Mi., 14.10.15**  
**DJANGO 3000**

**-> Do., 15.10.15** **AUSVERKAUFT!**  
**DR. MARK BENECKE**

**-> Fr.+Sa., 16.+17.10.15**  
**CAVEMAN**  
mit **FELIX THEISSEN**

**-> Do., 22.10.15 - Kurhaus Wiesbaden**  
**MARIANNE FAITHFULL**  
50th Anniversary Tour

**-> So., 25.10.15**  
**HEATHER NOVA**

**-> Di., 27.10.15 - Ringkirche Wiesbaden**  
**JAY ALEXANDER**

**-> Do., 29.10.15**  
**IRISH FOLK FESTIVAL 2015**

Tickets & Infos: [www.frankfurter-hof-mainz.de](http://www.frankfurter-hof-mainz.de)



## LITERATUR

**18.00** IARCHÄOLOGISCHES ZENTRUMS  
Noch Fragen bitte???, Vortrag zum Bau

## KUNST

**16.00** CARITASZENTRUM ST. ROCHUS  
Kunst und Kreativität bei Demenz - Ressourcen sichtbar machen, (bis 15. 11.)

**19.30** LANDTAG, FOYER  
50 Jahre Landespolitik - Retrospektive, Fotografien von Klaus Benz (bis 20. 10.)

## FAMILIE

**11.00** STAATSTHEATER, U17  
Gold, nach dem Grimmschen Märchen  
Der Fischer und seine Frau, ab 6 J.

**16.00** NATURHISTORISCHES MUSEUM  
Vorlesestunde Archäopteryx, Kinder ab 5



## 7 ))) Mittwoch

## FETE

**21.00** RED CAT CLUB  
Liebevoll, 90er bis heute

**21.00** DORETT BAR  
Geilokey!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshows

**22.00** KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Kunterbunter mit Andreas Mrongenda,  
Funky, Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit

**22.00** 50GRAD  
Studentsgroove, Best of different styles

## KONZERTE

**20.00** UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Ulrike Neradt - Sternstunden,  
Astrologisch-heitere Chansons

**20.00** DORETT BAR  
The Buriers Live!

## BÜHNE

**18.00** M8-LIVE CLUB  
Das Dschungelbuch, Stück nach Rudyard  
Kipling, Junge Bühne Mainz

**19.30** STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
Der Zwerg / Gianni Schicchi, Oper von  
Alexander Zemlinsky, Giacomo Puccini



**19.30** STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
Kopflohn, Schauspiel von Dirk Laucke  
nach dem Roman von Anna Seghers

**20.00** UNTERHAUS  
Kurt Krömer Preview: Heute stimmt alles!

**20.00** MAINZER KAMMERSPIELE  
Die Mörderkrähe, Kriminalgroteske von  
Stephen Jansen

## LITERATUR

**22.00** KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
NAGEL - Drive By Shots, Lesung

## SONSTIGES

**15.30** NORDMOLE  
Circus Roncalli, zweite Show: 19.30 Uhr

**18.30** Bürgerhaus mainz-fnthen  
Rüdiger Dahlke: Das Schattenprinzip.  
Lerne deine verborgene Seite kennen

**20.30** BÜRGERHAUS MAINZ-FINTHEN  
Rüdiger Dahlke: Alltag als Symbol  
Widerstände als Chance nutzen

## 8 ))) Donnerstag

## FETE

**21.00** ALEXANDER THE GREAT  
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic,  
Darkwave, Industrial

**21.00** ANDAMAN  
Andaman Deep Thursday, Deep und  
Tech-House von RAABBAZZ

**21.00** DORETT BAR  
Little Zora & Mr Bednarock, Indie, Rock,  
Wave, Tronix, Grrl Riot

**21.00** RED CAT CLUB  
Phat Cat vs. DJ Buzz-T

**23.55** KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Party: The Goodlife, Hip-Hop, Rap

## KONZERTE

**20.00** M8-LIVE CLUB  
Majiken, Folk, Rock, Country, Pop

**21.00** KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Go Go Berlin

## BÜHNE

**19.30** STAATSTHEATER, U17  
Der Ausflug der toten Mädchen / Tantalos,  
Doppelabend spieldrang und tanzsturm

**20.00** MAINZER KAMMERSPIELE  
Die Mörderkrähe, Kriminalgroteske von  
Stephen Jansen

**20.00** FRANKFURTER HOF  
Science Busters

**20.00** UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Christian Springer - Oben ohnel, Gaudi &  
Wut: politisches Kabarett

**20.00** UNTERHAUS  
Nessi Tausendschön - Knetief im  
Paradies, Neues Programm: Die mit dem  
Wort tanzt

**20.00** UNTERHAUS  
Christian Springer - Oben ohnel, Gaudi &  
Wut: politisches Kabarett

**20.00** MAINZER KAMMERSPIELE  
Delattre Dance Company: Ballettabend

## LITERATUR

**12.15** ST. PETERSKIRCHE  
AtemPause, Musik - Text - Stille

**18.00** HAUS DER EVANGELISCHEN  
KIRCHE  
Gesprächsführung und Umgang mit  
Menschen mit Demenz

## FAMILIE

**15.00** NATURHISTORISCHES MUSEUM  
Vorlesestunde Archäopteryx, Kinder 5+

## SONSTIGES

**19.30** NORDMOLE  
Circus Roncalli

## 9 ))) Freitag

## FETE

**19.00** HAUS DER JUGEND  
12. Kontaktparty, mit der Band  
"Trinkgeld"

**21.00** RED CAT CLUB  
Bodysnatchaz - Dj Anna & D-Nice, Hip  
Hop from 1980 till today

**21.00** DORETT BAR  
Studio Feature feat. Salsal, Cesare, Techno

**22.00** KUZ, GROSSE HALLE  
Die 2000er-Party

**22.00** KUZ, KLEINE HALLE  
MiG - mit freundlichen Grüßen ins  
Wochenende

**22.30** 50GRAD  
Global Player, Electronic

**23.55** KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Misch Mäsh, Mashups, R'n'B, Hip-Hop,  
Trap, Funk & Soul, Breaks, Future Bass

## KONZERTE

**20.00** FRANKFURTER HOF  
SWR2 Internationale Pianisten - Avan Yu

**20.00** STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
1. Sinfoniekonzert

**21.00** NELLY'S  
Lauschig

**21.00** ALEXANDER THE GREAT  
Live on Stage - Lord Bishop



**21.30** KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Laura Carbone, Dark-Wave, Pop, Rock

## BÜHNE

**19.30** STAATSTHEATER, U17  
Der Ausflug der toten Mädchen / Tantalos

**19.30** STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
Schnsucht, Limited, Edition, von Koen  
Augustijnen



**20.00** UNTERHAUS  
Nessi Tausendschön - Knetief im  
Paradies, Neues Programm: Die mit dem  
Wort tanzt

**20.00** UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Christian Springer - Oben ohnel, Gaudi &  
Wut: politisches Kabarett

**20.00** SHOWBÜHNE  
Die Hure des Kaisers, Musical

**20.00** MAINZER KAMMERSPIELE  
Delattre Dance Company: Ballettabend

## KUNST

**18.00** KUNSTVEREIN EISENTURM  
Reinhold Petermann: Von der Fläche zur  
Form. Zeichnungen, Plastiken (bis 8.11)

## LITERATUR

**20.00** BAR JEDER SICHT  
Alles Familie? ILSE zum Anfassen

## SONSTIGES

**19.30** NORDMOLE  
Circus Roncalli

## 10 ))) Samstag

## FETE

**20.00** LANDESMUSEUM MAINZ  
Elektronische Musik. Benefiz

**21.00** DORETT BAR  
Roll over Dorett feat. Swingin' M, RnR,  
RnB, Garage, Surf, Exotica, Soul

**21.00** RED CAT CLUB  
Pop Explosion, Hip Hop, Pop & Electro

**22.00** KUZ, GROSSE HALLE  
Geile Zeiten - 90er-Party

**22.00** BARON  
Rumble in the Jungle, Drum'n'Bass

**22.00** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**22.30** 50GRAD  
Turning Tables, Black & House

**23.00** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**23.30** 50GRAD  
Turning Tables, Black & House

**23.55** KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Misch Mäsh, Mashups, R'n'B, Hip-Hop,  
Trap, Funk & Soul, Breaks, Future Bass

**24.00** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**24.30** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**25.00** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**25.30** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**26.00** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**26.30** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**27.00** KUZ, KLEINE HALLE  
The Flow

**23.55** KULTURCLUB SCHON SCHÖN  
Party: Alarmstufe Magenta mit Curtiz  
Cole, Deep, Funky, Techhouse

## KONZERTE

**18.00** M8-LIVE CLUB  
The Path Of Death 4, Metal-Event

**20.00** RHEINGOLDHALLE  
PopChorn: Benefizkonzert zugunsten der  
Stiftung Tumorforschung Kopf-Hals

**20.00** BAR JEDER SICHT  
Tinker's Coin, Folk-Rock

**20.00** STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
1. Sinfoniekonzert

**20.00** GASTSTÄTTE ZUR ANDAU  
Eric Maas

**20.00** SIXTIES  
The Deeds

**20.00** ZUM HERINGSBRUNNEN  
Jürgen Kronenburg

**20.00** FRANKFURTER HOF  
Bassekou Kouyaté & Ngoni Ba - Ba Power

**20.00** GASTSTÄTTE DOMSGICKEL  
Cruise Control

**21.30** IRISH PUB  
Bobby Brown

**22.00** QUARTIER MAYENCE  
Salt & Vinegar

**22.00** ALEXANDER THE GREAT  
Purple X

## BÜHNE

**17.00** STAATSTHEATER, U17  
Der Ausflug der toten Mädchen / Tantalos

**19.30** STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den  
Brüdern Grimm

**20.00** UNTERHAUS  
Nessi Tausendschön - Knetief im  
Paradies, Neues Programm: Die mit dem  
Wort tanzt

**20.00** UNTERHAUS IM UNTERHAUS  
Christian Springer - Oben ohnel, Gaudi &  
Wut: politisches Kabarett

**20.00** M8-LIVE CLUB  
Wackerschnuppen, Impro-Show, Theater,  
Comedy, Livemusik

**20.00** SHOWBÜHNE  
Die Hure des Kaisers, Musical

**20.00** MAINZER KAMMERSPIELE  
Delattre Dance Company: Ballettabend





Ein Tag im Beruf eines anderen. Mehr als dreißig Ladenbesitzer, Handwerker und Dienstleister aus der Mainzer Neustadt öffnen ihre Türen für diejenigen, die normalerweise nur wenige Chancen auf solche Einblicke haben. Beim Projekt „Mein Tag als ...“ nehmen Menschen mit Beeinträchtigungen für einige Stunden eines Tages am Arbeitsleben eines anderen Menschen teil. Sie lernen so seinen Beruf, sein Denken und seinen Alltag kennen. Dabei trifft jeweils ein „Tages-Pate“ auf einen „Tages-Besucher“.



Karaoke war gestern. Der neue Trend heißt „Rudelsingen“. Nun erstmals auch in Mainz im KUZ. Jörg Siewert (Gitarre) und Steffen Walter (Klavier) präsentieren Hits zum Mitsingen. Ein Beamer strahlt jeweils den Text an die Leinwand. Die neuesten Radio-Songs, ewige Hits und „alte Schätzchen“ – alles ist dabei und das Publikum singt aus vollem Hals! Für alle Generationen.



Dr. Mark Benecke ist einer der bekanntesten Kriminalbiologen der Welt. Im Frankfurter Hof gibt er Einblicke in seine Arbeit und widmet sich Fragen, die man manchmal lieber nicht beantwortet haben möchte. Wieso sind beispielsweise die Fingernägel der aufgedunsenen Männerleiche so lang und welche Maden-Art kriecht zugleich aus ihrem Mundwinkel? Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).



„Klassik im Klub“ im Schlachthof Wiesbaden: Das ungewöhnliche Format verbindet klassische Musik mit Klubkultur, dieses Mal mit dem Arcis Saxophon Quartett aus München – vier junge Saxophonisten, mit mitreißender Spielfreude auf höchstem musikalischem Niveau. [www.klassik-im-klub.de](http://www.klassik-im-klub.de).

## 12 ))) Montag

### FETE

**23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

### KONZERTE

**21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
Ghost Town Trio, Jazz

### BÜHNE

**19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Monty Python's Spamalot, Musical

### 20.00. UNTERHAUS

Martin O. - Stimmtenänzer, ein Hörerlebnis, das bewegt

### LITERATUR

**19.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Physik im Theater: Die Jagd nach den Geisterteilchen

### KUNST

**20.00. GUTENBERG-MUSEUM**  
Vernissage: Ein Maler müsste diesen Augenblick festhalten. Feridun Zaimoglu - Neue Bilder (Ausstellung: 13.10.-08.11.)

### SONSTIGES

**12.00. NEUSTADT**  
Projekt Inklusives Mainz: „Mein Tag als...“  
Ein Tag im Beruf eines anderen. Bis 16.10.

## 13 ))) Dienstag

### FETE

**21.00. DORETT BAR**  
Technocafé, Techno und House

### 21.00. SCHICK UND SCHÖN

Indielectropunkwaveriotdisco, SciFi-Movies & Toxic Shots! mit PSYCHO-JONES

### 23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party: Tuesday I'm in Love mit VVeber, RnR, Soul, Wave

### KONZERTE

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Rickie Lee Jones - The Other Side of Desire-Tour

**22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**  
The Strumbellas, Folk, Bluegrass, Country

### BÜHNE

**19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

### 20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza

### 20.00. UNTERHAUS

Florian Schroeder - Entscheidet Euch!, das aktualisierte Kabarett-Solo

### LITERATUR

**18.00. LANDTAG PLENARSAAL**  
Zwischen Ohlsdorf und Chaville. Jochen Jung, Lektor und Verleger

**18.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM,**  
Bonobos - eine faszinierende Spezies im Aussterben begriffen!

### FAMILIE

**16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Vorlesestunde Archäopteryx, für Kinder 5+

## 14 ))) Mittwoch

### FETE

**21.00. RED CAT CLUB**  
Liebevoll, 90er bis heute

### 21.00. DORETT BAR

Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshows

### 22.00. 50GRAD

Studentsgroove, Best of different styles



## FORSTER 1754-2015

Ausstellungsrundgang  
mit Anna-Maria Brandstetter  
und Stefanie Böttcher  
Mi 14./10/15, 19 Uhr

T +49 (0)6131/ 126936  
[www.kunsthalle-mainz.de](http://www.kunsthalle-mainz.de)

### 23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Kunterbunter mit DJ Slice Nice, Classics, New-Old-School, Black-Beats, Mash-Up

### KONZERTE

### 19.30. KUZ

Erstes Mainzer Rudelsingen, Hits von A bis Z, von gestern bis heute,

### 20.00. UNTERHAUS

die feisten - Versuchslabor III

**20.00. FRANKFURTER HOF**  
Django 3000 Bonaparty 2015

### 20.00. ROXY

Mini Moustache Tour 2015

### 21.00. ALEXANDER THE GREAT

Open Mic, Session und Musikerstammtisch

### 21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit Paper Beat, Singer/Songwriter

### BÜHNE

### 18.00. M8-LIVE CLUB

Das Dschungelbuch, Stück nach Rudyard Kipling, Junge Bühne Mainz

### 19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

### 19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Montréal, Choreografien von José Navas und Danièle Desnoyers

### 20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza

### 20.00. ONE IN A MILLION

Musenkuss nach Ladenschluss

### 20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Thomas Lienenlücke - Revanche?, Lieder, Texte, Beleidigungen

### LITERATUR

### 18.00. RATHAUS, VALENCIA-ZIMMER

Ein Narr packt aus, Benefizlesung mit Herbert Bonewitz

### 18.00. HUGENDUBEL AM BRAND

Corinne Hofmann: "Das Mädchen mit dem Giraffenhals"

## 15 ))) Donnerstag

### FETE

**21.00. ANDAMAN**  
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

### 21.00. RED CAT CLUB

Phat Cat, Hip Hop

### 21.00. DORETT BAR

Herr Schmidt & Sounds Sebastian, Indie, Punk, Rock, Tronix, Pop

### 22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party: Alarmstufe Magenta mit Lukas Flieger & Arend Isnt, Deep-Tech-Soulful-Organic-House & Between

### 22.30. 50GRAD

Eskei B3, Black Music

### KONZERTE

### 20.00. THERASINEUM GYMNASIUM

A fathers dream: Blues-Benefizkonzert mit Martin und Sabine Pyrker

### 20.30. M8-LIVE CLUB

Songs In A Small Room

### 21.00. ALEXANDER THE GREAT

Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro



### BÜHNE

**20.00. MAINZER KAMMERSPIELE**  
Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza

### 20.00. BAR JEDER SICHT

Spiel des Lebens, Improtheater Schlaraffien

### 20.00. UNTERHAUS

Wilfried Schmickler - Das Letztel, das 7. Kabarett-Solo

### 20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Frank Grischek - Der kann das!, Akkordeon-Kabarett

### LITERATUR

### 12.15. ST. PETERSKIRCHE

AtemPause, Musik - Text - Stille

### 18.00. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE

Wir werden jeden Tag neu, Lesung, Film und Gespräch

### 20.00. KUZ, GROSSE HALLE

Poetry Slam

### 20.00. DORETT BAR

Pink Carpet, Franz Adrian Wenzel stellt sein neues Buch Pferdeleberkäse vor

### FAMILIE

### 11.00. STAATSTHEATER, U17

Gold, nach dem Grimmschen Märchen Der Fischer und seine Frau, für Kinder ab 6 J.

### 15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM

Vorlesestunde Archäopteryx, Kinder ab 5

### SONSTIGES

### 20.00. FRANKFURTER HOF

Kriminalbiologie, Dr. Mark Benecke

## 16 ))) Freitag

### FETE

**21.00. DORETT BAR**  
Sanatorium Disco Squad, Doc Tor Funk, Ed. Arcade, House

### 21.00. RED CAT CLUB

Hold The Line, Hip Hop & Trap

### 22.00. KUZ, KLEINE HALLE

Remmidemmi

### 22.00. KUZ, GROSSE HALLE

Countdown Party

### 22.30. 50GRAD

Homecoming, Electronic

### 23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party: Blockparty, Hip-Hop, Rap, Freestyle

### KONZERTE

### 20.00. NELLY'S

Trillerpfeiffen - Releasparty

### 21.00. ALEXANDER THE GREAT

Nu Metall



### 21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Konzert: Otto Normal, Hip-Hop, Pop

### BÜHNE

### 19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den Brüdern Grimm

### 20.00. UNTERHAUS

Luiße Kinscher - Ruhe bewahren!, das 6. Kabarett-Solo

### 20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Frank Grischek - Der kann das!, Akkordeon-Kabarett

### 20.00. SHOWBÜHNE

Subito!, Impro-Show

### 20.00. FRANKFURTER HOF

Caveman - Frankfurter Hof Mainz

### KUNST

### 19.00. ZMO

Reale Märchen, Werke der lettischen Künstlerin Liga Punkite

### LITERATUR

### 13.30. HUGENDUBEL AM BRAND

Signierstunde von Kiera Cass, Autorin der "Selection"-Reihe

### 19.00. MOMBACHER TURNVEREIN

Eröffnungsroda zum Capoeira Workshop (bis einschl. 18.10.) der Mainzer "Grupo Bantu de Capoeira Angola

### 20.00. DORETT BAR

Das Neue Nichts, live!



**02.10. Colours - ElectroPop**

**09.10. Lauschig - Erlebtes, Erfundenes, Erträumtes, Erlogenes**

**16.10. Thriller Pfeiffen - VÖ der Single Unperfekt**

**Sonntag, 18.10., 10 Uhr Jazzfrühstück - mit Stefan Varga & Tibor Eichinger**

**17.10. Afro-brasilianische Nacht**  
Grupo Bantu de Capoeira Angola lädt ein

**23.10. O.C.E. - Jazz-Sound der 1940er und 1950er Jahre**

**30.10. Kent Coda - „ah, bu güzel hayat“**  
Singer-Songwriter, Indie, Pop auf Türkisch

Josefsstraße 5a • 55118 Mainz •  
06131 885 60 36  
[www.nellys-mainz.de](http://www.nellys-mainz.de) • [info@nellys-mainz.de](mailto:info@nellys-mainz.de)

Montag - Samstag  
9:00 - 24:00 Uhr  
Sonn- und Feiertage  
10:00 - 24:00 Uhr

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

|           |                                             |
|-----------|---------------------------------------------|
| 01.10. DO | AUDIO88 & YASSIN / MÄDNESS & DÖLL           |
| 01.10. DO | TON STEINE SCHERBEN                         |
| 02.10. FR | SOUL SHAKE CLUB                             |
| 03.10. SA | SCHLACHTHOF ABRIS FEST                      |
| 03.10. SA | FRITTENBUDE / SPECIAL GUEST: EGOTRONIC      |
| 03.10. SA | LET'S GO QUEER!                             |
| 06.10. DI | BOYSETSFIRE / SILVERSTEIN / GREAT COLLAPSE  |
| 08.10. DO | GEREON KLUG: „LOW FIDELITY“                 |
| 09.10. FR | MIDLIFE CRISIS                              |
| 10.10. SA | KOMMIDISCO ALL NIGHT LONG                   |
| 11.10. SO | WEIBERKRAM - MÄDELSFLOHMARKT                |
| 13.10. DI | ADAM ANGST / KMPFSPRT / YOUTH MAN           |
| 13.10. DI | MILLENCOLIN / APOLOGIES, I HAVE NONE        |
| 14.10. MI | ZUGEZOGEN MASKULIN                          |
| 15.10. DO | KLASSIK IM KLUB MIT ARCIS SAXOPHON QUARTETT |
| 16.10. FR | RUSSKAJA - LA BOLSCHEVITA                   |
| 16.10. FR | BOUQ. LIVE IN CONCERT                       |
| 17.10. SA | MIA. / GEORG AUF LIEDER                     |
| 20.10. DI | SAUN & STARR                                |
| 20.10. DI | THE CAT EMPIRE / TOM THUM                   |
| 20.10. DI | OLIVER MARIA SCHMITT (WALHALLA SPIEGELSAAL) |
| 23.10. FR | OSCAR AND THE WOLF                          |
| 24.10. SA | ACHT JAHRE AUGEN ZU UND DURCH               |
| 26.10. MO | HUSKY                                       |
| 28.10. MI | SCHNIPO SCHRANKE                            |
| 30.10. FR | SOPHIE HUNGER / SUPPORT: FABER              |
| 30.10. FR | THE ELECTRIC SWING CIRCUS                   |
| 31.10. SA | HGICH.T                                     |
| 31.10. SA | GRAVEYARD / IMPERIAL STATE ELECTRIC         |
| 02.11. MO | OLLI SCHULZ & BAND                          |
| 03.11. DI | FATHER JOHN MISTY                           |
| 05.11. DO | ARCHIVE                                     |
| 17.11. DI | ALEXA FESER                                 |

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)







## Termine Oktober

# ON STAGE

LIVE-ATMOSPHÄRE IM KINO

THEATER

POP

KLASSIK

ROCK

BALLETT

## Das Beste von den größten Bühnen der Welt!

**Exklusive Events aus Oper, Ballett und Klassik.**

Ob Metropolitan Opera, Bolschoi Theater, Royal Opera und Ballett, die Berliner Philharmoniker oder Stars aus Rock & Pop: Erleben Sie spektakuläre **Live-Übertragungen** und **Aufzeichnungen** in brillanter Bild- und Tonqualität. Mehr Infos und Karten unter **[cinestar.de](http://cinestar.de)**

So macht Kino Spaß.

Holzholzstr. 1 | 55116 Mainz



Bild: „The Tribe“  
von Miroslav Slaboshpiitsky  
PREVIEW am 05. Oktober  
Bundesstart am 15. Oktober

**SONDERVERANSTALTUNGEN IM OKTOBER**

**01.10. bis 21.10.** **Cinespañol – Spanische und lateinamerikanische Filmreihe**  
Vier Filme im spanischen Original mit deutschen Untertiteln

**05.10.** **AlleWeltKino: A World Not Ours (OmU)**  
19.30 Uhr Regie: Mahdi Fleifel, 93 Min., GB/LB/UA/E 2012

**07.10.** **FILMZEIT #3**  
18.00 Uhr Ausgewählte Kurzfilme aus dem Studiengang „Zeitbasierte Medien“ der Hochschule Mainz, ca. 90 Min., **Eintritt: Frei!**

**07.10.** **Italienischer Film: Die süße Gier (OmU)**  
20.00 Uhr Regie: Paolo Virzì, 110 Min., Italien/Frankreich 2013, FSK 12

**12.10.** **Beyond Punishment**  
20.00 Uhr Regie: Hubertus Siegert, 105 Min., D 2015, FSK 12; anschließende Diskussion, die von „Opfer- und TäterHILFE e.V. Mainz“ geführt wird.

**16.10.** **Kurzfilmfestival film-sharing**  
20.30 Uhr Animationen, Minispielfilme, Fakedokus, Dramen, Bad Taste Trash – die ganze Bandbreite internationaler cineastischer Subkultur gibt es hier zu sehen.

**Das aktuelle Kinoprogramm: [www.programmkinos-mainz.de](http://www.programmkinos-mainz.de)**

**CAPITOL:** Neubrunnenstraße 9 im 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

**& CAPITOL  
PALATIN**

IHR PLUS AN  
WISSENSCHAFT

# R+V SCIENCE SLAM

WIR GEBEN ERNEUERBAREN ENERGIEN EINE BÜHNE.

**DONNERSTAG / 22. OKTOBER / 2015**

**ORT:** KULTURPALAST / SAALGASSE 36 / WIESBADEN

**EINLASS:** 18:30 UHR / **BEGINN:** 19:00 UHR / **VVK:** 4,30€ / **AK:** 5€

TICKETS, GIBT ES AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN  
SOWIE ÜBER DIE WEBSITE VOM KULTURPALAST -  
[WWW.KULTURPALAST-WIESBADEN.DE](http://WWW.KULTURPALAST-WIESBADEN.DE)

AGENTUR FÜR  
ERNEUERBARE  
ENERGIEN

kulturpalast  
WIESBADEN



Zentrum für Wandlung

***Meditationsabend und mehr... In der Geborgenheit der eigenen Mitte liegt die Liebe zum Du***

**Meditation – Vortrag – Diskussion**

**Jeden Mittwoch 19 Uhr** im Zentrum für Wandlung  
 Einlass: ab 18:45 Uhr  
 Mitzubringen: bequeme Kleidung  
 Ende offen, in der Regel gegen 21:00 -21:30 Uhr  
 An der Gruppe kann jeder teilnehmen, sie ist eine offene Gruppe.

**Teilnahmegebühr:** 25 Euro pro Abend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Meditation vor der Arbeit**

**Jeden Donnerstag 6:30 Uhr** im Zentrum für Wandlung  
 ca. 1 Stunde, auf Spendenbasis

**Leiter:**  
**Jörg Jaegers**, Meditationslehrer seit 1995. Mit profunder Kenntnis von Buddhismus, Christentum und spiritueller Philosophie. Die Meditation ist nicht konfessionsgebunden.

**Weitere Information:** 06131 / 5 88 66 80

---

Zentrum für Wandlung  
**Jörg Jaegers**  
 Heilpraktiker für Psychotherapie  
 Binger Straße 17/10. OG 55116 Mainz

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Party: Von House aus schön<br/><b>22.30. 50GRAD</b><br/>The Club, Black &amp; House</p> <p><b>KONZERTE</b></p> <p><b>19.00. PENGLAND</b><br/>Andromedas und Open Parachine</p> <p><b>20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS</b><br/>Schwänze Grüze - Das Bestesel,<br/>Lieblingslieder aus 20 Jahren Bühne</p> <p><b>20.00. WAGNER</b><br/>Sebastian W. Hüne: Klavierabend</p> <p><b>20.30. M8-LIVE CLUB</b><br/>Nursery Cryme, Genesis Tribute</p> <p><b>20.30. M8-LIVE CLUB</b><br/>Camatta Monk - Monk special</p> <p><b>21.00. ALEXANDER THE GREAT</b><br/>Ernst s Crazy Night-Train</p> | <p><b>26 ))) Montag</b></p> <p><b>FETE</b></p> <p><b>23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop</p> <p><b>KONZERTE</b></p> <p><b>20.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>G-Lectric + Session, Jazz</p> <p><b>BÜHNE</b></p> <p><b>20.00. UNTERHAUS</b><br/>Christoph Sieber - Hoffnungslos<br/>optimistisch!, Neues Programm</p> <p><b>LITERATUR</b></p> <p><b>19.30. STAATSTHEATER, GLASHAUS</b><br/>Feridun Zaimoglu, Siebentürmeviertel</p>                                                                              |
| <p><b>BÜHNE</b></p> <p><b>19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS</b><br/>Monty Python's Spamalat, Musical</p> <p><b>19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS</b><br/>Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, von<br/>Theresia Walser</p> <p><b>19.30. SHOWBUHNE MAINZ</b><br/>Dinnerkrimi - Mord an Bord, Mylord!<br/>Mörderischer Krimispaß Vier-Gang-Menü</p> <p><b>20.00. UNTERHAUS</b><br/>Philipp Weber - DURST! - Warten auf<br/>Merlot, das neue Kabarett-Programm</p> <p><b>20.00. MAINZER KAMMERSPIELE</b><br/>ZEITGEIST: Liebe, Geschichte eines<br/>Gefühls</p>                                                                      | <p><b>27 ))) Dienstag</b></p> <p><b>FETE</b></p> <p><b>21.00. DORETT BAR</b><br/>Skalicks, Ska, Barhead-Reggae, Funk</p> <p><b>21.00. SCHICK UND SCHÖN</b><br/>Indieelectropunkwaveriotdisc,<br/>Seif-Movies &amp; Toxic Shots! mit<br/>PSYCHO-JONES</p> <p><b>23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Party: Tuesday I'm in Love mit VVeber,<br/>RnR, Soul, Wave</p> <p><b>KONZERTE</b></p> <p><b>21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Neufundland, Postpunk, Dark-Wave,<br/>Electronica</p>                                                                 |
| <p><b>SONSTIGES</b></p> <p><b>10.00. RHEINGOLDHALLE</b><br/>Ignition 2015 - Gründernessen</p> <p><b>10.00. KULTURSCHEFF CASSIAN CARL</b><br/>Abschlussgala Filmsommer Mainz</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <p><b>BÜHNE</b></p> <p><b>19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS</b><br/>Einblick zu: Lore Lay</p> <p><b>20.00. UNTERHAUS</b><br/>Christoph Sieber - Hoffnungslos<br/>optimistisch!, Neues Programm</p> <p><b>20.00. MAINZER KAMMERSPIELE</b><br/>Shakespeares gesammelte Werke (leicht<br/>gekürzt), Komödie von Adam Long...</p> <p><b>LITERATUR</b></p> <p><b>18.00. LANDESMUSEUM</b><br/>Unterwasserfaszination als Inspirations-<br/>quelle - Emile Gallé und der Jugendstil</p>                                                                            |
| <p><b>25 ))) Sonntag</b></p> <p><b>KONZERTE</b></p> <p><b>15.00. ZUSAMMENARBEIT MIT OSTEUROPA</b><br/>Femme Fatal, Melodien russischer Kompo-<br/>nisten</p> <p><b>20.00. FRANKFURTER HOF</b><br/>Heather Nova</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <p><b>28 ))) Mittwoch</b></p> <p><b>FETE</b></p> <p><b>21.00. RED CAT CLUB</b><br/>Liebevoll, 90er bis heute</p> <p><b>21.00. DORETT BAR</b><br/>Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash<br/>+ neue Gameshows</p> <p><b>22.00. 50GRAD</b><br/>Studentsgroove, Best of different styles</p> <p><b>22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Kunterbunter mit Andreas Mrongenda,<br/>Funky, Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit</p> <p><b>KONZERTE</b></p> <p><b>20.00. UNTERHAUS</b><br/>Axel Zwingenberger meets Lila Ammons<br/>- Lady sings the Boogie Woogie</p> |
| <p><b>BÜHNE</b></p> <p><b>19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS</b><br/>Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den<br/>Brüdern Grimm</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <p><b>29 ))) Donnerstag</b></p> <p><b>FAMILIE</b></p> <p><b>10.00. DOM- UND DIÖZESANMUSEUM</b><br/>Drache, Greif und seltsame Wesen, ab 6 J.,<br/>Anmeldung unter Tel.: 06131 - 253 344</p> <p><b>16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM</b><br/>Vorlesestunde Archäopteryx, Kinder ab 5</p>                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <p><b>FORSTER</b><br/><b>1754-2015</b></p> <p><b>FORSTER-Stadtrundgang</b><br/>Treffpunkt:<br/>Neue Universitätsstraße 5<br/><b>So 25/10/15, 14.30 Uhr</b></p> <p>T +49 (0)6131/ 126936<br/>www.kunsthalle-mainz.de</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <p><b>30 ))) Freitag</b></p> <p><b>FETE</b></p> <p><b>21.00. RED CAT CLUB</b><br/>Liebevoll, 90er bis heute</p> <p><b>21.00. DORETT BAR</b><br/>Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash<br/>+ neue Gameshows</p> <p><b>22.00. 50GRAD</b><br/>Studentsgroove, Best of different styles</p> <p><b>22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Kunterbunter mit Andreas Mrongenda,<br/>Funky, Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit</p> <p><b>KONZERTE</b></p> <p><b>20.00. UNTERHAUS</b><br/>Axel Zwingenberger meets Lila Ammons<br/>- Lady sings the Boogie Woogie</p>  |
| <p><b>19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS</b><br/>Monty Python's Spamalat, Musical</p> <p><b>FAMILIE</b></p> <p><b>11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM</b><br/>Vorlesestunde Archäopteryx, Kinder ab 5</p> <p><b>15.00. MAINZER KAMMERSPIELE</b><br/>23. Kindertheaterfestival, Krümel Theater:<br/>Krümel und Stelze, 2 - 5 J.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <p><b>31 ))) Samstag</b></p> <p><b>BÜHNE</b></p> <p><b>19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS</b><br/>Monty Python's Spamalat, Musical</p> <p><b>19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS</b><br/>Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, von<br/>Theresia Walser</p> <p><b>20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS</b><br/>Dagmar Schönleber: 40 Fieber - Zwischen<br/>Dope und Doppelherz, neues Kabarett-Solo</p>                                                                                                                                                                   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>00.00. MAINZER KAMMERSPIELE</b><br/>Shakespeares gesammelte Werke (leicht gekürzt), Komödie von Adam Long, Daniel Singer &amp; Jess Winfield</p> <p><b>LITERATUR</b></p> <p><b>15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER</b><br/>Mittwoch Nachmittag: Unterdrückte Traditionen?, Hubert Wolfs Betrachtungen zur Kirchengeschichte, Ref.: C. Nebgen</p> <p><b>18.30. FRAUENZENTRUM MAINZ</b><br/>Indien - Das Land der Gegensätze</p>                                                                                                                                                                                    | <p><b>FAMILIE</b></p> <p><b>10.00. RGZM IM KURFÜRSTL. SCHLOSS</b><br/>Echt oder falsch?, Kinderwerkstatt von 6 - 12 J., Anmeldung unter service@rgzm.de</p> <p><b>11.00. DOM- UND DIÖZANMUSEUM</b><br/>Das goldene Buch, ab 10 J., Anmeldung</p> <p><b>15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM</b><br/>Vorlesestunde Archiopteryx, Kinder ab 5</p> <p><b>16.00. STAATSTHEATER, U17</b><br/>Ein Schaf fürs Leben, nach dem Bilderbuch von Marigten Matter, ab 7 J.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <p><b>KUNST</b></p> <p><b>20.00. CINE MAYENCE</b><br/>Lange Nacht des politischen Kurzfilms</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p><b>30 ))) Freitag</b></p> <p><b>FETE</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <p><b>29 ))) Donnerstag</b></p> <p><b>FETE</b></p> <p><b>21.00. ALEXANDER THE GREAT</b><br/>Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial</p> <p><b>21.00. ANDAMAN</b><br/>Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ</p> <p><b>21.00. DORETT BAR</b><br/>The Jan &amp; Sounds Shedsession, Indie, Punk, Mod, Rock, Tronix, Pop</p> <p><b>21.00. RED CAT CLUB</b><br/>Phat Cat, Hip Hop</p> <p><b>22.00. KUZ</b><br/>NoQ - Sportlerparty</p> <p><b>22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Party: Alarmstufe Magenta mit Floke, Enno &amp; Roman Docter, Detroit-House-Deep-House, Techno</p> | <p><b>21.00. DORETT BAR</b><br/>Sorée Fonceté feat. Bene &amp; Tommi, Funky bis Deep House</p> <p><b>21.00. RED CAT CLUB</b><br/>Schüttel Dein Speck, Deutsch Rap, Hip Hop, Pop &amp; Dancehall</p> <p><b>22.00. KUZ, KLEINE HALLE</b><br/>Remmidemi</p> <p><b>22.00. KUZ, GROSSE HALLE</b><br/>Countdown Party</p> <p><b>22.30. 50GRAD</b><br/>Re:Fresh Your Mind, Electronic</p> <p><b>23.55. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Party: PockRop, Elektropop &amp; Gitarrenrock</p> <p><b>KONZERTE</b></p> <p><b>19.00. CAFE AWAKE</b><br/>Gesang-Gitarren-Duo (Helene Böhme und Franciel Monteiro)- Bossa Nova und Jazz</p> <p><b>20.00. ST. STEPHAN MAINZ</b><br/>Barock Vokal - Kolleg für Alte Musik, Artist in Residence: Andreas Scholl, Konzert mit englischen Barockliedern</p> <p><b>21.00. NELLY'S</b><br/>Kent Coda, Singer-Songwriter, Indie, Pop ab Türkisch</p> <p><b>21.00. ALEXANDER THE GREAT</b><br/>Metal Massacre</p> <p><b>21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Iuša (Singer/Songwriter, Folk)</p> |
| <p><b>KONZERTE</b></p> <p><b>20.00. FRANKFURTER HOF</b><br/>The Irish Folk Festival 2015</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <p><b>BÜHNE</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <p><b>20.00. DORETT BAR</b><br/>Die Mainzer Stadtschmusikanten live!, Instrumententrio</p> <p><b>20.30. M8-LIVE CLUB</b><br/>Musikerfreunde aus Osterode</p> <p><b>21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Konzert: Say Yes Dog - Plastic Love Tour 2015, Electronica, Lux</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <p><b>20.00. ALEXANDER THE GREAT</b><br/>Metal Massacre</p> <p><b>21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Iuša (Singer/Songwriter, Folk)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p><b>BÜHNE</b></p> <p><b>20.00. UNTERHAUS</b><br/>Sven Hieronymus - Rocker unter Strom, das aktuelle Comedy-Solo</p> <p><b>20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS</b><br/>Peter Vollmer - Frauen verblühen, Männer verduften! Folge 2, Männer-Kabarett</p> <p><b>20.00. MAINZER KAMMERSPIELE</b><br/>Shakespeares gesammelte Werke (leicht gekürzt), Komödie von Adam Long, u.a.</p>                                                                                                                                                                                                                                      | <p><b>19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS</b><br/>Faust (Margarete), von Charles Gounod</p> <p><b>19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS</b><br/>Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka</p> <p><b>20.00. UNTERHAUS</b><br/>Sven Hieronymus - Rocker unter Strom, das aktuelle Comedy-Solo</p> <p><b>20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS</b><br/>Peter Vollmer - Frauen verblühen, Männer verduften! Folge 2, Männer-Kabarett - die Fortsetzung</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p><b>LITERATUR</b></p> <p><b>12.15. ST. PETERSKIRCHE</b><br/>AtemPause, Musik - Text - Stille</p> <p><b>20.00. KAFFEEKOMMUNE</b><br/>Ulla Grall: Neue Kurzgeschichten</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <p><b>20.00. SHOWBÜHNE</b><br/>Die Hure des Kaisers, Musical</p> <p><b>LITERATUR</b></p> <p><b>20.00. WALPODENAKADEMIE</b><br/>Billy Hutter, Karlheinz</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p><b>SPORTLER PARTY</b></p> <p><b>29.10.15</b></p> <p>Beginn: 22 Uhr // WKV, SSA, KUZ &amp; Asphaltinstrumente</p> <p>powered by</p> <p>KUZ, 8001, Camille &amp; Leon</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <p><b>31 ))) Samstag</b></p> <p><b>FETE</b></p> <p><b>21.00. SPORTTREFF BRETZENHEIM</b><br/>Jubiläumsparty mit DJ Heinz Feiber in der Sportschule des Sporttreff. 20-Jähriges!</p> <p><b>21.00. DORETT BAR</b><br/>Roll over Dorett Halloween Special feat Swin'g'n M, RnR, RnB, Garage, Surf</p> <p><b>21.00. RED CAT CLUB</b><br/>Außen Tophits Innen Geschmack, Hip Hop &amp; Popclassics</p> <p><b>21.00. BAR JEDER SICHT</b><br/>Halloween-Karaoke</p> <p><b>21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN</b><br/>Party: 80s Baby! Halloween Special</p> <p><b>22.00. KUZ</b><br/>Halloween Party</p> <p><b>22.00. BARON</b><br/>Ausdruckstanz Halloween Special, Drum'n'Bass, Dubstep, Bassmusic und House/Techno</p> <p><b>22.30. 50GRAD</b><br/>Victory, Black &amp; House</p>                                                                                                                                                                                                                                               |



22.

Beim R+V-Science Slam im Kulturpalast Wiesbaden präsentieren Nachwuchswissenschaftler in spannenden Kurzvorträgen ihre Forschungsthemen rund um das Thema Erneuerbare Energien. Maximal zehn Minuten stehen den Referenten zur Verfügung, um die Herzen der Zuschauer zu gewinnen. Am Ende bewertet das anwesende Publikum mit Punktekarten die Vorträge und krönt so den „Slam-Champion“.

24.

Die Gründermesse „Ignition“ hat sich in Mainz etabliert und ist mittlerweile eine der bundesweit größten Messen für Gründer und Selbstständige. Bei der 12. Auflage der Kontakt- und Netzwerkbörse präsentieren mehr als 100 Aussteller ihre Dienstleistungen in der Rheingoldhalle. Interessierte erhalten von 10 bis 17 Uhr alle Informationen zu den Themen Gründung und Unternehmensführung. Der Eintritt ist frei.





# 2x5

KURT MERKATOR  
SOZIALDEZERNENT  
63 JAHRE

Interview David Gutsche

Foto Jana Kay

## Beruf

### Kommen Sie derzeit überhaupt noch zur Ruhe?

Wir haben ja noch viele andere Themen außer Flüchtlingen, aber die Unruhe ist derzeit schon größer als sonst. Knapp über 1.000 Flüchtlinge haben wir jetzt in den Gemeinschaftsunterkünften und ungefähr nochmal 800, die schon in Wohnungen wohnen. Wir hatten Anfang des Jahres mit 600 Leuten in 2015 gerechnet, mittlerweile gehen wir aber von 1.200 aus und wenn die bundesweiten Zahlen sich fortsetzen, werden es nächstes Jahr 2.000 Flüchtlinge werden, die wir aufnehmen.

### Falls die Grenzen nicht geschlossen werden...

Mainz ist und bleibt offen für Menschen, die Schutz bei uns suchen. In den letzten Tagen und Wochen haben wir aber erleben müssen, dass die Aufnahmefähigkeit der Kommunen vor allem aufgrund der Geschwindigkeit des Zustroms an ihre Grenzen gerät. Ohne eine gemeinsame europäische Anstrengung wird die Bewältigung dieser Herausforderung nicht gelingen. In der Einführung vorübergehender Grenzkontrollen an einigen Grenzübergängen sehe ich ein Signal der Bundesregierung an die europäischen Partner, dass Deutschland nicht im Alleingang alle Flüchtlinge aufnehmen kann.

### Wie läuft es mit den Unterkünften?

Da es momentan in den Erstaufnahmen einen riesigen Druck gibt, weil die so überlaufen sind, ist es schwer, adäquate Unterkünfte zu finden. Wir sind bisher ohne Zelte ausgekommen. Und wir wollen ja nach spätestens einem Jahr, dass die Flüchtlinge in eigene Wohnungen kommen. Es wird aber auch hier immer schwerer, welche zu finden. Das zweite Problem ist – da haben wir aber auch vom Land grünes Licht gekriegt – wir sind personell nicht so besetzt, dass wir alle Aufgaben befriedigender erfüllen können. Da müssen wir nachziehen und sind auch dabei.

### Wie läuft die Zusammenarbeit mit anderen Initiativen?

Wir haben ja alle das gleiche Ziel: den Flüchtlingen zu helfen. Aber man muss das koordinieren. Am Anfang waren es eher chaotische Verhältnisse, da haben wir einfach sämtliche Röhrenfernseher von Mainz abgeliefert bekommen. Und da gab es Leute, die stellen das Zeug einfach vor die Tür und fahren wieder weg. Oder geben Fahrräder ab, die kaum verkehrssicher sind. Im Moment läuft unsere Hilfe über die Mainzer Ehrenamts-agentur, aber wir würden gerne ein komplexeres System schaffen, wo wir auch gerne andere Initiativen mitnehmen würden.

### Was steht sonst noch an im Sozial-Dezernat?

Ich nenne mal zwei Beispiele: Wir müssen acht bis zehn neue Kitas bauen, was gar nicht so einfach ist. Dann das Thema Ganztagsbetreuung für die 6- bis 10-Jährigen. Wo können wir die betreuenden Schulen, Ganztagsschulen verstärken, um dem Ganztags-Gedanken gerecht zu werden? Dann will diese Stadt jede Menge neue Wohnungen bauen, da sind wir auch mit dabei, um zu sagen: Wir brauchen geförderten Wohnraum! Und noch ein Problem: Wir haben einen großen Bedarf, was Erziehungshilfen angeht. Immer mehr Eltern, die mit ihren Kindern Probleme haben. Oder Mainz hat 7.000 Langzeitarbeitslose. Das steigt auch alles an und da redet kaum einer drüber.

## Mensch

### Sie sind ein Urgestein in der Mainzer Politik. Würden Sie es heute wieder den Weg einschlagen?

Ja schon. Ich bin in Mainz-Finthen geboren. Meine Vorfahren waren Sozialdemokraten, aber nicht so sehr politisch engagiert. In meiner Jugend war ich sehr dem linken Flügel zugetan. Zuhause hab ich als Kommunist gegolten. Ich bin in der Zeit des Vietnamkriegs aufgewachsen: Massentribunal, Studentenunruhen. Die 68er, da war ich 16, da hat man schon mitgedacht politisch. Ich hab auch Glück gehabt, dass ich einige sehr gute Lehrer hatte, die uns politisch gefördert haben. Irgendwann hat mein Opa gesagt: Red' nicht immer so viel, mach was! Da bin ich dann mit 25 in die SPD eingetreten.

### Wie sehen Sie die Lage des Sozialstaates derzeit?

Was Altersarbeit und Langzeit-Arbeitslosigkeit betrifft: Dass bundesweit Leistungen abgebaut werden, zum Beispiel durch die Agenda 2010, hat dafür gesorgt, dass manche Leute nun zu uns kommen und Ersatzleistungen brauchen, um überleben zu können. Dann die Liberalisierung des Arbeitsmarktes, also dass man mehr befristete Verträge zulässt und die Zeitarbeitsfirmen gestärkt hat, dass man den zweiten Arbeitsmarkt tot gemacht hat, das ist schon heftig. Die Sozialleistungen, die oben nicht mehr gegeben werden, muss man jetzt unten auffangen. Die Wohngeld-Anträge steigen, auch die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und natürlich die Pflege. Wir haben da übrigens eine verdeckte Armut in der Stadt. Es gibt immer mehr Leute, die gehen lieber Flaschen sammeln oder suchen sich noch einen Job nebenher. Ich kenne auch einen, der trägt die ganze Woche irgendwelche Blättchen aus, der ist schon lange Rentner. Der macht das auch nicht, weil er so einen Spaß daran hat, spazieren zu gehen.

### Womit können Sie sich gut entspannen?

Ich pflege meinen Freundeskreis, den ich schon sehr lange habe. Wir gehen wandern oder ich mache noch immer in einem kleinen Ortsverein Fastnacht. Und privat habe ich eine Frau, die es auch manchmal ganz gerne hat, wenn ich zu Hause bin. Ich lese auch viel und gern. Ich brauch aber auch Papier in der Hand. Ich lese aber auch auf diesem Kästchen da, aber ich hab morgens schon immer gerne eine Papierzeitung in der Hand. Ich lese die lokale AZ, aber ich lese auch alles was ich sonst so kriege, über sensor, Mainzer usw. Und eins meiner großen Hobbys ist: Ich bin Vinyl-Sammler.

### Welche Musik?

Rock und Liedermacher. Und je älter ich werde, umso mehr Jazz auch. Ich halte viel auf Neil Young und hab die meisten Stones-Tourneen gesehen. Weil live sind die Stones gnadenlos gut. Hab den Virus an meine Tochter weitergegeben. Die hat sich jetzt einen Schallplattenspieler gekauft.

### Was würden Sie der jüngeren Generation – vor allem Politikern – empfehlen?

Man zerstreitet sich im Moment zu viel im ganz Kleinen. In den großen Dingen bräuchte man auch wieder gemeinsame Haltungen. Ob das jetzt der Zustand von Karstadt auf der Ludwigsstraße ist mit ECE, oder was auch immer, da will ich mich gar nicht festlegen. Aber jeder weiß, wenn Karstadt jetzt ein Problem bekommt und zugemacht wird und da steht dann eine Bauruine neben dem Dom – da muss irgendwas passieren. Und da braucht man Gemeinsamkeiten und da zerstreiten wir uns zu oft. Und was ich noch mit Erschrecken sehe ist, dass man Politik nicht über Sachthemen austrägt, sondern dass man persönlich wird. Dass man sich über Medien oder weiß der Teufel persönlich beleidigt. Das ist ein Stil, den ich überhaupt nicht mag. Da muss man aufpassen. Da kommt nichts Gescheites bei raus.



Life's too short to wear no glasses.



Mehmet mit seiner neuen Brille von Braun Classics.

optiker am dom

POP-UP STORE

HALBE HALBE

Café

6 x 30 Tage:  
Junges Design kaufen und guten Kaffee genießen.

Di — Sa 11 — 19 Uhr  
Flachmarktstraße 18  
facebook.com/halbehalbe.co

MONATLICH NEU!

RNN-Tageskarte

»Toll, dass wir so frei planen können.«



Flexibel den Tag gestalten mit Bus und Bahn:  
Im Alltag oder in der Freizeit – mit der RNN-Tageskarte fahren Sie einen Tag lang, so oft Sie wollen. In alle Richtungen, besonders günstig, mit einer oder bis zu fünf Personen. Sie haben die Ziele – wir die Tageskarte dafür.

Infos [www.rnn.info](http://www.rnn.info) | 01801 – 766 766\*

RNN  
Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund

5x Kino für je nur 6,50€

5-STERNE-TICKET

Sensationell sparen mit dem 5-Sterne-Ticket: Einmalig 32,50€\* zahlen und **5 Filme Ihrer Wahl für je nur 6,50€ erleben!**  
Erhältlich an allen Kinokassen und online unter [cinestar.de](http://cinestar.de)

\* Für 3D gegen Aufpreis.

11. TICKET ABSTAUBEN?

Das gibt's nur mit der CineStarCARD

JETZT SCANNEN, ONLINE ANMELDEN UND 250 PUNKTE SICHERN!

Qr-Code

CineStar

Holzholzstr. 1 | 55116 Mainz

# Flüchtlingshilfe

WO UND WIE MAN AM  
BESTEN HELFEN KANN

Derzeit wollen alle helfen – und das ist gut so. Manchmal kommt es jedoch zu Chaos, weil am Bedarf vorbei gespendet wird. Oder weil man nicht weiß, an wen man sich wenden kann. Deswegen haben wir hier einen Überblick über die Hilfs-Möglichkeiten und Initiativen von Mainz.

**Ehrenamt**  
Die Mainzer Agentur

Stadt Mainz: Malteser, Juventa & Ehrenamts-Agentur

Mainz beherbergt zahlreiche Flüchtlinge. Mit der hiesigen Flüchtlingsbetreuung sind die Malteser Werke und die Stiftung Juventa beauftragt. Die Koordination erfolgt über die Homepage der Stadt ([www.mainz.de](http://www.mainz.de)) unter dem Stichwort „Flüchtlingshilfe“ sowie über die Agentur [www.mainzer-ehrenamt.de](http://www.mainzer-ehrenamt.de). Hier können genaue Bedarfe abgelesen werden. Juventa betreut derzeit rund 200 Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften Zwerchallee und Wilhelm-Quetsch-Straße. Die Malteser betreuen die Gemeinschaftsunterkünfte Alte Ziegelei, Bretzenheimer und Ludwigsburger Straße. Die (ehrenamtliche) Tätigkeit der Mitarbeiter besteht u.a. in Deutschkursen und Nachhilfe, Sprach-Tandems und Patenschaften, Sport und Kinderbetreuung sowie einem Sing- und Spielkreis für Mütter mit Kleinkindern. Die Flüchtlinge werden bei der Wohnungssuche, zum Arzt oder auf Ämter begleitet. Gesucht werden vor allem „Zeitspenden“, die zur Integration beitragen oder helfen, den Alltag zu strukturieren. Kontakt Juventa: Nefret Abu El-Ez, 06131-8807910, [n.abuelez@juventa-mainz.de](mailto:n.abuelez@juventa-mainz.de), [www.juventa-mainz.de](http://www.juventa-mainz.de). Kontakt Malteser: Shideh Daghooghi (Leiterin psycho-soziale Betreuung), 06131-3331707



Welcome Mainz

„Welcome Mainz“ ist ein Projekt unter dem Dach der Save-Me-Kampagne: Flüchtlinge werden begleitet in Form von Hausaufgabenbetreuung, Sprachkursen und Treffen mit Mentoren zum Deutschlernen und anderen Freizeitangeboten. Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiter (Mentoren), die Flüchtlinge nach gemeinsamer Absprache in Alltagssituationen begleiten und unterstützen. Kontakt: [kampagne@save-me-mainz.de](mailto:kampagne@save-me-mainz.de) Stammtisch jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21 Uhr im Café Taktlos, Schülercafé der Katholischen Jugendzentrale, Ballplatz 5



Medinetz

Medinetz Mainz ist eine medizinische Vermittlungsstelle ohne Kosten für Flüchtlinge, Migranten und Menschen ohne Papiere (eine Initiative der IPPNW-Studierendengruppe). Hier gibt es Sprechstunden, in der erkrankte Personen nach einem Beratungsgespräch an kooperierende Ärzte vermittelt werden. Die Sprechstunde findet jeden Montag zwischen 18 und 20 Uhr in den Räumen der Caritas in der Neustadt (Aspeltstraße 10) statt. Gesucht werden Ärzte aller Fachrichtungen, Physiotherapie-, Ergotherapie und Logopädiepraxen, Laboratorien, Kliniken und Klinikverwaltungen. Kontakt: Tel. 0176/62033302 (Der AB wird regelmäßig abgehört), [info@medinetzmainz.de](mailto:info@medinetzmainz.de)



Peng Community College

Im Kulturverein PENG gibt es Deutschkurse (Di: 10-16 / Mi: 14-20), eine Kreativwerkstatt (Mo: 17-20, Do 15-18), einen PC-Raum und ein Café. Das Community College liegt im ersten Obergeschoss der ehemaligen Peter-Jordan-Schule, Am Judensand 76 (Hartenberg). Kontakt und Infos: [www.facebook.com/PengCommunityCollege](http://www.facebook.com/PengCommunityCollege)



Flüchtlingshilfe Mainz

Die Initiative bietet über die Facebookseite [www.facebook.com/Fluechtlingshilfe.Mainz](http://www.facebook.com/Fluechtlingshilfe.Mainz) einen Überblick, was wo am dringendsten gebraucht wird und wie man sich freiwillig engagieren kann. Ehrenamtliches Engagement und Sachspenden sollen bedarfsgerecht an die richtigen Stellen vermittelt und so ein gelingendes und effektives Netzwerk aufgebaut werden. Gesucht werden auch ehrenamtliche Helfer.

Ökumenische  
Flüchtlingshilfe  
Oberstadt



Ökumenische Flüchtlingshilfe

Die Ökumenische Flüchtlingshilfe Oberstadt benötigt für eine geplante Kleiderkammer Räumlichkeiten zur Lagerung gespendeter Kleidung sowie deren Ausgabe an Flüchtlinge. In Frage kommen ungenutzte Garagen, freie Keller oder alte Bau-/Wohnwagen. Ansprechpartnerin der ÖFO ist Frau Marlene Hang. Darüber hinaus ist die ÖFO per Mail ([fluechtlingshilfe@oberstadtkirchen.de](mailto:fluechtlingshilfe@oberstadtkirchen.de)) und mobil 0157-50434237 erreichbar.



Welcome Dinner Mainz

Die Initiative möchte Flüchtlingen und Mainzern die Gelegenheit geben, in einer netten Atmosphäre zusammen zu Abend zu essen und sich dabei kennen zu lernen. Viele Menschen würden sich gerne engagieren und helfen, wissen aber nicht so recht, wo sie anfangen sollen oder haben nur begrenzte finanzielle Mittel oder kaum Zeit. Viele Flüchtlinge suchen neue Kontakte und möchten das Land und die Menschen besser kennen lernen. Da sind ein gemeinsames Essen und eine freundschaftliche Einladung doch genau das Richtige. Kontakt: [www.welcomedinnermainz.blogspot.de](http://www.welcomedinnermainz.blogspot.de), [welcomedinnermainz@gmail.com](mailto:welcomedinnermainz@gmail.com)



Caritas Mainz

Der Caritasverband unterstützt mit seinen ehrenamtlichen Helfern bei der Kinderbetreuung, Deutschkursen, der Hausaufgabenhilfe, er begleitet Flüchtlinge zu Ärzten, Behörden, Schulen und Kindergärten. „Familienpaten“ unterstützen Familien bei Geburt, Kindergarten und Schule. Interessenten melden Sie sich bei Anne Stein, Telefon 06131/2846-36, [a.stein@caritas-mainz.de](mailto:a.stein@caritas-mainz.de)

Jennifer Riehl





Fotos: Universum® Bremen

# Entscheiden

EINE AUSSTELLUNG  
ÜBER DAS LEBEN

Die interaktive Ausstellung „Entscheiden“ führt in den Supermarkt der Möglichkeiten. In die Welt der Job-Hopper, Fast-Liebespaare und der Nichtwähler, in eine Welt, in der alles möglich scheint, aber wenig sicher ist. In der Ausstellung werden nicht nur aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse präsentiert, sondern die Besucher an Test-Stationen zur Interaktion aufgefordert. So können diese zum Nachdenken über ihr eigenes Entscheidungsverhalten angeregt werden, neue Impulse erhalten und bestenfalls in Zukunft leichter Entscheidungen treffen.

Altes Postlager  
Mombacher Str. 11-15  
1. Oktober bis 5. Februar  
Mo-Mi, Fr 9-18 Uhr (Do bis 19 Uhr)  
Sa, So, Feiertage: 10-18 Uhr  
Tickets: 6,99 Euro bis 13,99 Euro

[www.entscheiden.eu](http://www.entscheiden.eu)

In Deutschland nehmen mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten an der Bundestagswahl teil. Warum entscheiden die einen mit und die anderen nicht? Und wofür lohnt es sich, auf die Straße zu gehen?



Künstler oder Koch? Hinter der ersten Berufswahl steht eine große Entscheidung – aber immer seltener eine fürs Leben.



Qual der Wahl: Haselnuss oder Tahiti-Vanille? Macht uns eine größere Auswahl glücklicher? „Jein“ heißt die vorläufige Antwort aus dem Forschungslabor der Entscheidungspsychologen

# Feridun Zaimoglu

NEUE BILDER

Der amtierende „Mainzer Stadtschreiber“ Feridun Zaimoglu schreibt nicht nur, sondern malt auch ganz interessant. Zur Vernissage seiner Ausstellung im Gutenberg-Museum spricht er über seinen Weg zur bildenden Kunst, seine Bilder und seinen neuen Roman „Siebentürmeviertel“, der im Istanbul der späten 1930er Jahre spielt und die bis dato fast unbekannte Geschichte der vor den Nationalsozialisten in die Türkei emigrierten Deutschen erzählt. Zu seinen Bildern verriet er sensor ganz exklusiv: „Das sind die Bilder der Entrückten, der Abgerückten, der Verätzten und Angestarrten. Sie sind eingefangen nach dem Augenblick ihrer Verrückung und Verrücktwerdung. Ihre Welt schneidet sich nicht mit unserer Welt, sie leben im Jenseits.“ Und wer Zaimoglu lauschen möchte, komme am 26. Oktober ins Glashaus (Staatstheater) zur Lesung. Eintritt: 9,50 Euro, erm. 4,75 Euro. Karten sind im VVK im Staatstheater erhältlich.

Gutenberg-Museum  
Liebfrauenstraße 5  
13. Oktober bis November  
Vernissage am Montag, 12. Oktober um 20 Uhr  
[www.feridun-zaimoglu.com](http://www.feridun-zaimoglu.com)

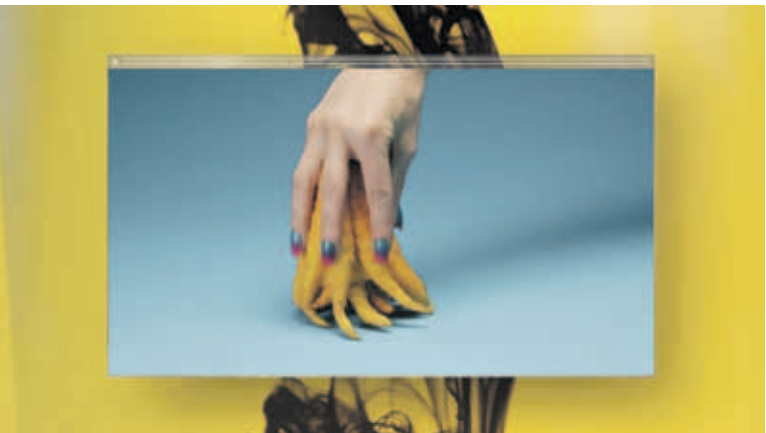
Der Mainzer Stadtschreiber schreibt nicht nur, er kann auch leidlich malen



Dem Natur- und Völkerforscher Georg Forster ist die neue Ausstellung in der Mainzer Kunsthalle gewidmet

# Forster

1754-2015



© ADAGP Camille Henrot

Georg Adam Forster (1754-1794), dem auch in Mainz wirkenden Wissenschaftler und Vordenker, Weltenforscher und -entdecker ist diese Ausstellung gewidmet. Forster hatte eine geniale Beobachtungsgabe und eine Unvoreingenommenheit gegenüber fremden Kulturen. Sein erstes Interesse galt dem Menschen, der Landschaft und Natur, dem Staatswesen und der Geschichte. Seine größte Sehnsucht bildete eine Zivilisation mit Gleichberechtigung und Freiheit. Die erste Ausstellung der neuen Kunsthalle-Chefin Stefanie Böttcher wurde zusammen mit dem scheidenden Leiter Thomas D. Trummer konzipiert. Sie stellt die Frage nach der Begegnung mit dem Fremdartigen

und den daraus resultierenden Rückwirkungen und Verflechtungen mit der eigenen Kultur. Ganz im Forsterschen Sinne werden ethnographische, botanische, historische sowie zeitgenössische Exponate und Konzepte zueinander gebracht. Es entsteht ein Panorama, in dem der Betrachter zum Entdecker wird, und das in der Wechselbeziehung von Vertrautheit und Befremdung, Verflechtung und Abgrenzung vereinnahmt. Zahlreiche Bilder entstammen der Sammlung der Smithsonian Institution in Washington.

Kunsthalle Mainz  
2. Oktober bis 24. Januar  
[www.kunsthalle-mainz.de](http://www.kunsthalle-mainz.de)







Horoskop Oktober

**STEINBOCK**  
22. Dezember – 20. Januar

Mit Ihrer derzeitigen positiven Lebenseinstellung und Ihrem ausgeprägten Realitätssinn können Sie hervorragende Ergebnisse erzielen. Jupiter und Pluto stehen beide in Erdzeichen, Jupiter in Jungfrau und Pluto in Steinbock. Dadurch können Sie jetzt auch große materielle Erfolge realisieren.

**WASSERMANN**  
21. Januar – 19. Februar

Wenn Merkur ab Mitte des Monats wieder direktläufig wird, ist eine gute Zeit, um wichtige Entscheidungen zu treffen, Verträge zu unterzeichnen und größere Kaufvorhaben zu realisieren. Die Zeitqualität eignet sich auch hervorragend zum Planeschmieden.

**FISCHE**  
20. Februar – 20. März

Überprüfen Sie Ihre Glaubenssätze in Bezug auf Ihr Leben, denn Ihre Realität erschaffen Sie durch das, was Sie glauben. Jupiter und Pluto fordern dazu auf, negative Gedankenmuster zu erkennen und zu verändern, wenn diese Sie in Ihrer freien Entfaltung behindern.

**WIDDER**  
21. März – 20. April

Die Selbstdurchsetzung ist derzeit etwas gehemmt, da Mars in der Jungfrau schwach gestellt ist. Hier geht es weniger um aktives nach vorne preschen, als um achtsames, geplantes Vorgehen und konkrete Alltagsbewältigung. In der Ruhe liegt die Kraft.

**STIER**  
21. April – 20. Mai

Venus in der Jungfrau schärft den Blick für die scheinbar unwichtigen, kleinen Dinge des Lebens. Oft sind es die Kleinigkeiten im Alltag, die uns das Leben versüßen. Glück entsteht, wenn man die Fähigkeit entwickelt, einfachen Freuden Wertschätzung und Aufmerksamkeit zu schenken.

**ZWILLING**  
21. Mai – 21. Juni

Merkur im Zeichen Waage behält die Bedürfnisse des Gegenübers im Blick und stärkt Ihr diplomatisches Geschick. In Verhandlungen können Sie mit diesen Skills besonders erfolgreich sein. Insgesamt ist jetzt ein guter Zeitpunkt für Vertragsverhandlungen und Geschäftsabschlüsse.

**KREBS**  
22. Juni – 22. Juli

Sie sabotieren sich zu oft selbst. Sie hätten viel mehr Zeit für die wirklich schönen Dinge des Lebens, wenn Sie Ihr Selbstmanagement optimieren und Ihren Alltag besser organisieren würden. Mit Mars in der Jungfrau bekommen Sie Gelegenheit, Ihr Leben etwas strukturierter zu gestalten.

**LÖWE**  
23. Juli – 23. August

Mit Jupiter im Zeichen Jungfrau ist jetzt planmäßiges Arbeiten angesagt. Kein einfaches Unterfangen für den Löwen, der große Gesten liebt und für arbeiten ohne Applaus nicht allzu viel übrig hat. Jetzt funktionieren vor allem die unspektakulären, sorgfältig geplanten Vorhaben.

**JUNGFRAU**  
24. August – 23. September

Mit der Begegnung von Jupiter und Pluto rücken die eigene Zielsetzung und das Leben im Einklang mit den eigenen Werten wieder stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit. Wer hier in der Vergangenheit ein solides Fundament gebaut hat, kann jetzt einen großen Schritt vorankommen.

**WAAGE**  
24. September – 23. Oktober

Im Oktober werden Sie von Sonne, Merkur und Lilith begleitet. Die Sonne, das zentrale Gestirn, stärkt Ihre Lebenskraft, Merkur steht Ihnen bei der Kommunikation hilfreich zur Seite und Lilith bringt Sie in Kontakt mit der starken, unabhängigen Seite der Weiblichkeit.

**SKORPION**  
24. Oktober – 22. November

Mars in der Jungfrau begünstigt im Moment vor allem Beschäftigung mit den Dingen, die Sie realistisch gesehen auch wirklich ändern können. Konzentrieren Sie sich auf die Bewältigung dieser Aufgaben und nehmen Sie das, was Sie ohnehin nicht ändern können, mit Gelassenheit.

**SCHÜTZE**  
23. November – 21. Dezember

Die Verbindung von Jupiter und Pluto bringt sehr viel Klarheit und Durchsetzungskraft. Jetzt wird sich zeigen, welche Ihrer Visionen und Projekte alltagstauglich und realisierbar sind. Erfolgreich sind jetzt diejenigen Projekte, die auf ein solides Fundament aufbauen können.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)  
[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)  
[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

GASTRO-TIPP

# Tex-Mex: Taco Kidd und El Burro

INNENSTADT (DOMINIKANER- & FISCHTORSTRASSE)



Halstuch im Firmenlogo bald auch in weiteren Städten in der Region auftauchen wird.

Leckere Snacks

Wenn fast gleichzeitig zwei „Mexikaner“ in der Stadt aufmachen, muss am Ende des Artikels auch ein Geschmacksurteil stehen. Eins vorneweg: Beide Davids kochen mit hochwertigen Zutaten für einen mehr als fairen Preis, einen Besuch sind beide Mexikaner definitiv wert. Das persönliche Fazit nach dem ersten Probieren: Die lange Garzeit der geschmorten Ochsenbrust (mit Mango-Salsa) hat sich gelohnt. Geschmacklich ist der Taco Kidd maximal eine Burrito-Länge weiter vorne.

Felix Monsees  
Fotos Daniel Rettig

Bohnenpampe und Hackfleisch mit Industriekäse überbacken, scharf abgeschmeckt – fertig ist das „mexikanische“ Essen in Deutschland. Gleich zwei neue Restaurants in Mainz wollen mit diesem überholten Klischee aufräumen und die mittelamerikanische Küche „in gut“ anbieten: In der Dominikanerstraße 2 ist das David Klings „El Burro“, am Fischtor 4-8 hat David Massarik mit dem „Taco Kidd“-Konzept aus Kaiserslautern seine erste Filiale in Mainz eröffnet. Das Prinzip ist in beiden Läden ähnlich und erinnert an eine bekannte Sandwich-Kette: Tacos (ab 2,70 Euro) und Burritos (ab 6,50) können mit verschiedenen Belägen und Salsas kombiniert werden. Als Schmanckerl gibt es Chili mit und ohne Fleisch sowie Quesadillas, das ist eine in der Mitte geklappte Tortilla mit Käse, gebacken oder frittiert.

El Burro punktet mit Einrichtung

Angst vor der Konkurrenz hat David Kling vom El Burro nicht. „Wir eröffnen gemeinsam den Markt“, sagt der 26-jährige Mainzer. Er hat Betriebswirtschaft studiert und sucht nun seine Zukunft in der Gastronomie, statt in einer Marketing-Abteilung. Seinen Küchenstil beschreibt er als mexikanisch-kalifornisch. Das bedeutet: viel Chili, Koriander und einen Klecks Sour Cream. Das sensor-Rezept Guacamole schmeckt – ohne Knoblauch, aber mit viel Limette – frisch. „Die Tacos aus Maismehl kommen ohne Gluten aus, da habe ich viel mehr Energie“, sagt Kling. Diese Extra-Energie hat er in die Inneneinrichtung gesteckt. Aus dem ehemaligen „Heiligen Elch“ wurde so ein moderner Mexikaner ohne Sombreros an den Wänden oder ähnliche Sperenzchen. Am Wochenende ist bis 23 Uhr geöffnet, Cocktails sollen zum Sitzenbleiben animieren.

Taco Kidd in bester Lage

Am Marktplatz gibt es Tacos & Co. bislang nur zum Mitnehmen und im Stehen essen. Eine Außenbestuhlung muss noch von den Behörden genehmigt werden. Die schnelle Abfertigung sorgt vor allem während der Mittagszeit für großen Andrang am Fischtor. Auch wenn das nach



Im El Burro serviert David Kling neben mexikanischem Essen auch Cocktails

Bei David Massariks „Taco Kidd“ gibt es leckere Tacos und Burritos zum Mitnehmen



Rezept

Guacamole à la El Burro

**Zutaten:** 2 reife Avocados, 1 rote Zwiebel, 1–2 Limetten, etwas frischer Koriander, Salz, schwarzer Pfeffer, 1 TL Chiliflocken, 1–2 fein gewürfelte Tomaten

Zubereitung: Die Avocados halbieren und den Kern in der Mitte entfernen. Den Kern nicht wegwerfen, denn wenn man ihn in die fertige Guacamole legt, lässt sich diese etwas länger lagern und wird nicht so schnell braun, empfiehlt David Kling. Das Fruchtfleisch der Avocados mit einem Löffel herauslösen und mit einer Gabel zu feinem Mus zerdrücken. Die Zwiebel sehr fein würfeln und unter das Avocadomus rühren. Limette auspressen und den Saft unterrühren. Den Koriander samt Stängel fein hacken und nach Belieben circa 1 EL zur Masse hinzugeben. Mit Salz, Pfeffer und Chiliflocken abschmecken. Nach Belieben können auch noch feine Tomatenwürfel zur Guacamole hinzugefügt und zur Dekoration genutzt werden. „Dazu schmecken am besten fein gesalzene Tortilla-Chips“, sagt David Kling.

DER BRUNO DES MONATS





## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an:**  
**sensor Magazin, Markt 17,**  
**55116 Mainz, Tel. 06131-484**  
**171 / Fax. 06131-484 166 und**  
**kleinanzeigen@sensor-magazin.de**

Berufstätiges Akademiker-Paar, NR, keine Haustiere suchen 2-3 ZKB, 60-80m2 mit Balkon / Terrasse in ruhiger Lage bis max. 800 Euro: jusa@posteo.de.

Biete Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene (alle Altersklassen), für Anfänger oder Fortgeschrittene, die Ihre Schwimmtechnik verbessern wollen, in allen Stilarten (Kraul, Rücken, Schmetterling, Brust) unter 0151-65147990.

Parkplatz am Taubertsberg zu vermieten, Nähe Uni 5 Min. zu Fuß, Nähe Hbf 7 Min., 16 Euro p.M., schwarz43@genion.de.

Dass Du Maria heißt und aus Mainz kommst weiß ich. Dass wir Ostern 2010 bei mir in Eschborn ein heißes Date hatten und dies auch in Mainz wiederholten, das weiß ich auch. Was ich nicht mehr weiß,

ist Deine Handynummer, da das Telefon kurz darauf gestohlen wurde. Melde Dich. Tel.: 0152-31865642.

Erfahrene Portugiesisch-Lehrerin aus Brasilien bietet individuell zugeschnittene, auch themenbezogene Vorbereitungskurse für Brasilien graca@afrobahia.de, 06131-9205207.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

Lust auf abstrakte Acrylmalerei? Professionelles Arbeiten mit viel Spaß für Anfänger und Fortgeschrittene. Vielfältiges Kursprogramm. Schnupperstunde möglich! 06131-9718700, www.malkurse-mainz.de.

Bundesweit renommiertes Magazin für Rock-Musik sucht Promoterinnen zwischen 18 und 30 Jahren für Flyer-Aktionen in Frankfurt und Wiesbaden / Mainz, hauptsächlich bei Konzerten. Eigener PKW, um zu den Einsatzorten zu kommen und um die Flyer zu transportieren, ist erforderlich. Die Einsatzzeiten sind ent-

sprechend in den Abendstunden hauptsächlich freitags / samstags. Die Bezahlung erfolgt auf selbstständiger Basis gegen Rechnung. Bitte Bewerbungen inkl. Auflistung der fünf Lieblingsbands und Foto im Rock-Outfit (dieses bzw. ein ähnliches ist für die Einsätze dann erwünscht) per E-Mail an chr.haa@web.de

### Musik

Erfahrener Musiker und Instrumentallehrer bietet engagierten Schlagzeug-Unterricht für Schüler jeden Levels und jeden Alters! Tel.: 0176-22880443, johannesluettgen@icloud.com.

Holen Sie sich das Lagerfeuer in Ihr Wohnzimmer! Gitarrist spielt auf Ihrer Party schöne bis skurrile Songs zum zuhören und mitmachen. 0162-8685974.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung bietet Unterricht für jede Altersklasse. Einzige Voraussetzung ist der Spaß an Musik, kostenlose Probestunde direkt Nähe Schillerplatz unter 0176-23251045 oder till.vogelgesang@web.de.

Gesangsunterricht? Diplom-Sänger gibt Stimmbildung für Anfänger und Fortgeschrittene im Bereich Klassik: Tel. 0177-2664979, www.christian-rathgeber.de

Das Ensemble Chordial sucht deine Stimme! Anspruch – Abwechslung – Stimmbildung, weltliche & geistliche Musik. Wir proben für unser Adventskonzert Werke von Praetorius, Schütz, Brahms u.a., inkl. 3 Uraufführungen. Wir freuen uns über Verstärkung durch erfahrene Chorsänger, besonders im Bass und Sopran. Probe jeden Dienstag, 19:45-21:45 Uhr, Gemeindesaal St. Rabanus Maurus (Am Judensand 33) Freitag, 18 – 20 Uhr, Stadtjugendpfarramt Mainz (Kaiserstraße 37). ensemble.chordial@web.de www.ensemble-chordial.de.

Band sucht Bus. VW T4 (Multivan). Lieblingsfarbe grün. E-Mail: udo.linsensuppe@googlemail.com.

Erfahrener Musiker und Instrumentalpädagoge mit abgeschlossenem Musikstudium bietet fundierten E-Bassunterricht in Mainz. Schüler jeden Alters. Probestunde möglich. 0160-90137943 oder info@home-bass.de.

Gunther von Hagens'

# KÖRPERWELTEN

Stand: 08.09.2015



Eine  
**HERZ**ens  
 sache.

**VERLÄNGERT  
 bis 05. FEB. '16**

**MAINZ**

**18.6.15 - 25.10.15**  
**ALTES POSTLAGER**  
**www.koerperwelten.de**

Durchführung: Gubener Plastmate GmbH, Heidelberg / EVENTSTIFTER GmbH, Ludwigsburg

## LUUPS SHOP

Geschenke :: Getränke :: Schöne Sachen ::  
 Design :: Kunst :: Veranstaltungen

LUUPS zum Reingehen  
 Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße  
 55118 Mainz

**SHOP** T. 06131.6197950

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di-Fr.: 11-19 Uhr  
 Sa.: 12-18 Uhr

liebedeinstadt.net  
 f/LUUPS.MZ

LIEBE  
 DEINE  
 STADT

Wir suchen zur Verstärkung unseres  
 Teams einen/eine

**Augenoptiker** (m/w)  
 (Teilzeit oder Vollzeit).

Du liebst Brillen, berätst Kunden  
 mit Kompetenz, Herz und Engagement  
 und freust Dich auf neue Herausforderungen in einem jungen Team?

Dann bewirb Dich bei uns unter:  
 info@optikeramdom.de



optiker am  
 dom

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

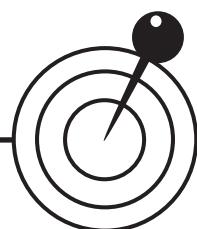
Oh ja, die Musik ist gnadenlos wie ein Stromstoß. Beim Anblick des Drachenschädels, der zur Begrüßung die Zähne bleckt, überlegt man sich auch zweimal, ob man die Zeche prellen will. Und dass die Nächte hier lang werden können, beweisen die Totenköpfe an der Wand. Doch trotz der

martialischen Inneneinrichtung trifft sich in diesem Gewölbe ein recht friedliches und fröhliches Völkchen, das längst nicht so hart und düster ist, wie es zu sein vorgibt. Die Herren tragen auch mal Kilt, nicht zuletzt um die überwiegend schwarze Kunst mit bunten Karos aufzulockern. Und wo sonst wird der Jack Daniels von ei-

nem Engel gereicht? Vor kurzem ist der beinahe antike Ort ein wenig aufgemöbelt worden. Ein bisschen mehr Platz für Live Acts und etwas mehr Raum, um die Haare zu schütteln.

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Stiftung lesen! Ein Buch gewonnen hat Juliane Ritter.

Schreiben Sie uns bis zum 16.10.2015 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.





# Nie wieder Knöllchen.

Besser gleich ins Parkhaus.



Mit den neuen pmg-Parkhaus-Tarifen ist das Parken jetzt günstiger als auf der Straße. Das schont Ihren Geldbeutel und Ihre Nerven. Mit Ihrem pmg-Parkticket fahren dazu noch bis zu vier weitere Personen kostenlos Bus oder Straßenbahn!

[Platz für alle. www.parken-in-mainz.de](http://www.parken-in-mainz.de)

**pmg**

Parken in Mainz GmbH

**Einfach.  
Günstiger. Parken.  
Tageshöchstgebühr  
reduziert auf nur  
10,- Euro!**